



PRIENER MARKTBLATT



INFORMATIONSBLATT FÜR DEN MARKT PRIEN AM CHIEMSEE



Foto: Berger

Großartige Förderung der Freiwilligen Feuerwehr: Die Gemeinde ermöglichte mit einer großen Investition den Kauf einer neuen Drehleiter – sehr zur Freude des Ersten Bürgermeisters Andreas Friedrich (3. v. li.) und seinem Stellvertreter Michael Anner (li.) sowie der Feuerwehrler (v. li.) Benedikt Fischer, Walter Freitag, Kommandant Samuel Witt, Stellvertreter Johannes Herzinger, Gerätewart Martin Feichtner, Vorgänger Klaus Kollmannsberger, Sebastian Lederer, Hans Wöhrer und Markus Stocker.

Donnerstag, 15. August

Marktfest

ab 12 Uhr, Marktplatz

(Ausweichtermin: Sonntag, 18. August)

Do. 15.8. – So. 18.8.

Schärenmarkt

Kunsth Handwerk & mehr

11 – 20 Uhr

Sonntag, 8. September

Familientag

im Prienavera Strandbad

10 – 17 Uhr



Bürgermeisterbrief

Liebe Prienerinnen und Priener,

die Zeit vor den Sommerferien ist immer geprägt von vielen Abschluss- und Abschiedsfeiern. Für viele endet die Kindergartenzeit und für andere endet die Schulzeit mit der Überreichung der Abschlusszeugnisse. Ich wünsche an dieser Stelle allen Schulabgängern einen guten Start in das bevorstehende Berufs- oder Studienleben. Der bestandene Schulabschluss markiert das Ende eines wichtigen Abschnitts und nun wird bald ein ganz neues, spannendes Kapitel aufgeschlagen – viel Spaß und Freude beim Entdecken.

Innerhalb unserer örtlichen Schullandschaft endete mit Beginn der Sommerferien nun auch die 48-jährige Erfolgsgeschichte der Kommunalen Realschule Prien. Ab dem neuen Schuljahr wird es nur noch die staatliche Realschule geben. Die Schülerinnen und Schüler werden von diesem Wechsel relativ wenig merken, hier wurde von allen Verantwortlichen darauf geachtet, einen möglichst reibungs- und geräuschlos Übergang zu ermöglichen, wofür ich sehr dankbar bin. Die Auflösung der Kommunalen Realschule wird sich aber auf den jahrzehntelang bestehenden Schüleraustausch mit unseren Partnerstädten Graulhet in Südfrankreich und Valdagno in Norditalien auswirken, da sich die staatliche Realschule daran leider nicht beteiligen wird. Ich bin sehr glücklich, dass von Seiten des Ludwig-Thoma-Gymnasiums (LTG) der Austausch fortgeführt wird und nach ersten Gesprächen mit einer weiteren Priener Schule bin ich ganz zuversichtlich, dass es gelingen kann, dem LTG hier einen neuen Partner an die Seite zu stellen. So einen Austausch zu organisieren, bedeutet natürlich immer einen gewissen Aufwand und Mühen, aber gerade in der heutigen Zeit ist es doch ungemein wichtig, internationale Verbindungen zu pflegen und mit gegenseitigen Besuchen das Verständnis für die jeweils andere Kultur sowie für andere Sicht- und Denkweisen zu stärken!

Aus der vergangenen Sitzung des Marktgemeinderats greife ich an dieser Stelle einen Tagesordnungspunkt heraus, der in der Vergangenheit schon so manches Gemüt erhitzt hat: Braucht Prien weitere Tempo-30-Zonen? In der Sitzung im Juni wurde das Für und Wider von Geschwindigkeitsbeschränkungen erneut lebhaft diskutiert. Wie vom Gremium beschlossen, hat die Verwaltung daraufhin eine Bürgerbefragung in vier Wohngebieten durchgeführt und das Ergebnis zur Sitzung im Juli vorgestellt. Zunächst einmal darf ich mich bei all denjenigen bedanken, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Insgesamt wurden 1.711 Fragebögen verschickt; 1.070 Rückmeldungen sind online oder postalisch im Rathaus eingegangen. Das entspricht einer Beteiligungsquote von fast 63 Prozent – für so eine Abfrage ein in meinen Augen gutes und vor allem repräsentatives Ergebnis. Auch das Meinungsbild selbst war eindeutig und ergab Zustimmungswerte von 72 Prozent im Bereich südlich der Ernsdorfer Straße, 77 Prozent für den Innenbereich zwischen Stauden, Carl-Braun-Straße und Birkenweg, 82 Prozent entlang der Kampenwandstraße und 88 Prozent in Osternach. Doppelabstimmungen waren natürlich nicht möglich bzw. wurden solche für die Auswertung abgezogen. Ohne größerer Diskussion hat sich letztlich auch der Marktgemeinderat mit nur einer Gegenstimme für die Einrichtung von Tempo-30-Zonen in diesen vier Wohngebieten ausgesprochen.

Im Nachgang zu diesem Beschluss habe ich übrigens ein paar wenige kritische Stimmen gehört, wie denn der Gemeinderat so eine »massive Einschränkung und Bevormundung der Bürger« ernsthaft beschließen könne – das wäre doch eine riesige »Saurei«. Ich fand diese Aussagen sehr interessant und zugleich auch amüsant, sie kamen nämlich allesamt von Personen, die nicht in den betroffenen Wohngebieten leben. Den Vogel ab-



geschossen hat aber jemand, der seit Jahren innerhalb einer gefühlt schon immer bestehenden 30er-Zone wohnt und das offenbar bis heute nicht wahrhaben will ... Umgekehrt habe ich aber auch Stimmen vernommen, die der Meinung waren, der Gemeinderat habe hier nicht »mutig genug« gehandelt und es müsste doch gleich für den ganzen Ort oder zumindest auch für die Hauptstraßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung beschlossen werden. Denjenigen muss ich entgegen, dass Verkehrsrecht nun mal kein Wunschkonzert ist. Nach wie vor regelt der Bund als Gesetzgeber ganz klar und eindeutig, dass die maximal zulässige Geschwindigkeit innerorts 50 km/h beträgt und die Gemeinden nur in sehr eng begrenzten Ausnahmefällen oder an Stellen mit regelmäßigen Unfällen hiervon abweichen dürfen. Wer sich hier eine Änderung wünscht, dem kann ich nur raten, sich an unsere Bundestagsabgeordneten zu wenden.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit. Hoffentlich meint es das Wetter gut mit uns – etwas mehr Beständigkeit wäre diesbezüglich wünschenswert.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Andreas Friedrich
Erster Bürgermeister



FUNDSACHEN Juli 2024

063 Bargeld
064 Bargeld
065 Bargeld
067 E-Bike Display
068 Smartphone, schwarz
069 Smartphone, mit Hülle
070 Ohrring, violett mit Stein
071 Ring, silber
072 Jacke, braun
073 Surfbrett
074 Powerbank
075 Smartphone, schwarz
Diverses aus dem Prieneravera,
aus der Schön-Klinik und dem
RoMed Krankenhaus Prien

Fundbüro im Rathaus Prien
Tel. 08051/60643

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	13.00 – 16.15 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 16.15 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.15 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Der Priener Wertstoffhof nimmt
auch Elektroschrott entgegen.

Termine der Müllabfuhr

RESTMÜLLBEHÄLTER

Dienstag,
27.08. / 10.09.

Müll-Großbehälter

Freitag, 16.08.
Donnerstag, 22.08. / 29.08.
Donnerstag, 05.09. / 12.09.
(Erstleerungen)

ALTPAPIER »Blaue Tonne«

Ch. Recycling: Di. 10.09.
Remondis: Mi. 11.09.

Bitte die Mülltonnen
zum Leerungstermin ab 6 Uhr
morgens bereitstellen!

Alle Informationen zur
Abfallentsorgung gibt es auch
online oder per App
www.abfall.landkreis-
rosenheim.de

Die Gemeinde informiert

Umwandlung in Tempo-30-Zonen

Wie in der jüngsten Sitzung des
Marktgemeinderats beschlossen
wurde, werden nach einer Bür-
gerbefragung folgende Straßen zu
Tempo-30-Zonen umgewandelt:

- Schiller-, Jahn-, Goethe- und
Gerhart-Hauptmann-Straße
sowie der Eschen- und
Tannenweg
- Kampenwand-, Hochgern-,
Staufen-, Spitzstein-, Zwiesel-
und Scheibenwandstraße

- Karpfen-, Forellen-, Renken-,
Brachsen- und Schratzenweg
- Ludwig-Thoma-, Dr.-Oskar-
Gluth-, Rauschberg-, Gangho-
fer- und Kienbergstraße sowie
Sulten- und Laubensteinweg
sowie die Ernsdorfer Straße
zum Teil

Die Maßnahme wird zeitnah er-
folgen und soll bis zum Herbst
umgesetzt sein.

red

Jahresparkscheine für den Wanderparkplatz in Atzing

Am 19. Juni 2024 beschloss der
Haupt- und Werkausschuss, Jah-
resparkscheine ausschließlich für
PKWs für einen Teil des Wander-
parkplatzes an der Elpertinger
Straße auszugeben.

Ein solcher Jahresparkschein
kostet 420 Euro pro Jahr (35
Euro pro Monat). Interessierte
Bürger können sich per E-Mail
ordnungsamt@prien.de oder te-
lefonisch unter 08051 / 606-49
an das Ordnungsamt wenden.

Die weiteren Schritte, wie die Be-
antragung eines Parkausweises,
die Verfügbarkeit von Stellplätzen
und die entsprechende Beschil-
derung der Parkfläche, werden

anschließend durchgeführt und
direkt mit den Interessenten ab-
gestimmt. Der Markt Prien weist
darauf hin, dass nur eine be-
grenzte Anzahl an Stellplätzen
zur Verfügung steht. Die Vergabe
eines Jahresparkscheins erfolgt
nach einem geeigneten Auswahl-
kriterium. Interessenten für ande-
re Kraftfahrzeuge bzw. Anhänger
sind ebenfalls willkommen. Auf-
grund der aktuellen Problematik
mit parkenden Wohnmobilen und
Anhängern im Gemeindegebiet
wird überlegt, Stellplätze auch für
diese Fahrzeugtypen zu schaffen,
um die stark frequentierten Park-
bereiche zu entlasten.

red

Vorbeugung von Madenbildung

Sobald die Temperaturen im
Sommer steigen, kann es in den
Abfalltonnen zu Madenbildung
und unangenehmen Gerüchen
kommen, da Fliegen dort ideale
Bedingungen für ihre Eiablage
finden. Sollten Maden auftreten,
ist das auch ein Hinweis darauf,
dass die Abfälle nicht richtig ge-
trennt wurden, bspw. Essen-
und Speiseabfälle wie Wurst,
Fleisch, Fisch oder Knochen in
der Restmülltonne entsorgt wer-
den. Diese gehören aber in die
Bioabfalltonne auf den Wert-
stoffhöfen. Für den Transport
dorthin können entsprechende
10-Liter-Kunststoffbehälter und

passende Papiertüten kostenfrei
bei den Wertstoffhöfen abgeholt
werden.

Aber auch bei den Speiseabfäl-
len in der Wohnung sollte man
bereits in der Küche auf ge-
schlossene Abfalleimer achten.
Wo keine Fliegen hinkommen,
erfolgt keine Eiablage und somit
keine Madenbildung. Der Bioab-
fall sollte in den Sammelgefäßen
so trocken wie möglich gehalten
werden. Dazu können z. B. Bio-
abfalltüten aus Papier, aber kei-
ne Plastiktüten verwendet wer-
den. Sammelbehälter für die
Bioabfälle sind regelmäßig mit
Wasser auszuwaschen.

red

Redaktion Priener Marktblatt

Text-Fabrik Petra Wagner, redaktion@priener-marktblatt.de

Bürger- Sprechstunden

**Erster Bürgermeister
Andreas Friedrich
Mittwoch, 4.9.**

von 16 – 18 Uhr

im Bürgermeisterzimmer des
Rathauses (1. Stock, Nr. 1.07)

Bitte Termin vereinbaren:
Tel. 08051 / 606-11 oder -12
E-Mail: buergermeister@prien.de

**2. Bürgermeister
Michael Anner**

**jeden Montag
von 8.30 – 10.00 Uhr**

**3. Bürgermeister
Martin Aufenanger
jeden Donnerstag
von 8.30 – 9.30 Uhr**

Termine bitte vereinbaren unter
Tel. 08051 / 606-11 oder -12
E-Mail: buergermeister@prien.de

**Sozial- und
Familienbeauftragte
Gabriele Schelhas
jeden Mittwoch
von 10.00 – 12.00 Uhr**

Zi. 3.13 (3. OG.)

Anmeldung unter
Tel. 08051 / 606-41

Sitzungs- Termine

Bauausschuss

Dienstag, 17.09., 18 Uhr

Hauptausschuss

Mittwoch, 18.09., 18 Uhr

Marktgemeinderat

Mittwoch, 25.09., 18 Uhr

Priener Rathaus

Rathausplatz 1
83209 Prien am Chiemsee
Telefon: 08051/606-0
Telefax: 08051/606-69
rathaus@prien.de
www.prien.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
und Mi 14.00 – 18.00 Uhr



Ausbildung erfolgreich absolviert

Leonie Muschalla
wird Mitarbeiterin im Tourismusbüro



Foto: Berger

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) und der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel (li.) gratulierten Leonie Muschalla zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Anfang Juli konnte sich der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich über eine neue Mitarbeiterin freuen. Die bisherige Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit Leonie Muschalla (19) schloss ihre Ausbildung, die sie im September 2021 begann, erfolgreich mit der Zeugnisübergabe am 30. Juni ab. Wie der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel im Rathaus bei dem Treffen erklärte, sei es schön, wenn man den Mitarbeiter nach Jahren der Ausbildung auch übernehmen könne bzw. die neue Kauffrau bleiben möchte und nicht einen weiteren Abschluss anstrebe. Muschalla wird im Haus des Gastes Urlaubern sowie Vermietern für Fragen zur Verfügung stehen. Auch die Zimmervermittlung gehört zu ihren Aufgaben. Wie die gebürtige Prienerin erklärte, gefalle ihr vor allem der Kontakt mit Menschen und die abwechs-

lungsreiche Tätigkeit im Tourismusbüro. Privat sei sie vor allem im Trachtenverein Atzing aktiv oder in der Natur unterwegs. Tatzel lobte ihre gewissenhafte, zuverlässige und freundliche Art. Stets habe sie »ein Lächeln im Gesicht«, auch wenn es einmal hektisch werde.

Die Altersstruktur im Team sei mit ihr verjüngt worden, erklärte Tatzel. Es sei eine ideale Mischung, bei der junge Mitarbeiter neuen Schwung einbringen und diese von dem Wissen und der Erfahrung des älteren Personals profitieren könnten.

Das Gemeindeoberhaupt erklärte, die Übernahme belege eindrucksvoll, dass die Gemeinde erfolgreich ausbilde. Im Anschluss an die kleine Plauderrunde wurde es mit der Vertragsunterzeichnung offiziell und damit die Einstellung fix. pw

Gutscheine für Wahlhelfer

Bei der diesjährigen Europawahl wurden die Wahlhelfer für ihr ehrenamtliches Engagement besonders gewürdigt. Um ihren wertvollen Einsatz zu honorieren, verlor die Gemeinde unter allen Helfern Diridari-Gutscheine. Den Gewinnern der Verlosung überreichte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich ihre Preise im Rathaus. Mit dieser Geste sollte der Dank und die Wertschätzung der Gemeinde für den Einsatz der Wahlhelfer gezollt werden, so das Gemeindeoberhaupt.

Unter den freiwilligen Wahlhelfern wurden drei Diridari-Gutscheine im Wert von 150 Euro, 100 Euro und 50 Euro verlost. Die Gewinner waren: Matthias Klein (150 Euro), Leonhard Specklin (100 Euro) und Antonia Staller (50 Euro). Der Markt Prien bedankt sich herzlich bei allen Helfern für ihre Unterstützung und hofft, bei den kommenden Wahlen wieder auf eine zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung zählen zu können.

red



Foto: Berger

Bekamen von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) für ihre Unterstützung bei der heurigen Europawahl einen Diridari-Gutschein als Zeichen seiner Wertschätzung: (v. li.) Leonhard Specklin, Matthias Klein und Antonia Staller.



Der Markt Prien a. Chiemsee
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Marketing-Mitarbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Social-Media

Unser achtköpfiges Team im Haus des Gastes, das Veranstaltungen, Marketing und Pressearbeit verantwortet, hat sich zum Ziel gesetzt, unser schönes Prien wirtschaftlich, touristisch und kulturell vorwärtszubringen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt möchten wir das Team in Richtung Social-Media verstärken.

Wir bieten eine unbefristete, vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit, Bezahlung nach dem TVÖD mit allen sozialen Leistungen, einen krisensicheren Arbeitsplatz, Einarbeitung durch erfahrene Kollegen, betriebliche Zusatzversorgung, »Jobrad« usw.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich jetzt unter bewerbungen@prien.de.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.prien.de → Stellenanzeigen

oder einfach den QR-Code scannen



AUTOHAUS SCHLICHTER

Peugeot Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen// Servicearbeiten
Bernauer Straße 60 • 83209 Prien a. Chiemsee
Tel. 08051-964450 • www.autohaus-schlichter.de



Lob für Priens beste Schüler



Foto: Berger

Haben Bestleistungen vollbracht: Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (Mitte) mit den Schülern (v. li.) Antonia Rauch, Antonia Braun, Saphira Binder, Evelyn Zeier-Wonnerth, Barbara Lackerschmid, Katharina Schulz, Emilia Götz und Jan Liu.

Ende Juli empfing Erster Bürgermeister Andreas Friedrich die besten Schulabsolventen der Priener Schulen. Wer einen Notendurchschnitt von mindestens 1,5 oder besser hat, wird vom Gemeindeoberhaupt persönlich empfangen und mit einem Diridari-Gutschein und Blumen bzw. Pralinen belohnt.

Vom Ludwig-Thoma-Gymnasium waren Emilia Götz, Katharina Schulz, Antonia Rauch, Saphira Binder, Antonia Braun sowie Jan Liu und Jona Reichold gekommen. Clara Hengstenberg und Marina Kempf waren an dem Termin leider verhindert. Von der Kommunalen Realschule stammte Barbara Lackerschmid und von

der Don Bosco Berufsschule Aschau am Inn Evelyn Zeier-Wonnerth.

Sie hätten eine entscheidende Hürde in ihrem Leben gemeistert, so das Gemeindeoberhaupt. Nun stünden ihnen neue Herausforderungen bevor, die sie aber alle mit Sicherheit bezwingen würden – das hätten sie mit ihrer Ausdauer und ihrem Fleiß mit dem Bestehen ihrer Prüfungen bereits gezeigt, machte ihnen der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich Mut auf das, was nun kommen wird. Zuerst aber ist bei den meisten Schülern erstmal Ausrufen und Urlaub angesagt, der u. a. zu Reisezielen nach Südafrika, Asien und China führt. pw

Verdienstorden für Toni Hötzelsperger

Anton Hötzelsperger wurde Anfang Juli im Antiquarium der Residenz München vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder als leidenschaftlicher Trachtler und langjähriges Mitglied des Bayerischen Trachtenverbands mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Sein vorbildliches Engagement in der Öffentlichkeits- und Pressearbeit ermögliche es vielen Menschen, tiefere Einbli-

cke in das bayerische Brauchtum zu gewinnen, erklärte Söder in seiner Laudatio. Durch seine Begleitung bei wichtigen Veranstaltungen trage er maßgeblich zur Vermittlung der kulturellen und historischen Werte unserer Trachten bei. »Anton Hötzelsperger ist ein wertvoller Botschafter der gelebten Kultur unseres Freistaats«, erklärte Söder, bevor er den Orden und die Urkunde überreichte. red



Foto: Bayerische Staatskanzlei

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder (r.) hat Anfang Juli Anton Hötzelsperger (li.) mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Dabei lobte er dessen vorbildliches Engagement für die Vermittlung des bayerischen Brauchtums. Damit mache er die hiesigen kulturellen Werte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

**HURRA!!! DU
FINDEST UNS AB
SOFORT ZWISCHEN
BAHNHOF UND
BUSBAHNHOF ...**

**GANTER PRESSE & BUCH (ZW. BAHNHOF & BUSBAHNHOF)
PRIEN AM CHIEMSEE • BAHNHOFPLATZ 4A • 08051 - 4862**

>5.000 ZEITSCHRIFTEN & BÜCHER 24 STD. BUCHBESTELLSERVICE
MO-SA 6.00 BIS 19.30 UHR GEÖFFNET SO & FEIERTAG 8.00 BIS 19.30

% Viele Schmüppchen & Sonderangebote %

Chiceria
Extravagante Mode & Fesche Tracht
Damen- und Herrenmode - Accessoires & Schuhe

Alles was das Herz begehrt !!!

CHICERIA
Bernauer Str. 13a 83209 Prien
0172-7800472
08051-9618960
info@chiceria-prien.de
www.chiceria-prien.de



Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16. Juli

Als Erstes kam der Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Stettener Straße zur Sprache. Das zweigeschossig geplante Gebäude liege im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung für die Ortsteile Atzing, Bachham und Stetten und somit im Innenbereich. Es füge sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung ein, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (Überparteiliche Wählergemeinschaft, ÜWG). Das Gremium erachtete den Sachverhalt ebenso und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Grunddienstbarkeit nötig

Danach ging es um die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in der Rimstinger Straße, das mit 166 Quadratmetern Grundfläche geplant sei. Das Vorhaben füge sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung ein. Problematisch sei, dass das Grundstück nicht an einer öffentlichen Straße liege. Die gesicherte Erschließung müsse daher durch eine entsprechende Grunddienstbarkeit über die Nachbargrundstücke nachgewiesen werden, so das Gemeindeoberhaupt. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Im Anschluss ging es um den Neubau eines Wohnhauses in Holzbauweise mit Garage in der Pfarrer-Strobl-Straße. Das Vorhaben liege im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung »Prutdorf West« und füge sich in die nähere Umgebung ein, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Auch hier müsse die gesicherte Erschließung über eine entsprechende Grunddienstbarkeit über die Nachbargrundstücke nachgewiesen werden. Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Befreiungen notwendig

Es folgte der Bauantrag zum Abbruch eines Wohnhauses mit Garage und Neubau eines Einfamilienhauses, zweier Doppelhaushälften, drei Carports sowie drei Stellplätzen in der Schlehdornstraße. Wie Christoph Kurz von der Bauverwaltung informierte, sei das Vorhaben bereits im Gremium beraten worden. Es liege im Geltungsbereich des Bebauungsplans »Westernach« und weiche von den Festsetzungen folgendermaßen ab: Die Baugrenzen der Wohngebäude würden teils überschritten, die Carports und Stellplätze befänden sich außerhalb der dafür festgesetzten Flächen. Bei Letzterem gebe es allerdings einen Bezugsfall. Zudem liege die Höhe der Carports mit 2,50 Meter über der festgelegten Größe von 2,20 Metern. Außerdem würden diese hinsichtlich der Einhaltung des Stauraums von der Stellplatzsatzung abweichen. Bei beidem könne man aber eine Befreiung aussprechen, so Kurz. Das Gremium erachtete den Sachverhalt ebenso und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Umnutzung in Ferienwohnung

Danach ging es um die Umnutzung einer Wohnung im Erdgeschoss in eine Ferienwohnung in der Osternacher Straße. Wie das Gemeindeoberhaupt mitteilte, handle es sich dort um ein allgemeines Wohngebiet, in dem dies zulässig sei.

Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen mit 7:1 Stimme. Dagegen war Marion Hengstebeck (Bürger für Prien, BfP).

Erneute Änderung eines Bau

Dem schloss sich die Tektur (*Änderung eines bereits genehmigten Bauantrags, Anm. d. Red.*) zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 15 Wohneinheiten in der Schulstraße an. Wie Thomas Lindner von der Bauverwaltung ausführte, sei das Vorhaben schon öfters im Gremium beraten worden. Nun wolle der Bauherr die Feuerwehrzufahrt in den Süden verlegen, so dass das Gebäude um 1,5 Meter weiter nach Norden verschoben werde. Die Einfahrt zur Tiefgarage reduziere sich von 3,5 auf 3 Meter. Die Dachgauben würden einheitlich verschmälert, der Hauszugang gespiegelt und die Außenwand der Tiefgarage verändert, so dass sie um zwei Stellplätze erweitert werde. Die Verwaltung empfehle, das Einvernehmen zu erteilen, da sich das Maß der baulichen Nutzung nicht verändere.

Gremium uneins

Der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, ihm gefalle das nicht, denn das Vorhaben bewege sich so noch weiter hin zur Nachbarschaft. Michael Anner (CSU) sagte, er bleibe bei seiner ursprünglichen Meinung, denn das Vorhaben rückt jetzt noch näher an die umgebenden Häuser heran. Die Abstimmung ergab ein Patt, damit wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Dafür hatten das Gemeindeoberhaupt, Gaby Rau (Die Grünen), Martin Aufenanger (Freie Priener, FP) und Marion Hengstebeck (BfP) gestimmt; dagegen waren Michael Anner, Hans Wallner und Gunther Kraus (alle CSU) sowie Gerhard Fischer (ÜWG).

Einvernehmen erteilt

Es folgte die Tektur (*Änderung eines bereits genehmigten Bauantrags, Anm. d. Red.*) zum Umbau und der energetischen Sanierung eines Wohnhauses mit Ersatzbau zwischen Wohnhaus und Garage sowie Anbau im Untergeschoss zur Ertüchtigung des Bestands in der Harrasser Straße. Gegenüber des Erstantrags werde die Gründung des Garagenanbaus verändert, die bauplanungsrechtliche Situation verändere sich dadurch nicht, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Das Gremium erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Befreiungen möglich

Danach ging es um die Tektur zur Erhöhung der Traufhöhe um 55 Zentimeter, der Änderung der Dachneigung von 24 auf 26 Grad, des Obergeschosses und Erweiterung des Balkons sowie des Abbruchs der Garage und Neubau eines Wohngebäudes mit einer Doppelgarage in der Ganghoferstraße. Das Vorhaben liege im Geltungsbereich des Bebauungsplans »Ludwig-Thoma-Straße«. Das Landratsamt Rosenheim habe bereits signalisiert, dass man es von den nicht eingehaltenen Festsetzungen befreien könne, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Das Gremium erachtete die Sachlage ebenso und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Vorhaben zu groß

Es folgte der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit acht Wohneinheiten im Waldweg. Wie Thomas Lindner ausführte, seien jeweils zwei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss geplant mit einer Grundfläche von 176 und 130 Quadratmetern sowie eine Wandhöhe von 7,04 Metern. Es werde eine Gesamtgrundfläche von 306 Quadratmetern erreicht. Damit betrage die Grundflächenzahl (GRZ) bei einer Grundstücksgröße von 1.181 Quadratmetern 0,26. Das Vorhaben befinde sich nicht im Bereich eines Bebauungsplans und müsse sich somit nach Art und Maß der baulichen Nutzung einfügen. Die Nachbargebäude würden maximal eine Grundfläche von 165 Quadratmetern sowie eine GRZ von 0,2 aufweisen. Die Erschließung solle über den Waldweg erfolgen, der aber nur eine Breite von zwei Metern besitze. Die Zufahrt erfolge deshalb teils über private Grundstücke. Das Vorhaben füge sich damit hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung nicht in die nähere Umgebung ein und auch die Erschließung sei nicht gesichert. Das Gremium erachtete den Sachverhalt ebenso und verweigerte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Überdachungen erlaubt

Danach ging es um den Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans »Birkenweg« zur Errichtung von Terrassenüberdachungen und Vordächern der Haustüren im Birkenweg. Wie Thomas Lindner ausführte, wollten die Hausbesitzer einheitlich gestaltete Überdachungen an ihren Reihenhäusern anbringen. Diese würden die im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen überschreiten, man könne die Vorhaben aber davon befreien. Das Gremium erachtete dies ebenso und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Bau eines Gartenhauses

Dem folgte der Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans »Hochriesstraße / Hochplattenstraße« zur Errichtung eines Gartenhauses in der Hochplattenstraße, das außerhalb der festgesetzten Baugrenzen liege, wie das Gemeindeoberhaupt erklärte. Das Gremium stimmte der Befreiung zu und erteilte auch diesem Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.

Befreiung für Garage

Der letzte Tagungspunkt betraf den Antrag auf isolierte Befreiung von den örtlichen Bauvorschriften zum Neubau einer Garage im Ledererweg. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, sei das Vorhaben verfahrensfrei, liege aber im Geltungsbereich der Stellplatzsatzung. Nach dieser müsste zwischen Garage und öffentlicher Straße ein Stauraum von mindestens fünf Meter sein. Das Vorhaben weise aber einen Abstand von nur 4,10 Metern auf. Sinn dieser Festsetzung sei es, dass Pkw schnell auf ihr Grundstück kämen, ohne den Verkehr zu behindern. Da es sich dort um eine Sackgasse handle, könne man das Vorhaben davon befreien. Das Gremium erachtete dies ebenso und erteilte sein gemeindliches Einvernehmen einstimmig.



Aus der Sitzung des Marktgemeinderats vom 24. Juli

Es fehlten entschuldigt Florian Fischer (ÜWG) und Johannes Dreikorn (CSU).

Errichtung von Grillplätzen

Als Erstes ging es um die Einrichtung von Grillplätzen vor Ort. Das Gremium hatte in seiner Sitzung im April die Grünanlagensatzung neu beschlossen. Im Zuge dessen wurde die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob und wo man Grillplätze einrichten könne. Wie der Geschäftsleiter Donat Steindlmüller informierte, habe man drei Standorte in Erwägung gezogen: den Bolzplatz in der Verlängerung der Carl-Braun-Straße, den Sportpark sowie das Eichental. Letzterer Standort sei von der Unteren Naturschutzbehörde in Rosenheim abgelehnt worden. Bei der Prüfung habe man auch in Nachbargemeinden geschaut. So sei am Happinger See bei Rosenheim eine Grillstelle wieder abgebaut worden, weil es Unstimmigkeiten mit der nahegelegenen Gaststätte gegeben hätte. Die Grillenden hätten die dortigen Toiletten u. a. zum Abwasch von Geschirr benutzt. Diese Situation könnte sich auch am Sportplatz einstellen.

Pro und Contra

Annette Resch (CSU) erklärte, ihre Fraktion sei dafür, es mit einer Grillstelle zu versuchen; sie plädierten für den Bolzplatz. Michael Voggenauer (FW) sagte, er sei aufgrund der drohenden Müllsituation dagegen. Kersten Lahl (BfP) meinte, es sei eine gute Maßnahme für das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Kontakte. Der Bolzplatz sei nahe an einem großen Wohngebiet, viele hätten dort keinen Garten. Um Ordnung zu halten, könne man eine Grill-Patenschaft ausrufen. Gunther Kraus (CSU) schloss sich dem an. Angela Kind (Die Grünen) informierte, dass man dort bereits vor Jahren eine Grillstelle mit Mobilbar eingerichtet habe. Der Tisch sei nach einer Woche kaputt gewesen, die Stühle einige Zeit später. Zudem seien die Grill-Gäste ins nahegelegene Biotop gegangen, um Holz zu holen. Auch hätten sich die umliegenden Anwohner beschwert. Weitere Redebeiträge sprachen sich für den Bolzplatz aus, der dann mit 20:3 Stimmen als neuer Grillplatz angenommen wurde. Dagegen waren Michael Voggenauer (FW), Angela Kind (Die Grünen) und Sepp Schuster (AfD).

Tempo-30-Zonen

Danach kam die Anwohner-Befragung zu den Tempo-30-Zonen zur Sprache. Wie das Gemeindeoberhaupt erklärte, sei die Rücklaufquote mit über 50 Prozent in allen Bereichen überraschend hoch gewesen. Es seien 1.711 Bürger angeschrieben worden, von denen 1.070 geantwortet hätten. Die Rückmeldungen seien im Bereich Carl-Braun-Straße 53,51 Prozent, in der Kampenwandstraße knapp 68 Prozent, in Osternach 80 Prozent und Ernsdorf Süd 64 Prozent gewesen. Das Ergebnis sei eindeutig für Tempo 30 ausgefallen: Carl-Braun-Straße 77 Prozent, Kampenwandstraße 82 Prozent, Osternach 88 Prozent und Ernsdorf Süd 72 Prozent. Die Abstimmung, dass in den genannten Bereichen Tempo-30-Zonen eingerichtet wird, wurde mit 22:1 angenommen. Dagegen hatte Michael Feßler (CSU) gestimmt.

Träger für Kinderhaus

Dem schloss sich die Vergabe der Trägerschaft für das Kinderhaus Wildenwart an. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, hätte die Ausschreibung drei Angebote ergeben: vom Katholischen Kita-Verbund Chiemsee, den Johannitern und dem Diakonischen Werk. Der Erste sei wegen unvollständigen Unterlagen ausgeschieden. Beim Vergleich der beiden anderen hätten die Johanniter knapp besser abgeschnitten, so dass man diese als Träger empfehle, so das Gemeindeoberhaupt. Auf Nachfrage von Rosi Hell (CSU) erklärte er, dass diese ein offenes Konzept umsetzen würden. Allerdings hätte bei Kindertagesstätten immer auch der Elternbeirat ein Mitspracherecht, um die Details zu bestimmen. Vertraglich könne man nicht alles festschreiben. Das Gremium stimmte einhellig zu, dass der Münchner Johanniter-Unfall-Hilfe-Verein die Trägerschaft der Kindertageseinrichtung zum vorgesehenen Start der Einrichtung im September 2025 übernimmt.

»Prutdorf Waldweg«

Danach ging es im Rahmen der Aufstellung der Ergänzungssatzung »Prutdorf Waldweg« um die Würdigung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Einwendungen und Anregungen. Wie Thomas Lindner von der Bauverwaltung ausführte, definiere eine Ergänzungssatzung Flächen, die noch zum Innenbereich gehörten. Die Naturschutzbehörde habe bemängelt, dass die Ausgleichsflächen noch fehlerhaft seien. Wie Lindner erklärte, sei die Berechnung des Eingriffs und der dafür notwendigen Ausgleichsmaßnahmen entsprechend überarbeitet worden. Dieser neue Entwurf müsse nun vom Gremium erneut gebilligt und anschließend zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nochmals ausgelegt werden.

Erschließung umsetzen

Derzeit würden die nördlich gelegenen Grundstücke über den Waldweg erschlossen. Dieser sei dafür aber zu schmal, weshalb würden die nördlich angrenzenden Grundstücke auf einer Breite bis zu eineinhalb Meter überfahren – was von den Grundstückseigentümern lediglich geduldet werde. Um die Erschließung der Grundstücke dauerhaft zu gewährleisten, habe der Markt ein Grundstück erworben, um so eine Erschließungsstraße mit einer Breite bis zu 5,50 herzustellen. Dabei solle auch die Ermittlung aller im Ortsteil Prutdorf anfallenden Niederschlagswässer und eine verbindliche Planung zu deren Entsorgung umgesetzt werden. Auf die Nachfrage von Sepp Schuster (AfD) erklärte Lindner, dass die Kosten der Erschließung die Eigentümer tragen müssten. Das Gremium stimmte der Würdigung des überarbeiteten Entwurfs einstimmig zu und billigte ihn ebenso einhellig.

Antrag auf Kreisel

Dem folgte der Antrag der SPD zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen befahrbaren Kreisel im Zentrum zwischen Alter Rathaus-,

Schul-, See- und Bernauer Straße. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, dass diese Kreuzung nicht der Gemeinde gehöre. Insofern könne man diesbezüglich nur beim staatlichen Bauamt anfragen. Gabi Schelhas (SPD) erklärte, ihr Anliegen sei es, Barrierefreiheit zu schaffen und mit dem Wegfall der Ampeln den Verkehr zu beruhigen.

Diskurs im Gremium

Karina Dingler (ÜWG) sagte, sie finde es nicht optimal, dort auf die Ampeln zu verzichten. Michael Anner (CSU) schloss sich dem an und erklärte, ein Kreisel garantiere nicht mehr Sicherheit, sondern verursache dort eher mehr Gefahren. Kersten Lahl (BfP) meinte, er bezweifle, ob ein Kreisverkehr den Fußgängern nutze, er verursache eher Unsicherheit. Schelhas erwiderte, dass man dadurch langsamer fahren müsse, was der Verkehrsberuhigung diene. Auch Martin Aufenanger (FP) meinte, er sehe nicht, wie dies dem Fußgänger nutzen solle. Allerdings würden durch den Wegfall der Ampeln die Staus aufgelöst. Daher werde er dies unterstützen.

Michael Voggenauer (FW) erklärte, ihm gefalle die Vorgehensweise nicht. Für solche Vorschläge sei der »Runde Tisch Verkehr« zuständig. Dennoch werde er den Vorschlag unterstützen. Leonhard Hinterholzer (Die Grünen) sagte, er sei dafür. Gunther Kraus (CSU) hob nochmals hervor, dass die Straße nicht der Gemeinde gehöre, daher sei diese Diskussion zwecklos. Die Abstimmung ergab ein 19:4 für den Antrag. Dagegen hatten Michael Anner und Michael Feßler (beide CSU), Karina Dingler (ÜWG) und Sepp Schuster (AfD) gestimmt.

Nicht mehr geheim

Anschließend berichtete der Geschäftsleiter Donat Steindlmüller über die Beschlüsse im Zeitraum von Januar bis Juni dieses Jahres, deren Geheimhaltungsgrund weggefallen sei. Dieser Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Verschiedenes

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) informierte, dass die Bahn bei den Anwohnern der Boschenhofstraße angefragt habe, ob diese Grund verkaufen würden. Die Straße sei so schmal, dass man dort keine Schallschutzwände erstellen könne. Er hoffe, dass die Anwohner sich bei der Bahn rückmelden, denn daran hänge die weitere Planung. Allerdings würde diese derzeit ohnehin auf Eis liegen, da zunächst die Positionierung neuer Oberleitungsmasten abgewartet werden müsse.

Bezüglich des Regionalwerks Rosenheim sagte das Gemeindeoberhaupt, dass das Landratsamt informiert hätte, dass sie kein Kommunalunternehmen, sondern aus steuerlichen Gründen eine GmbH gründen würden. Im Herbst seien dazu Abstimmungsgespräche geplant.

Darüber hinaus informierte er, dass die Strom- und Gasverträge mit den Stadtwerken Rosenheim für 2026/27 günstiger geworden seien. Man spare beim Gas nun 33 Prozent und beim Strom 42 Prozent.



Priener Jugendrat im Dialog mit Daniela Ludwig



Die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig (5. v. li.) stand im Beisein von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich (3. v. li.), seinem Stellvertreter Michael Anner (li.), dem Gemeinderat Ulrich Steiner (2. v. li.) und der Jugendreferentin Rosi Hell (8. v. li.) dem Jugendrat für Fragen zur Verfügung.

Anfang Juli hatte der Jugendrat mit seiner Jugendreferentin, der Gemeinderätin Rosi Hell, ins Rathaus eingeladen, um mit der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig in den Dialog zu treten. Im Beisein von Erstem Bürgermeister Andreas Friedrich und seinem Stellvertreter Michael Anner stellte Daniela Ludwig zunächst ihre Aufgaben in Berlin und im Landkreis Rosenheim vor. Dann ging es an die Fragerunde, die Jugendrat-Sprecher Martin Feßler mit Blick auf die Sicherheit der Renten begann. »Die Jüngeren werden weniger, die Einzahler werden weniger, die Älteren und die zu Pflegenden werden mehr und einen Fachkräftemangel haben wir auch. Die Rentendebatte ist notwendig, wird aber von keiner politischen Seite gerne geführt, wir müssen aber was tun«, antwortete Ludwig.

Weitere Fragen betrafen das Bildungssystem, den europäischen Kultur-Pass, die Regelung von Redezeiten im Bundestag, das 49-Euro-Ticket, den kostenlosen öffentlichen Nahverkehr, die Autobahn-Maut und den Brennerbasis-Tunnel. Zu Letzterem sagte sie: »Den Brenner-Basis-Tunnel brauchen wir, der Schienenbestand ist schon über 100 Jahre alt, wenn gebaut wird, dann so viel wie möglich unterirdisch und so schonend wie möglich für Landschaft und Landwirtschaft.« Abschließend bedankte sich Rosi Hell mit einem Blumenstrauß bei Daniela Ludwig. Die Arbeit mit dem Jugendrat mache ihr viel Spaß. Dabei appellierte sie an alle Jugendlichen, die sich in irgendeiner Form beteiligen wollten, sich bei ihr zu melden. Zum Abschluss gab es für alle eine Portion Pizza. *hō/red*

Geburtstagschießen bei den Priener Gebirgsschützen

Landauf, landab findet man in Gasthäusern, die Schützenvereinen eine Heimstatt geben, stets Schützenscheiben, die zwei Jahrhunderte zurückreichen können und zu den verschiedensten Anlässen ausgeschossen worden sind. Nicht nur Jubiläen, sondern auch runde Geburtstage sind oft auf kunstvoll bemalten Holzscheiben festgehalten. Dieser Brauch wird bis heute von den Schützen und Gebirgsschützen hochgehalten. Änderungen machen jedoch auch hier nicht halt. Denn die Modalitäten verändern sich

mit den Ansprüchen der Schützen. So feierte vor Kurzem Florian Schwengsbier von den Priener Gebirgsschützen seinen 40. Geburtstag und stiftete statt der obligatorischen Schützenscheibe eine 30 Zentimeter große geschnitzte Figur der »Heiligen Katharina«, dargestellt mit Schwert und gebrochenen Rad. Viele Kameraden hatten sich sowohl auf



Ehrenhauptmann Rudolf Holthausen (r.) kann sich über den Gewinn der »Heiligen Katharina« freuen, der vom Geburtstagsfeier Florian Schwengsbier (li.) gestiftet worden war.

den Schießständen im Untergeschoss des Priener Trachtenheims als auch in der Schießstatt in Unterwössen am Wettbewerb um die »Heilige Katharina« beteiligt. Dem fiktiven Ziel, festgelegt vom Geburtstagsfeier, kam schließlich Ehrenhauptmann Rudolf Holthausen am nächsten – er kann sich nun über den unverhofften Gewinn freuen. *red*

feelgood
Prien

Das Bewegungszentrum
für Gesundheit & Mobilität

Jetzt
kostenfreies
Probetraining
vereinbaren



1 Runde
12 Geräte
40 Minuten

Mobilisierung & Kräftigung
des gesamten Körpers

Unser Bewegungskonzept richtet sich an alle Menschen, die etwas für ihre Mobilität und ihre Gesundheit tun möchten.

Ein Trainingszirkel besteht aus 12 Geräten und dauert etwa 40 Minuten.

Die automatisierten Geräte mobilisieren, dehnen und kräftigen den gesamten Bewegungsapparat.

Für jede Frau/jeden Mann
ohne Leistungsdruck
in Freizeitkleidung!



Feelgood Center Prien
Bernauer Straße 31
83209 Prien
+49 (0) 8051 966 659 0
+49 (0) 160 967 216 10
info@feelgood-prien.de
www.feelgood-prien.de

@FeelgoodPrien

#feelgood_prien

S.KOCH

Breitbrunn am Chiemsee / Tel. Nr. 08054 398
www.koch-bauunternehmung.de

- PLANUNG
- SCHLÜSSELFERTIG BAUEN
- NEUBAU/ UMBAU



Vereins-Preisplatteln

An einem traumhaften Sommerabend Anfang Juli, einer der wenigen trockenen in diesem Jahr, fand das diesjährige Vereins-Preisplatteln und Dirndldrahn vor dem Priener Trachtenheim statt. Trotz dem zeitgleichen Fußball-EM-Spiel Spanien gegen Deutschland waren zahlreiche Eltern, Geschwister, Omas und Opas zum Zuschauen gekommen und drückten den Buam und Dirndl die Daumen. Die Preisrichter Klaus Aiblinger, Sepp Hamberger, Christoph Bauer und Peter Reiter bewerteten die durchwegs guten Leistungen der insgesamt 64 Kinder, Jugendlichen und Aktiven. Ein bewehrtes Auswertungsteam hatte folgende

Ergebnisse schnell parat: Bei den Aktiven siegten Kathi Messerer und Sebastian Obermüller, die Altersklasse gewann Felix Löhmann, bei den Buam I und Dirndl I belegten Lukas Poppe und Anna Bauer den ersten Platz.

Lorenz Obermüller und Johanna Hofbauer siegten bei den Buam II und Dirndl II. Die beiden ersten Plätze in der Gruppe III konnten Sebastian Lackerschmid und Magdalena Hofbauer gewinnen. Bei der Preisverteilung bedankte sich Vorstand Klaus Kollmannsberger bei allen Beteiligten für das gute Gelingen und für den Einsatz das ganze Jahr hinweg. Es war wieder ein schönes Familienfest. *red*

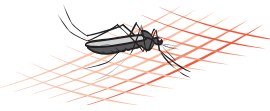


Foto: Berger

(v. li.) Der stellvertretende Vorstand Lenz Obermüller mit den Siegern Lorenz Obermüller, Lukas Poppe, Sebastian Lackerschmid, Magdalena Hofbauer, Kathi Messerer, Anna Bauer im Beisein von stellvertretendem Vorstand Felix Löhmann sowie Johanna Hofbauer, Sebastian Obermüller und Erster Vorstand Klaus Kollmannsberger.

PFLIEGL

Insektenschutz



WIR SUCHEN

**für Verkauf und Montage von
Insektenschutzgittern, ab sofort
einen motivierten Mitarbeiter (m/w/d),
in Voll- oder Teilzeit.
Gerne auch Quereinsteiger.**



PFLIEGL PRIEN
Alte Bernauer Straße 22
83209 Prien/Chiemsee · Tel.: 0 80 51 - 6 20 56
info@pfliegl-prien.de · www.pfliegl-prien.de

BUSCH DIGITAL
TECHNIK AUS EINER HAND

**Ihr IT-Spezialist
in Prien am Chiemsee**

Ihr Partner für alle IT-Fragen!

Telekom- und
Glasfaserberatung

Computer- und
Laptop-Reparaturen

Internet- und
WLAN-Installationen

Smartphone- und
Tablet-Unterstützung

Für maßgeschneiderte IT-Lösungen – zuverlässig und kompetent.

Google Rating **5.0** ★★★★★

Benjamin Busch

☎ 0151 40369626 | ✉ info@buschdigital.de
🌐 www.buschdigital.de



**PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG
UM-/AN-/AUSBAU
FLIESEN-/ZIMMERERARBEITEN**

**Bauunternehmung & Ingenieurbüro
Memminger GmbH · Marquartstein**
Tel.: 08641/8372 · www.memminger-bau.de



**YACHTHOTEL
CHIEMSEE**



Aus
Liebe
zum
SEE.

Wir suchen eine/n

MASSEUR/IN

WELLNESS-THERAPEUT/IN

auf geringfügig beschäftigter Basis
oder in selbstständiger Tätigkeit.

Eingebettet von der wunderschönen Natur des
Chiemgaus liegt das Yachthotel Chiemsee.

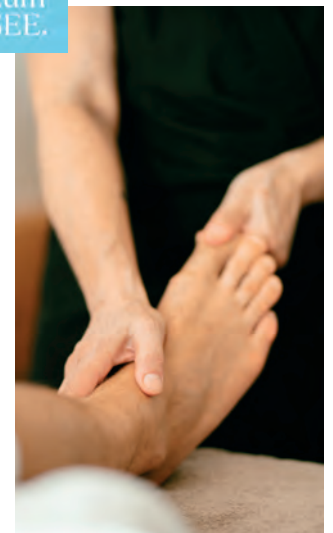
Der stimmungsvolle See verleiht Kraft und
Erholung für Ruhesuchende, welche wir gerne
mit unseren Angeboten verwöhnen möchten!

In unserem Wellness- und Treatmentbereich
erwartet Sie ein abwechslungsreicher
Aufgabenbereich für unsere Gäste.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Melden Sie sich gerne unter:

Yachthotel Chiemsee GmbH
Harrasser Str. 49
83209 Prien a. Chiemsee
Tel: 08051/696-0

Mail: info@yachthotel.de / www.yachthotel.de
Geschäftsführerin: Katharina Reh-Essiger
GmbH Sitz: Prien am Chiemsee
Amtsgericht Traunstein HRB 16019





Aus der Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 10. Juli

Als Erstes kam der Sachstandsbericht zur Wiedereröffnung des Prienavera Erlebnisbads zur Sprache. Wie Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) ausführte, habe man das Bad nach 23 Jahren Dauerbetrieb einer technischen Generalsanierung unterzogen. Die Gerätschaften seien fehleranfällig geworden, teils habe es Ausfälle gegeben. Zwei Tage vor der eigentlichen Schließung habe man den Betrieb nur noch über eine manuelle Handhabung der Technik offenhalten können, da die Steuerung ausgefallen sei. Nun seien die Wärmepumpen, die Steuerung und die Heizungstechnik usw. erneuert sowie die Energieversorgung für den Einsatz von erneuerbaren Alternativen vorbereitet worden. All diese Neuerungen seien allerdings für den Gast nicht sichtbar.

Höhere Steuer für Gesamtangebot

In letzter Zeit habe es Beschwerden gegeben, vor allem hinsichtlich der Umbauten im Saunabereich und aufgrund des weggefallenen Dampfbads im Areal des Schwimmbads. Letzteres sei aber defekt und nicht zu reparieren gewesen. Anstelle der früheren Sauna habe man nun einen textilen Wellnessbereich eingerichtet. Man habe dem Gast alle Bereiche zu einem Preis zur Verfügung stellen wollen. Dem habe aber das Finanzamt einen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn bei diesem Angebot hätte man statt einer Umsatzsteuer von 7 eine von 19 Prozent abführen müssen, erklärte das Gemeindeoberhaupt. Um dieser zwölfprozentigen Steuererhöhung zu entgehen, habe man ein Drehkreuz zwischen dem Bad und der ehemaligen Sauna angebracht. Der Ruhebereich, der nun nach der Sanierung auch den Badegästen zur Verfügung stehe, könne ebenso von den Wellness-Gästen genutzt werden.

Millionenzuschuss der Gemeinde

Auch hinsichtlich der Parkgebühren höre man Kritik. Letztlich koste das Parken einen Euro, da man das Ticket an der Kasse abstempeln lassen könne, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Insgesamt konstatiere er, dass die Erhöhung der Eintrittspreise nicht aus der Sanierung resultiere, sondern aus den gestiegenen Energiekosten. Zudem solle man bedenken, dass der Markt Prien das Bad jährlich mit rund einer Million Euro bezuschusse. »Das geschieht aus sozialer Verantwortung – jeder soll sich einen Badeintritt leisten können«, erklärte das Gemeindeoberhaupt. Im Übrigen könne so auch das wichtige Schulschwimmen günstiger angeboten werden.

Rein technische Sanierung

Danach ging der Geschäftsführer der Chiemsee Marina GmbH Dirk Schröder auf Details ein. Die Sanierung des Bads sei eine rein technische gewesen, was bei der Bevölkerung nicht wirklich angekommen sei. Diese hätten eine Attraktivitätssteigerung erwartet, die nicht stattgefunden habe. Man habe damit vor allem eine Energieeinsparung bewirken wollen. Im Vergleich zu ähnlichen Maßnahmen anderer Bäder, die dafür zwei bis vier Jahre brauchen würden, habe man dies in zwölf Monaten geschafft. Ein großes Kompliment gehe daher an seine Haustechnik. Es brauche noch rund ein Jahr, bis alle Komponenten perfekt aufeinander eingespielt seien.

Kleine Probleme behoben

Bei der Rutsche habe man ein Problem gehabt, das gelöst worden sei. Für die bisherigen Spinde habe es keine Ersatzteile mehr gegeben. Die neuen seien rein elektronisch, was zu Startschwierigkeiten geführt habe, die mittlerweile aber behoben worden seien. Insgesamt erhoffe man sich, bis zu 20 Prozent der bisherigen Energiekosten einzusparen. Man suche weiter nach alternativen Energiequellen und denke an eine Seewasser-Wärmepumpe. Dazu müsse allerdings eine Energiehalle gebaut werden, denn der Keller sei voll ausgelastet. Das irreparabel defekte Blockheizkraftwerk werde noch mit Gas betrieben. Ein neues sei geplant.

Preise und Neuerungen

Die beliebte Kugel auf dem Wasserstrahl im Eingang sei aufgrund eines Unfalls aus Sicherheitsgründen entfernt worden, so Schröder. Zur umstrittenen Textilsauna sagte er, dass auch andere Bäder diese im Angebot hätten. Die Besucherzahlen sprächen nicht dagegen, seit der Wiedereröffnung von März bis April gebe es keine bemerkenswerten Unterschiede zu vorher. Allerdings würden die bisherigen Saunaaanhänger unter Umständen wegbleiben. Zum entfallenen Seniorentarif erklärte er, man habe den Schwimmer-Sondertarif auf eineinhalb Stunden verlängert, was sehr gut angenommen werde. Zum Parken erklärte er, dass der Platz gepachtet sei und somit Betreiberkosten entstünden. Zur Preisgestaltung ergänzte das Gemeindeoberhaupt, dass man über spezielle Angebote nachdenke, bspw. an Rabatte an bestimmten Tagen. Dazu benötige man aber erst Auswertungen, die aufzeigten, wann schwächere Besuchszeiten sind. Aktuell seien hier noch keine Regelmäßigkeiten zu erkennen gewesen.

Rückmeldung aus dem Gremium

Sonja Werner (Die Grünen) erklärte, sie glaube, viele Besucher wären zunächst aus Neugier gekommen und dann enttäuscht gewesen und würden nun nicht mehr kommen. Andere Bäder seien attraktiver. Schröder erklärte, zur Attraktivitätssteigerung müsse man über eine Sauna am See nachdenken. Michael Anner (CSU) sagte, das Prienavera punkte mit seiner Lage am Chiemsee-Ufer. Im Vergleich zur Chiemgau Therme in Bad Endorf sei es günstig. Der Punkt stand zur Kenntnisnahme.

Touristische Zahlen

Danach informierte der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel über die aktuellen Ankünfte- und Übernachtungszahlen von Januar bis Juni. So sei bei den Ankünften (ohne Kliniken) im Vergleich zu 2023 ein knappes Minus von 1,09 Prozent zu verzeichnen, bei den Übernachtungen ein Plus von 3,51 Prozent. Ferienwohnungen, Hotels und Gasthöfe hätten im Trend gelegen, die Buchungen der Campingplätze seien hinter denen des Vorjahrs zurückgeblieben. Nach Monaten gegliedert lägen die Zahlen von Januar bis März leicht über denen des Vorjahrs, der Juni weise ein kleines Minus aus, was am schlechten Wetter sowie daran, dass Pfingsten heuer bereits im Mai stattgefunden habe, liegen könne. Sein Fazit sei, dass die Marktgemeinde trotz des schlechten Juni-

Wetters ein Plus erzielt habe und man positiv in die weitere Entwicklung blicken könne. Kersten Lahl (BfP) regte an, dass man auch die nicht gebuchten Betten zählen solle, dann wisse man, wo man ansetzen könne. Der Punkt stand ebenfalls zur Kenntnisnahme.

Neues Marketingkonzept

Danach erläuterte der neue Leiter der Tourismus-Abteilung der Marktgemeinde Tobi Huber sein Marketingkonzept, dessen 40-seitiges Skript das Gremium zuvor zur Einsicht erhalten hatte. Er plädiere, vor allem den Online- sowie den Social-Media-Bereich auch überregional zu Lasten der Printprodukte auszubauen. Im Moment würden 60 Prozent der Ausgaben nur regionale Wirkung zeigen. Laut einer Befragung des Chiemsee Alpenland Tourismus informierten sich 93 Prozent der Gäste vor einer Reise online. Er wolle zunächst eine Datenbasis aufbauen, um nicht mehr im »Blindflug« zu agieren. Dabei wolle er die Zielgruppen eruiieren, um so die Werbemaßnahmen gezielt auf diese zu fokussieren. Beispielsweise könne man bei den Gästen diesbezügliche Rückmeldungen abfragen, kombiniert mit einer Zufriedenheitsmessung und als Motivation mit einem Gewinnspiel verknüpfen. Zusammengefasst seien seine Ziele die Erhöhung von Social-Media-Maßnahmen, eine Steigerung der Effizienz von Veranstaltungen sowie nicht nur den Chiemsee, sondern das Ortszentrum in den Fokus zu stellen und die Nebensaison zu bewerben.

Diskurs im Gremium

Kersten Lahl (BfP) regte an, das Konzept mit dem bereits definierten Leitbild zu verbinden. Man solle berücksichtigen, wie sich Prien im Sinne der Marktgemeinde weiterentwickeln solle. Welche Zielgruppen wolle man ansprechen und welche nicht und sich fragen, wie ein gesunder Tourismus aussehen könne. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, laut dem Leitbild definiere sich Prien als weltoffen, naturverbunden und kulturverliebt. Auf die Nachfrage von Angela Kind (Die Grünen), welche Aktionen er bei welchen Medien vorsehe, erklärte Huber, es würden die gleichen Inhalte auf das jeweilige Nutzerverhalten abgestimmt. Zudem wolle er nicht nur Inhalte posten, sondern auch gezielt Werbeanzeigen schalten. Gunther Kraus (CSU) regte an, bei den Zielgruppen auch die Mitarbeiter zu berücksichtigen, die vor Ort bspw. in der Hotellerie und Gastronomie arbeiteten. Das Gremium stimmte einhellig dafür, für die geplanten Maßnahmen zusätzlich 10.200 Euro zu bewilligen.

Digitale Werbeflächen

Danach ging es um die Anschaffung digitaler Werbeflächen. Diese Anregung komme immer wieder aus den Reihen der Vereine und Gewerbetreibenden, wenn es um das Thema Plakatierung und Werbung im öffentlichen Raum geht. Bspw. könnten mit zwei oder drei Infostelen flexibel kurzfristige Änderungen dem Bürger und Gast übermittelt werden, so Huber. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) ergänzte, dass bei Stelen der Betrachter stehen bleiben



könne, um sie zu lesen. Bei größeren Bildschirmen fahre man vorbei und sehe nur eine Sequenz der wechselnden Inhalte. Gunther Kraus (CSU) meinte, man könne mit den Stelen anfangen und bspw. an den Schären Personen über Veranstaltungen im Zentrum informieren. Das Gremium beschloss einstimmig, zunächst die Implementierung von Infostelen ab 2025 testweise auf den Weg zu bringen.

Provisionsregelung

Dem schloss sich der formelle Beschluss zur Regelung der Provisionen für den Verkauf von Kunstwerken aus der Galerie im Alten Rathaus sowie aus dem Kronast-Haus an. Wie das Gemeindeoberhaupt ausführte, habe dies bisher die Priener Marketing GmbH abgewickelt. Es würden 25 Prozent zzgl. Umsatzsteuer als Provision beibehalten. Das Gremium stimmte dem einhellig zu.

Verschiedenes

Der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) informierte, dass zum Jahresende der Fahrkartenschalter am Priener Bahnhof geschlossen werde. Der nächste würde so erst in Rosenheim zur Verfügung stehen. Allerdings könne man auch in einem Reisebüro Tickets erstehen.

pw

Aus der Sitzung des Haupt- und Werkausschusses vom 17. Juli

Als Erstes kam die Abschlussrechnung für das »Haus für Kinder Franziska Hager« zur Sprache. Wie der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) mitteilte, habe der Träger des Kinderhorts, die Diakonie, einen Antrag auf Zahlung eines höheren Defizits als vertraglich geregelt gestellt. Laut den Berechnungen der Diakonie betrage der Verlust für 2023 96.532,52 Euro. Es hätten 135 Kinder den Hort besucht, pro Kind würde laut Vertrag von der Marktgemeinde ein monatlicher Betrag in Höhe von 1.200 Euro gewährt, was für September bis Dezember 2023 54.000 Euro entsprochen hätte. Somit wären noch weitere 42.532,52 Euro zu bezahlen.

Kosten und Mindereinnahmen

Die Diakonie begründe dies mit höheren Personalkosten (rund 20.000 Euro), die bereits seit Juli vergangenen Jahres entstanden seien, da man die Leitung und deren Stellvertreter bereits besetzt habe, um den Start des Hortbetriebs vorzubereiten. Zum anderen sei der Hort nicht von Beginn an ausgebucht gewesen, so dass Mindereinnahmen in Höhe von rund 36.500 Euro entstanden seien. Da es auch Einsparungen gegeben habe, betrage die Überschreitung des Defizits nun 42.266,01 Euro, so das Gemeindeoberhaupt.

Gegenfinanzierung möglich

Die Abschlussrechnung des »Haus für Kinder Marquette« habe indes einen Überschuss in Höhe von 70.355,18 Euro ergeben, so dass dieses Geld für den Ausgleich genutzt werden könne, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG). Ludwig Ziereis (CSU) erklärte, dass er

damit nicht einverstanden sei. Die Diakonie hätte Personal von anderen Häusern für die Vorbereitung hinzuziehen können. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (ÜWG) erklärte, dass es solch einen Pool mit »Springern« nicht mehr gebe, sondern das Personal einrichtungsbezogen eingestellt werde. Kinderbetreuung sei ein »Draufzahl-Geschäft«, aber eine elementar wichtige Aufgabe einer Kommune. Der Träger habe keinen Vorteil, er erwirtschaftete keinen Gewinn. Die Abstimmung für den Ausgleich des Defizits ergab ein 8:1; dagegen hatte Ludwig Ziereis (CSU) gestimmt.

Zuschuss für Jugendarbeit

Danach ging es um den Zuschuss an die Jugendinitiative des Evangelisch-Lutherischen Pfarramts, die seit 2009 mit 100 Euro monatlich gewährt werde, so das Gemeindeoberhaupt. Der Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth habe um eine Verlängerung gebeten, die das Gremium einstimmig auf fünf Jahre gewährte, sofern die Jugendarbeit in dieser Art und Weise fortgesetzt wird.

Unterstützung für die Wasserwacht

Als letzter Tagungspunkt kam die Bitte der Wasserwacht Priener-Rimsting um einen Zuschuss zur Sanierung ihrer Wachhütte zur Sprache. Wie das Gemeindeoberhaupt erläuterte, würden sich die Palisaden seitlich der Wachhütte immer weiter ins Wasser neigen, so dass durch den so entstandenen Druck auf die Seitenwand diese bereits Verformungen aufweise. Dringendes Handeln sei nötig, so Erster Bürgermeister Andreas

Friedrich (ÜWG). Die Wasserwacht habe dies bei einem Vorort-Termin aufgezeigt. Die finanzielle Situation der Wasserwacht lasse eine Sanierung auf eigene Kosten nicht zu. Diese würde mit rund 60.000 Euro kalkuliert. Abzüglich des Zuschusses des Kreisverbands benötigten sie zur Reparatur nun noch rund 50.000 Euro.

Verzicht auf Förderung

Die Wasserwacht habe von der Marktgemeinde in den vergangenen Jahren lediglich 2019 eine Zuwendung in Höhe von 685 Euro für ihre Jugendarbeit erhalten. Darüber hinaus hätten sie Gelder für die Instandsetzung ihres Boots nach dessen Bergung nicht beantragt, weil sie die Kosten über private Spenden aufgebracht hätten. Gegenfinanzieren könne man den aktuellen Zuschuss bspw. in Höhe von 30.000 Euro durch Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer, die über dem Ansatz lägen.

Lob für die Arbeit

Das Gremium war sich einig, dass die Arbeit der Wasserwacht immens wichtig und überaus wertvoll sei. Mit ihren Aufgaben, zu der neben der Wasserrettung die Ausbildung von Rettungsschwimmern, die Suche und Bergung von Ertrunkenen sowie von versunkenen Materialien und Schiffen, die Eisrettung, die Hilfe bei Hochwasser sowie die Inselrettung gehören, tragen sie zur Sicherheit vor Ort bei. Insgesamt leisten sie dabei um die 100 Einsätze im Schnitt mit über 5.000 Stunden (2023) jährlich. Das Gremium beschloss einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro zu gewähren.

pw

Abfall-App des Landkreises Rosenheim

Sie bietet alles rund um das Thema Abfall und ist kostenlos im App Store und im Google Play Store erhältlich. Der Abfuhrkalender enthält alle Termine zur Leerung der Hausmülltonne sowie des Umweltmobils. Auch eine automatische Erinnerung ist möglich. Sie zeigt zudem eine Übersicht mit Öffnungszeiten und Adressen aller Wertstoffhöfe und anderen Müllsammelstellen samt Navigation. Auch ein Abfall-ABC mit Infos zu Entsorgung diverser Gegenstände ist enthalten. Push-Benachrichtigungen zu kurzfristi-

gen Änderungen sind möglich. Sie bietet zudem Zugriff auf verschiedenste Informationen wie Merkblätter und den Wertstoffhof-Wegweiser. Zusätzlich sind News und aktuelle Themen abrufbar. Mit dem Suchbegriff »Alexa, Abfallinformation ...« lässt sie sich über den Sprachassistenten steuern. Die Aktivierung der Funktion ist unter »Amazon Alexa Anbindung« zu finden. Ein Test der App ist unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/app-presenter möglich.

red

Nach einem arbeitsreichen Leben und einem langen, wohlverdienten Ruhestand verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Pius Schwendemann

Herr Schwendemann war vom 1. Februar 1981 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 1. Dezember 2002 beim Markt Priener beschäftigt.

Zunächst war Pius Schwendemann als Bauhofmitarbeiter tätig und mit dem Einzug ins neue Rathaus im Dezember 1983 übernahm er den Hausmeisterposten im Rathaus.

Der Verstorbene war wegen seiner Zuverlässigkeit, großen Pflichtbewusstseins und seines immer freundlichen, hilfsbereiten und kollegialen Wesens ein allzeit geschätzter und beliebter Mitarbeiter und Kollege.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Markt Priener a. Chiemsee

Andreas Friedrich
Erster Bürgermeister



Ute Asal
Personalratsvorsitzende



Markt Prien
a. Chiemsee



DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Eine nachhaltige Zukunft
für unsere Gemeinde

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein theoretischer Planungsprozess, um unsere Wärmeversorgung in Zukunft umweltfreundlicher und effizienter zu gestalten.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

haben Sie sich schon einmal gefragt, woher die Wärme kommt, wenn Sie Ihr Zuhause im Winter gemütlich warm halten? Oder wie die Gemeinde plant, um sicherzustellen, dass wir alle auch in Zukunft mit ausreichend Wärme versorgt werden?

Genau hier kommt die Kommunale Wärmeplanung ins Spiel! Sie ist eine wichtige Aufgabe unserer Gemeinde, die gewährleistet, dass wir alle auch in Zukunft komfortabel und nachhaltig heizen können.

Die Kommunale Wärmeplanung ist eine gesetzliche Verpflichtung für alle Städte und Gemeinden. Sie hilft dabei, unsere Wärmeversorgung langfristig zu planen und zu verbessern. Dabei geht es nicht nur darum, Wärme effizienter zu nutzen, sondern auch um den Schutz unserer Umwelt. Für Sie als Bürgerinnen und Bürger gibt es vorerst keinen Handlungsbedarf. Die Kommunale Wärmeplanung betrifft vor allem die Planer und Verantwortlichen unseres Marktes. Die Kommunale Wärmeplanung ist eine gute und sinnvolle Sache für unsere Gemeinschaft. Sie sorgt dafür, dass wir auch in Zukunft warm und gemütlich leben können, ohne dabei unsere Umwelt zu belasten. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!



DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Schritt für Schritt



1

Bestandsanalyse

In diesem Schritt werden wir einen genauen Blick auf die aktuelle Wärmeversorgungssituation unserer Gemeinde werfen. Wir analysieren, wie Wärme aktuell erzeugt, verteilt und genutzt wird. Diese Analyse bildet die Grundlage für weitere Planungsschritte und ermöglicht es uns, mögliche Schwachstellen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.



3

Zielszenario

Basierend auf den Ergebnissen der Bestands- und Potenzialanalyse entwickeln wir verschiedene Szenarien für die zukünftige Wärmeversorgung unserer Gemeinde. Unter Betrachtung aller potenziellen Energieträger sowie politischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen werden Versorgungsvarianten als tragbare Wärmelösung für eine langfristige Zielsetzung aufgestellt.



4

Maßnahmenkatalog

In dem darauf folgenden Maßnahmenkatalog werden u.a. die sinnvollsten Maßnahmen, der erforderliche Zeitraum, Fördermöglichkeiten sowie die erforderlichen Handlungsschritte ausgeleuchtet. Der Maßnahmenkatalog wird ausführlich mit den Akteuren vor Ort abgestimmt.



2

Potenzialanalyse

Nachdem wir die aktuelle Situation untersucht haben, geht es darum, das Potenzial für eine optimierte und nachhaltige Wärmeversorgung zu ermitteln. Wir prüfen verschiedene Möglichkeiten der Energieerzeugung und -nutzung sowie die Integration erneuerbarer Energien. Ziel ist es, Lösungen zu finden, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll sind.

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Kommunalen Wärmeplanung.

FAQ's

Was ist eine kommunale Wärmeplanung?

Die kommunale Wärmeplanung ist ein Prozess, bei dem die langfristige Versorgung unseres Marktes mit Wärme geplant wird. Sie umfasst die Bewertung und Auswahl von Technologien zur Wärmeerzeugung und die Integration erneuerbarer Energien.

Welche Rolle spiele ich als Bürger?

Als Bürgerinnen und Bürger haben Sie eine wichtige Rolle in der kommunalen Wärmeplanung. Die Interaktion und Kommunikation mit Ihnen ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Planung die Bedürfnisse und Interessen der Gemeinschaft berücksichtigt. Sie können sich aktiv an Informationsveranstaltungen beteiligen, Fragen stellen und Vorschläge einbringen, sobald Schritt 2 abgeschlossen ist.

Wie profitiere ich persönlich davon?

Durch eine effiziente und nachhaltige Wärmeversorgung können Sie vor zukünftig steigenden Kosten durch fossile Brennstoffe bewahrt werden, wobei die Umwelt geschützt und die Lebensqualität verbessert wird.

Welche technologischen Optionen stehen für die kommunale Wärmeplanung zur Verfügung?

Es gibt verschiedene Technologien zur Wärmeerzeugung, darunter Biomasse-Heizwerke, Wärmepumpen, Solarenergie, Geothermie und Abwasserwärmenutzung. Die Auswahl der Technologie wird durch Analyse der örtlichen Potenziale, ausgerichtet auf die Ziele des KWP, ermittelt.

Können künftig Alle an ein Wärmenetz angeschlossen werden?

Nein, ein flächendeckendes Wärmenetz wird nicht möglich sein.

Warum ist die Kommunale Wärmeplanung wichtig?

Die Kommunale Wärmeplanung basiert auf dem Wärmeplanungsgesetz (WPG), welches eng verzahnt mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) und so Teil der deutschen Energiewende ist. Dieses Gesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden, eine langfristige Strategie für die Wärmeversorgung zu entwickeln. Durch die Kommunale Wärmeplanung leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes.

Es gibt für Sie aktuell keinen Handlungsbedarf. Derzeit befinden wir uns in der Planungsphase. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, wenn konkrete Maßnahmen anstehen und Ihre Mithilfe erforderlich ist.

WEITERE FRAGEN UND
ANTWORTEN FINDEN SIE
HIER

BLEIBEN SIE
INFORMIERT

www.prien.de



www.kww-halle.de
www.energiewechsel.de





Bücherei PRIEN

im Haus des Gastes
Telefon 08051/6905-33
www.buecherei.prien.de

Buchempfehlungen

Sachbuch

Bücherorte

Susanne Lipps

Eine Buchhandlung in einer Kirche oder eine, in der man übernachten kann? Eine barocke Bibliothek mit Geheimgängen oder ein Café, in dem Bestseller entstanden? Europa hat viele magische Orte, die die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen lassen und die einladen, sich auf Büchertour durch den Kontinent zu begeben. Dieser Bildband führt in literarische Hauptstädte, zu den Helden unserer Kindheit und an Schauplätze großer Romane. Literaturfestivals, Bücherdörfer und Bibliotheks fehlen dabei ebenso wenig wie originelle Lesetipps. Der perfekte Reiseführer für Bücherwürmer und Leseratten.

Sachbuch

Hofläden und Manufakturen im Chiemgau

Kerstin Riemer

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der die Alpen und der Chiemsee als Kulisse für die Herstellung einzigartiger Produkte dienen, die mit unermüdlicher Leidenschaft und teils mühevoller Handarbeit gefertigt werden. Dieser Chiemgau-Reiseführer gewährt spannende Einblicke in die Geschichten und die Arbeit von Landwirten, Kunsthandwerkern und Kreativen aus dem Chiemgau. Von der Hutmacherin über den traditionellen Mühlenladen bis hin zur uralten Brennerei – diese Orte laden Sie ein, zu entdecken, zu stöbern, zu verkosten und vor allem zu genießen.

Öffnungszeiten:

Montag: 10–13 + 15–19 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch: 10–18 Uhr
Donnerstag: 15–18 Uhr
Freitag: 10–13 + 15–19 Uhr

Informationen vom Tourismusbüro Prien

Alte Rathausstraße 11 · Tel. 08051 / 69050
info@tourismus.prien.de · www.tourismus.prien.de



Buch-Überraschungsaktion in der Bücherei

Die Bücherei Prien veranstaltet in den Sommerferien bis einschließlich Montag, 9. September die Buch-Überraschungsaktion »Der letzte Satz, die erste Wahl ...?!«. Dabei wählen Büchereimitglieder aus der Kategorie »Schöne Literatur« ein verpacktes Buch aus, von dem sie nichts weiter erfah-

ren als den letzten Satz und ob es sich um einen Roman oder einen Krimi bzw. Thriller handelt. »Leser, die noch Inspiration für ihre Urlaubslektüre brauchen oder sich generell gerne überraschen lassen, werden bestimmt fündig. Und wer glaubt, dass der letzte Satz schon zu viel über ein Buch



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

Büchereileiterin Melanie Schieber (r.) und ihre Mitarbeiterin Bianca Radlinger bei den letzten Vorbereitungen für die Überraschungsaktion.

verrät, der wird vom Gegenteil überzeugt«, erzählt Büchereileiterin Melanie Schieber und ist schon jetzt gespannt auf die Eindrücke der Leser. Wer möchte, kann seine Rückmeldung mithilfe des beigefügten Flyers »Der letzte Satz, die erste Wahl ...?!« mit dem Buch wieder zurückgeben und mitteilen, ob ihnen das Buch gefallen hat und es auch unverpackt die »erste Wahl« gewesen wäre. *red*

Interaktive Lesung mit Kirsten Wunderle

Am Donnerstag, 19. September um 19 Uhr stellt die Autorin Kirsten Wunderle das Buch »Lerndoof – fit fürs Braining« in der Bücherei vor. Es gibt Momente, in denen das Lernen wie eine unüberwindbare Hürde erscheint. Zudem gleiten einige scheinbar mühelos durch den Lernstoff, während andere mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Die Autorinnen Kirsten Wunderle und Lilly Fröhlich meinen: Lernen sollte nicht nur effektiv, sondern schnell gehen und cool sein. Genau hier setzt der neue Ratgeber an. Im Anschluss an die Lesung wird es einen Buchverkauf geben.

Der Ratgeber »Lerndoof« ist leicht verständlich, lebendig geschrieben und randvoll mit praktischen Übungen und Tipps. Der Eintritt kostet 5 Euro, keine Anmeldung. Infos in der Bücherei, Tel. 08051 / 6905-33, buecherei@tourismus.prien.de, www.buecherei.prien.de. *red*

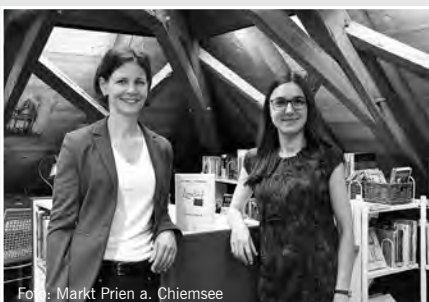


Foto: Markt Prien a. Chiemsee

(v. li.) Autorin und Lern-Coach Kirsten Wunderle und die Leiterin der Bücherei Melanie Schieber besprechen den Ablauf der interaktiven Lesung.



Öffnungszeiten

ERLEBNISBAD & SAUNA

Montag – Freitag 10 – 21 Uhr
Sa/So/Feiertag 9 – 21 Uhr

STRANDBAD

Mai – September

(bei schönem Wetter)
täglich geöffnet 10 – 20 Uhr

Mehr Informationen unter
www.prienavera.de

See-Insel- Königs- G'schicht'n

Bei den wöchentlichen Seeführungen erzählen Ortsführer unterhaltsame Geschichten über den Chiemsee und den König. Wer also erfahren will, warum das Bayerische Meer stetig kleiner wird und welchen geheimen Weg der König genommen hat, um auf seine Insel zu kommen, hat immer freitags bis einschließlich 4. Oktober Gelegenheit dazu. Treffpunkt zu den circa einstündigen »See-Insel-Königs G'schicht'n« ist um 10.30 Uhr am Gleisende der Chiemsee-Bahn in Prien/Stockhafen (für Rollstuhlfahrer geeignet).

Keine Anmeldung erforderlich. Erwachsene bezahlen jeweils 5 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 4 Euro und Kinder (6 bis 15 Jahre) 1,50 Euro. Individuelle Termine sind auf Anfrage im Tourismusbüro Prien möglich. *red*



Foto: Markt Prien a. Ch. – Michaela Ropke



Digitalisierung der Gästekarte

In Prien werden seit 2023 Gästedaten digital über das elektronische Meldescheinssystem AVS erfasst. Das Meldescheinmodul »PreCheck-in« ermöglicht, dem Vermieter einen individualisierten Link mit verknüpfter Erfassungsmaske zu verschicken, in der die Gäste schon vor der Anreise ihre Meldedaten eintragen können. Mit Speichern der Daten in der Erfassungsmaske wird ein Meldeschein angelegt, der vom Vermieter nur noch ausgedruckt werden muss. Das Tourismusbüro hat nun einen weiteren Schritt zur Erleichterung der Abläufe eingeführt. Seit Mitte 2024 haben Vermieter die Möglichkeit, mit dem AVS-Meldescheinmodul »Digi-Card to go« die Gästekarte in digitaler Form an ihre Kunden zu verschicken. Damit haben Übernachtungsgäste ihre Gästekarte als PDF- und als Wallet-Datei immer auf ihrem Smartphone bei sich. Wie die Papier-Gästekarte



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

(v. li.) Die Rezeptionistin des Bayerischen Hofes Manjola Plaku und ihr Kollege Nicolai Estermann tauschten sich mit dem Leiter des Tourismusbüros Prien Florian Tatzel über das neue Modul aus.

enthält die »DigiCard« die für die Gäste wesentlichen Informationen. Zudem erhält jede »DigiCard to go« einen individuellen QR-Code, der perspektivisch eine technische Kontrolle und Zählung über ein Cardsystem möglich macht. »Die Papier-Gästekarte bleibt weiter im Einsatz, sie wird aber durch die ‚DigiCard‘ ergänzt«, erklärt der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel. red

Werbefahrt nach Straubing

Um mit potenziellen Gästen in Kontakt zu kommen, machte sich der »Urlaubs-Truck« Mitte Juni auf den Weg nach Niederbayern. Bei dem dreitägigen Promotion-Einsatz in Straubing war der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel vertreten. Mit dem Organisator der Werbefahrten, Wolfgang Bude, informierte Tatzel Passanten über die herrliche Urlaubsregion. Der Zuspruch war großartig: Freudig ergriffen die Besucher ihre Chance auf einen Kurzurlaub bei dem Gewinnspiel und nahmen Prospekte zum Radfahren, Wandern und Camping sowie kleine Werbegeschenke entgegen.



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

»Urlaubs-Truck«-Einsatz in Straubing: Der Leiter des Tourismusbüros Florian Tatzel (r.) informierte interessierte Standbesucher über die einzigartige Landschaft der Chiemsee-Region.

Lediglich das teils kühle und regnerische Wetter ließ einige Wermetstropfen auf den »Urlaubs-Truck«-Einsatz fallen. »Dass die Straubinger Standbesucher so begeistert von unserer Region sind, war motivierend«, freut sich Tatzel. red

Erlebnisbootsfahrt an das Delta der Tiroler Achen

Mit der ehemaligen Hafenkasse »Birgit« kann man an das besterhaltene Binnendelta Mitteleuropas gelangen und bedrohte Wasser- und Wattvogelarten bestaunen. Die Teilnehmenden erfahren einiges über die Entstehungsgeschichte des drittgrößten Sees Deutschlands und sein langsames Vergehen. Termine sind freitags bis 9. August um 16.30 Uhr – ab 16. August bis 4. Oktober um 15 Uhr und samstags bis 5. Oktober um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist am Dampfersteg Übersee/Feldwies, neben der Seewirtschaft. Eine Anmeldung



Foto: Markt Prien a. Chiemsee

Die Mündung der Tiroler Achen in den Chiemsee aus der Luft.

ist im Tourismusbüro Prien erforderlich (auch online buchbar). Erwachsene bezahlen 28,50 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 18,50 Euro. Sonderführungen auf Anfrage. red

Freitag, 27. September, 20 Uhr, Chiemsee Saal

Luise Kinseher

»Wände streichen. Segel setzen.«

Am Freitag, 27. September um 20 Uhr kommt Luise Kinseher, die Preisträgerin des Deutschen Kabarett-Preises 2023, mit ihrem surreal-abgründigen Programm »Wände streichen. Segel setzen.« in den Chiemsee Saal. Kinseher nimmt das Publikum mit auf eine neue, aufregende und waghalsige Kabarett-Expedition. Die Möbel sind raus. Die Kinseher sitzt in ihrer leeren Wohnung und hat plötzlich unendlich viel Platz: Sie könnte ungehindert auf Socken den Gang hinunterutschen, endlich ausladend zu Abba tanzen oder ein Bobby-Car-Rennen veranstalten, wenn da nicht dieses riesige Loch im Boden wäre: Los ging es mit einer kleinen Delle im Parkett, dann wurde es ein Riss, schließlich irgendwann das Loch. Seitdem waren eine Menge Spezialisten am Werk. Keiner kann es genau sagen: War das Loch schon immer da und es hat nur keiner bemerkt? Hätte man das Loch verhindern können, wenn man es



Foto: Martina Bogdan

Die Kabarettistin Luise Kinseher setzt Segel und macht sich auf zu den Weiten der menschlichen Seele.

früher erkannt hätte? Und lohnt sich in dieser abgerockten Wohnung eigentlich das Streichen der Wände noch?

Bevor Kinseher diese weitreichenden Fragen beantwortet, macht sie sich erstmal eine Flasche Schampus auf: Es gilt Abschied zu nehmen. Unvergesslich die gemütlichen Abende vorm Kamin, die fröhlichen Stunden am Herd, das vertraute Summen des Kühlschranks. Ach, war das schön: Damals, als der Boden unter ihren Füßen noch ganz war.

Kartenvorverkauf im Ticketbüro Prien. red



Eintrittskarten für kulturelle Highlights in Prien, der Region und München. im Tourismusbüro, Alte Rathausstr. 11 Montag – Freitag 8.30 – 17.00 Uhr

Ticket Tel. 08051 965660 oder ticketservice@tourismus.prien.de



heimatMuseum
Priener Marktblatt
Priener Marktblatt

Valdagnoplatz 2
Dienstag bis Sonntag
13 bis 17 Uhr geöffnet

Impression und Klassik

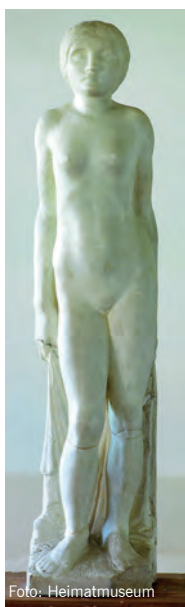
Sonderausstellung mit Werken
von Lisbeth und Friedrich Lommel

Zwischen »Impression und Klassik« benennt sich die neue Sonderausstellung im Priener Museum. Gezeigt werden Gemälde von Lisbeth Lommel (1877 bis 1970) sowie Bildhauerarbeiten ihres Bruders Friedrich Lommel (1883 bis 1967). Zu den wenigen Frauen innerhalb der Künstlerlandschaft Chiemsee zählt die Malerin Lisbeth Lommel. Geboren am 10. Januar 1877 in Erlangen, übersiedelte sie schon als Kind nach München. Es folgte eine Ausbildung als Sprachlehrerin in England, ehe sie ab 1901 im Münchner Künstlerinnenverein bei Karoline Kempter Malerei studierte. 1904 legte sie das Staatsexamen als Zeichenlehrerin ab. Nach längeren Aufenthalten in Dachau, Burghausen und Wasserburg am Inn erwarb sie ein kleines Häuschen auf der Ratzinger Höhe bei Prien. Als Ausstellerin bei der Künstlervereinigung der »Welle« in Prien schrieb sie sich mit ihren ausdrucksstarken Bildern in die Chiemgauer Kunstgeschichte ein. 1970 verstarb sie in Prien am Chiemsee. Ihr Bruder Friedrich Lommel, geboren am 26. Mai 1883 in Erlangen, zählte als einziger Bildhauer zu den Grün-



Foto: Heimatmuseum

**Lisbeth Lommel,
Bauernrosen (Malven),
Öl auf Leinwand, um 1940.**



**Friedrich Lommel,
Weiblicher Akt,
weißer Marmor,
um 1930.**

dungsmitgliedern der »Welle«. Er studierte ab 1903, nach einem Jahr an der Kunstgewerbeschule Basel, an der Münchner Kunstakademie zunächst bei Wilhelm von Rümmer und anschließend bei Adolf von Hildebrand. 1914 wird ihm die Professorenwürde verliehen. Ab 1926 leitete er die Bildhauerklasse an der Münchner Kunstgewerbeschule. Lommel war Mitglied der »Münchner Sezession«. Gezeigt wird die Retrospektive vom 30. August bis 27. Oktober. Die Eröffnung findet am Donnerstag, 29. August um 19 Uhr statt.

AB

Zum 150. Geburtstag des »Lehrer-Fannerls«

Beinahe wäre sie Prienerin geworden, die Heimatschriftstellerin und frühe »Volkskundlerin« Franziska Hager, geboren am 27. Juni 1874 in Traunstein. Nur wenige Monate nach ihrer Geburt wurde ihr Vater, der Lehrer Anton Hager, ein herausragender Musiker und Freund Anton Bruckners, Ober-



Foto: Heimatmuseum

Erster Bürgermeister Peter Fichtl übergab Franziska Hager die Ehrenbürgerurkunde der Markt-gemeinde Prien am 27. Juni 1959.

lehrer an der Priener Schulgemeinde. Bis 1901 war er dort tätig. Franziska Hager und ihre acht Geschwister wuchsen in Prien in einfachsten Verhältnissen auf. Nach ihrer Lehrerinnen-Ausbildung war sie zunächst in Prien, später in Bernbeuren und München tätig. Aus gesundheitlichen Gründen wurde sie frühzeitig pensioniert und widmete sich ab 1904 in München der Schriftstellerei. Dort wurde ihre Wohnung, die sie ab 1920 mit ihrem Lebensgefährten, dem Kultur- und Heimatschriftsteller Franz Xaver Osterrieder (verstorben 1949) teilte, zu einem Treffpunkt für Künstler, Intellektuelle und Literaten.

An die Öffentlichkeit trat Franziska Hager zunächst mit den weitgehend vergessenen Dramen »Die Priesterin« (1917) und »Abigail« (1919) sowie dem Opern-Libretto »Thamar« (1922). Heute ist sie vor allem durch ihre autobiographisch geprägte Prosa in »Der Dorfschullehrer« von 1923 und »Dorfschullehrerkinder« von 1929 bekannt, die in schwärmerischem Vergangenheitsrückblick von der guten alten Zeit erzählen und die Chiemgauer und Priener »Geschichte von unten« der Prinzregentenzeit lebendig macht.

Mit »An der Herdflamme der Heimat. Ein Chiemgaubuch. Volk und Landschaft, Brauch und Sitte« ist die volkskundliche Abhandlung von 1927 betitelt, die eine große Auflage erreichte und im Wesentlichen einen erklärenden Rückblick auf das volkstümliche Leben, die Bräuche und Sit-

ten der Vergangenheit bietet. Ihr Hauptwerk »Meine Erde – eine Kulturgeschichte des Chiemgaus« liegt nur als zweitausendseitiges Manuskript in vier Bänden vor (begonnen 1934 und beendet 1943). In den Büchern des Rosenheimer Verlags »Drudenhex und Allelujawasser«, »Liab, leb und stirb« und »Das alte Dorf« brachte der Journalist Hans Heyn 1975 bis 1977 Ausschnitte – leider unkommentiert – aus diesem Werk. Franziska Hager wurde mit Beschluss vom 10. Juni 1959 mit der Ehrenbürgerschaft der Markt-gemeinde Prien ausgezeichnet. Bei der Feierstunde am 27. Juni 1959 würdigte ihre Freundin, die Volksmusikpfelegerin Anette Thoma, ihr Lebenswerk. Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Ehrenring der Stadt Traunstein verstarb das »Lehrer-Fannerl«, wie sich Franziska Hager selbst gerne bezeichnete, am 17. September 1960 in München und wurde auf dem Waldfriedhof in Traunstein beigesetzt. Als späte Ehrung für die Schriftstellerin wurde die neue Grundschule in Prien 1979 als »Franziska-Hager-Schule« benannt.

Im November 1961 fand durch das Volksbildungswerk Prien (heute Vhs) eine Erinnerungsfeier für die Schriftstellerin statt. Im Jahr 1974 richtete dieselbe Institution zum 100. Geburtstag eine Gedenkstunde aus.

Das Museum Prien wird anlässlich des 150. Geburtstages in den kommenden Monaten eine abendliche Lesung zu den Schriften Franziska Hagers veranstalten.

AB

Priener Regional- und Bio-Markt

Lammfleisch aus unserer Naturland-Schäferei • Bio-Mittagstisch
Regionale Biokäse- & Biowurstprodukte • Umfassendes Bio-Sortiment
Am Kreisel zwischen Prien & Bernau • Bernauer Straße 85 • 83209 Prien
Telefon: 08051 - 966326 • www.priener-regional-markt.de

Für »Gartler« von unseren eigenen Schafen:
Schafwoll-Düngpellets und unsere »Bunte Mischung« für den Garten
(ungewaschene Wolle vom Scheren) – ideal auch für's Frühbeet
Außerdem haben wir torffreie Bio-Erden und samenfestes Bio-Saatgut



Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstraße 22 · www.galerie-prien.de
Mittwoch bis Sonntag 13 – 17 Uhr geöffnet

Künstlerlandschaft Chiemsee '24 Studioausstellung von Antje Tesche-Mentzen

Die Galerie im Alten Rathaus zeigt von Samstag, 31. August bis Sonntag, 27. Oktober die Ausstellung »Künstlerlandschaft Chiemsee '24« und entführt Interessierte in die aktuelle Kunstszene der Region. Seit Jahrzehnten ist diese Ausstellung eine feste Größe im kulturellen Programm der Marktgemeinde. Alljährlich zeigen über 60 Kunstschaffende ihre kreative

Bandbreite. Die diesjährige Studioausstellung widmet sich der Künstlerin Antje Tesche-Mentzen. Die in Kiel geborene Malerin und Bildhauerin erhielt eine breit gefächerte künstlerische Ausbildung, die von der Malerei über eine Ballettausbildung bis hin zum Gesangsstudium an der Musikhochschule München reicht. Seit 1973 hat sie ihre eigene Werkstatt in



Foto: Antje Tesche-Mentzen

In der Studioausstellung sind Kunstwerke wie »Das hohe Lied der Liebe« von Antje Tesche-Mentzen zu sehen.

München und Venedig sowie seit 1990 in Hafendorf im Chiemgau. Neben der Malerei erschafft Tesche-Mentzen lebensgroße Skulpturen aus Keramik und Bronze, die sie international ausstellt. Es sind mythische Gestalten, wie Orpheus, Daphne und Lilith. Themen der Opern- und Weltliteratur sind für sie Inspiration.

An den Sonntagen, 15. September und 6. Oktober finden jeweils um 14 Uhr Künstlergespräche in der Galerie statt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist unter galerie@tourismus.prien.de erforderlich.

Eintritt 6 Euro, Personen bis einschließlich 21 Jahre haben freien Eintritt.

Laurentiushof

Beste Pflege rund um die Uhr – für Alle!

Unser Senioren- und Pflegeheim in Bernau am Chiemsee wird erweitert. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab 1. Oktober 2024

Pflegefachkräfte
Pflegehilfskräfte

m/w/d in Voll- und Teilzeit.



Aussagekräftige, schriftliche Bewerbung bitte an **Laurentiushof** Robert Althier, Alte Seestraße 6+8, 83233 Bernau a. Chiemsee
Email: hl@laurentiushof-bernaue.de, ☎ 08051/96739-260

www.mayer-reif-pflegeheime.de

Zahnschmerz muss nicht sein!



Auch wenn sich mein Praxis-Team vom 12.08.2024 bis 23.08.2024 im wohlverdienten Sommerurlaub befindet, stehe ich Ihnen gerne bei Notfällen zu den üblichen Praxiszeiten zur Verfügung.

Rufnummer 0160 1239016

Dr. Christine Schlehuber

Zahnarztpraxis Dr. Christine Schlehuber
Marktplatz 5 / 1. Stock ; Tel. 08051-9634060
83209 Prien am Chiemsee ; www.zahnarzt-prien.de

BMW SERVICE 5+.
UNSERE ERFAHRUNG UND DER BESTE SERVICE:
20%* GÜNSTIGER.

Gönnen Sie Ihrem BMW den besten Service – zum besten Preis. Entdecken Sie jetzt unsere BMW Service 5+ Angebote speziell für ausgewählte Modelle ab 5 Jahren**. Profitieren Sie von 20 %* Preisvorteil und erleben Sie exklusive BMW Services für Sicherheit, Werterhalt und ungetrübte Fahrfreude.

* Mindestens 20 % Rabatt bei ausgewählten Services auf die unverbindliche Preisempfehlung bei Original BMW Teilen und Bremsflüssigkeit sowie auf den jeweiligen Arbeitswert. Gilt für ausgewählte BMW Modelle und nur bei teilnehmenden Händlern.
**Gemessen ab Erstzulassung und Datum des Servicetermins.

UNTERBERGER
Faszination Auto

Autohaus Unterberger GmbH
Am Reitbach 2, 83209 Prien am Chiemsee,
Tel. 08051 9876-0
www.unterberger.cc



Samstag, 24. August, Treff: 10 Uhr, Am Roseneck 30

Waldbaden

Anlässlich des Jahresmottos »Prien am Chiemsee für alle Sinne« veranstaltet die Kursleiterin Andrea Stephan am Samstag, 24. August ab 10 Uhr, das »Waldbaden am Bayerischen Meer«. Waldbaden – Shinrin Yoku – ist seit den 80er Jahren in Japan anerkannt und gehört zur Gesundheitsvorsorge. Auch hier

wird das »Baden im Wald« immer populärer. In Prien befindet sich am Herrnberg ein 100-jähriger Baumriesenwald. Hier begeben sich die Kursteilnehmer mit Andrea Stephan auf einen zweieinhalbstündigen Aufenthalt im Wald. Das Eintauchen wird begleitet von entspannenden Achtsamkeitsübungen.

Weitere Termine sind an den Samstagen, 28. September und 12. Oktober. Der Preis beträgt jeweils 23 Euro (mit Gästekarte/Einheimische 21 Euro). Treffpunkt ist neben dem Gästehaus Schwarz, Am Roseneck 30 (Parkplätze in Seelage).

Eine Anmeldung ist im Tourismusbüro erforderlich, Tel. 08051 / 6905-0, info@tourismus.prien.de.



Foto: Markt Prien a. Chiemsee
Andrea Stephan ist seit 20 Jahren Entspannungstrainerin, Kursleiterin für Autogenes Training und Shiatsu-Praktikerin.

Donnerstag, 29. August, Treff: 10 Uhr, Tourismusbüro

Radführung von Kneippbecken zu Kneippbecken

Am Donnerstag, 29. August können Interessierte an der Radführung »Kneippbecken-Tour« teilnehmen. Treffpunkt zu der dreistündigen Tour ist um 10 Uhr am Tourismusbüro. Von Prien aus geht es wellig auf Nebenstraßen und Forstwegen über die Dörfer nach Aschau, Bernau und wieder zurück. Die Teilnehmenden werden fünf unterschiedliche Kneippbecken ausprobieren und in lockerer Atmosphäre die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre kennen lernen. Nebenbei hat die Gruppe wunderbare Ausblicke auf die Chiemgauer Berge und erradelt sich das unbekannte Hinterland von Prien. Während der 30 Kilometer langen Fahrt gibt es Informationen zu weniger bekannten, aber interessanten

Bauwerken. Die mittelschwere Fahrradtour erfordert eine gewisse Grundkondition und ein sicheres Gefühl auf dem Fahrrad. Eigenes Fahrrad und Handtuch nicht vergessen.

Durchgeführt vom ADFC, Anmeldung erforderlich bei Reinmund Hobmaier, Tel. 08051 / 61917. Erwachsene bezahlen 7 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 5 Euro und ADFC-Mitglieder kostenlos. *red*



Foto:
Die Kneipp-Becken-Tour führt auch zum Arm- und Fußbad im Kleinen Kurpark.

Montag, 9. September, Treff: 10 Uhr, Tourismusbüro

Rad-Entdecker-Tour rund um Prien

Am Montag, 9. September geht es auf einer geführten Radl-Tour zu weniger bekannten, aber spannenden Ecken. Von Prien aus fahren die Teilnehmenden gemeinsam mit Reinmund Hobmaier zum E-Werk, das um die Jahrtausendwende gebaut worden ist. Nach einer kurzen Führung radelt die Gruppe weiter über Nebenstraßen in den hügeligen Westen von Prien. Mit Blick auf die Alpenkette geht es vorbei an den landwirtschaftlichen Flächen der Direktvermarkter mit einem kurzen Stopp. Ein nahezu unbekanntes Kulturgut ist das alte Moorbad von Atzing. Darin haben schon königliche Hoheiten gebadet, jetzt dient das Gewässer als Löschweiher für die Feuerwehr. Ebenfalls nur wenigen Leuten bekannt ist der Weinberg von Zacking. Dort gibt es eine kurze Führung. In der Chiemsee-Fischerei Stephan können sich die



Foto: Markt Prien a. Chiemsee
Bei der geführten Radl-Tour erkunden die Teilnehmer weniger bekannte Ecken in der Region.

Radler stärken. Abschließend geht es zum »Greamandl« in St. Salvator.

Eigenes Fahrrad nicht vergessen. Treffpunkt zu der dreistündigen, rund 20 Kilometer langen Tour ist um 10 Uhr am Tourismusbüro.

Durchgeführt vom ADFC, Anmeldung erforderlich bei Reinmund Hobmaier, Tel. 08051 / 61917. Erwachsene bezahlen 10 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 8 Euro und ADFC-Mitglieder 3 Euro. *red*

Sonntag, 8. September, ab 10 Uhr

Familientag im Prienavera Strandbad



Foto: Chiemsee-Warna-GmbH – Wingmen Media

Am Sonntag, 8. September, dem vorletzten Tag der Sommerferien, gibt es ein großes Fest für die ganze Familie am Chiemsee-Ufer. Von 10 bis 17 Uhr werden im Prienavera Strandbad verschiedene Aktionen und Erlebnisse Groß und Klein begeistern. Die Palette reicht von Basteln mit Robert über eine Technikführung im Prienavera Erlebnisbad bis hin zu Zumba mit der Tanzschule Ziegler und vieles mehr.

Das ausführliche Programm wird zeitnah auf der Internetseite www.prienavera.de veröffentlicht. Nach den zahlreichen Mitmachaktionen stellt sich mit Sicherheit Appetit ein: Das Prienavera-Bistro sorgt für das leibliche Wohl der Strandbad-Besucher.

Der Strandbad-Eintritt ist an diesem Tag frei und alle Wasserratten sind herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. *red*



Siegerehrung des Priener Marktschießens



Foto: Berger

(v. li.) Schützenmeister Florian Wunderle, Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, Maximilian Buchner, Lukas Huber, Ludwig von Hoermann und Zweiter Schützenmeister Georg Gmeiner.

Seit 1997 und dem damaligen 100-jährigen Marktjubiläum gibt es in Prien ein großes Marktschießen. Hauptpartner der Gemeinde ist die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft (FSG), die auch heuer wieder die Austragung zum 26. Mal durchführte. Über 500 Einzelteilnehmer konnten verzeichnet werden. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich freute sich über große Teilnahme. Bei der Preisverteilung im Schützenhaus übergab Schützenmeister Florian Wunderle zusammen mit Erstem Sportleiter Stefan Anzer zahlreiche Preise. Die Meisterscheibe erzielte Ludwig von Hoermann vor Lia Volkelt und Emmy Loferer. Bei den Firmen gewann »Dein Schwimmkurs Anzer« vor »www.wunderlernen.de« und »Servus Heimat«. Bei den freien Gruppen und Stammtischen gewannen die »Quertreiber« vor »Jahrgang 196x«. Bei den Vereinen hatte der Chiemsee-Yachtclub die meisten Teilnehmer. Bei den Damengruppen siegte das Team »Die Schönen und das Bier« vor »Saluti« und den »Sportmädeln«. Eine Jugendmannschaft stellte www.wunder-

lernen.de. Bei der Marktscheibe siegte Maximilian Buchner vor Andreas Kaiser und Alexander Kaiser. Die Königsscheibe gewann Lukas Huber vor Katharina Heimerl und Laurenz Schneeberger. Die beste Dame war Anna-Lena Gmeiner und fünf Kisten Bier bekam für die Beteiligung die »Dorfgruppe Stetten« mit 57 Teilnehmern vor den Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Prien (43 Teilnehmer, vier Kisten Bier), dem Markt Prien (29 Teilnehmer, drei Kisten Bier), der Prienarrria (25 Teilnehmer, zwei Kisten Bier) sowie der FSG-Prien und der Wasserwacht Prien-Rimsting (je 20 Teilnehmer und je ein Kasten Bier). Sonderpreise in Höhe von 20 und 50 Euro gab es für den schlechtesten, den zuletzt angemeldeten, dem ältesten (Otto Dauer sen., Jahrgang 1933) sowie dem jüngsten Schützen (Andrea Wimmer, Jahrgang 2014) durch die Marienapotheke. Für alle Teilnehmer gab es Sachpreise. Zur guten Unterhaltung spielte die »Mühlbach-Musi« auf.

Die Ergebnisse finden sich unter www.fsg-prien.de. *hö/red*

Sommerkonzert der Liedertafel

Mitte Juli fand im Chiemsee Saal das Sommerkonzert der Liedertafel statt. Unter der Leitung von Nektaria Paletsou sangen sich die Mitglieder beschwingt mit Liedern wie »Lachend kommt der Sommer«, »Erlaube mir feins Mädchen« und einem Beatles-Medley durch den Sommer. Der Salzburger Pianist Dr. Damir Sertic begleitete die Sänger, so dass eine schöne Mischung von a capella und mit Klavier unterlegtem Gesang entstand. Im zweiten Teil des Konzerts spielte der professionelle Pianist, der außerdem als Experte am Hammerklavier gilt, ein Counter-Tenor und Komponist ist, ein wunderschönes Stück von Philip Glas, die Etüde N5. 12 D-Moll. Ein besonderer Bestandteil

der Aufführung war die Unterhaltung durch die Tänzerin Roberta Ragonese, alias »Pajarita«, die den Sommer auf eine besondere Art und Weise vertanzte und damit die Gegensätze zum Ausdruck brachte. Ein Highlight war das Zusammenwirken aller Künstler zu »Tourdion«, einem französischen Springtanz. Besonders freute sich die Liedertafel, zwei Nachwuchskünstlerinnen der Musikschule Prien begrüßen zu können. Die Geschwister Franziska und Johanna Heimbuchner begeisterten das Publikum mit Stücken auf der Harfe und der Gitarre. Das Konzert wurde zudem kurzweilig und interessant moderiert von Georg Foraita. *hö/red*



Foto: Liedertafel / Stefan Asal

Unter der Leitung von Nektaria Paletsou begeisterte die Liedertafel ihr Publikum im Chiemsee Saal. Ihr beschwingtes Programm wurde von Harfe, Gitarre und Klavier begleitet sowie von einer Tänzerin auf besondere Weise untermalt.

Spenden für den Uhrenturm gesucht

Den Uhrenturm am Gebäude der Freien Waldorfschule in der Bernauer Straße, wer kennt ihn nicht. Ab den 1950er Jahren, damals wurde das Gebäude noch als Krankenhaus genutzt, zeigte die Uhr den Bürgern die Zeit an. Seit den 1980er Jahren half sie zusätzlich den Schülern, pünktlich im Unterricht zu sein. Seit zwei Jahren steht die Uhr nun jedoch still, der Zahn der Zeit hat am gesamten Turm ge-

nagt. Das möchte die Schule ändern und ist dafür auf die finanzielle Unterstützung angewiesen.

Unter dem Stichwort »Uhrenturm« kann auf das Konto der Schule gespendet werden: Bankverbindung DE58 4306 0967 0026 0822 01, Empfänger ist der Initiativkreis Freie Waldorfschule Chiemgau e. V. Für die Unterstützung herzlichen Dank. *red*

Büro/Laden/Praxis

Nachmieter gesucht, EG und UG, ca. 115 qm, repräsentative Einheit, top gepflegt u. renoviert, neue Fenster/Eingangstür, kleine Küche vorhanden, vollklimatisiert, in Prien a. Chiemsee - Seestraße 50, Parkplätze vorhanden, 1300 € Kaltmiete.

E-Mail: info@biv-muc.de · Telefon: 08051-9674411

SCHWANZER Altmetall- und Autoentsorgung

Rudolf Schwanzer · Gewerbegebiet Natzing 3
83125 Eggstätt · Tel. 08056-90 36 90

Geschäftszeiten: Mo-Fr 7.30-12.00 und 13.00-18.00 Uhr



Sanierung von »Priens Oma«

Wer kennt sie nicht, die stets zufriedenen lächelnde Oma in der Bahnhofstraße. Fast laufend lädt sie alle ein, sich neben ihr eine Verschnaufpause zu gönnen. Leider wurde sie zum wiederholten Male von böswilligen Zeitgenossen beschädigt – und zum wiederholten Male von dem Ehren-Oberleutnant Paul Panzer der Gebirgsschützenkompanie ehrenamtlich repariert. Dieses Mal musste er den Hutton anpassen und die Schminke wieder in Ordnung bringen. Auch der Kopf war locker und musste wieder fest verankert werden.

Die Oma ist ein Erwerb der Marktgemeinde Prien, nachdem sie an der Mangfall in Rosenheim im Jahr 2010 ihren Dienst bei der Landesgartenschau geleistet hatte. Seither hat sie im Fußgän-

gerbereich der Bahnhofstraße einen Platz und die Herzen der Priener gefunden. Für Paul Panzer, der an insgesamt viereinhalb Ausbesserungstagen direkt vor Ort die Reaktionen der Vorbeigehenden vernehmen konnte, gehört die Oma zu den beliebtesten Bürgerinnen der Marktgemeinde. Er sagte: »Die positive Resonanz ist genauso sagenhaft wie das Unverständnis gegenüber den Vandalen«. Im Übrigen gibt es in Prien ergänzend und passend zur Oma noch zwei Opa-Kunstwerke. Sowohl für den Opa am Durchgang zwischen Raiffeisenbank und Nova-Laden als auch am Eingang zum Haus Leben mit Handicap musste – Gott sei Dank – noch keine frevelbedingte Nachbesserung erfolgen.

hö



Paul Panzer bei der Reparatur der beliebten »Priens Oma«, die auf einer Bank in der Bahnhofstraße friedlich lächelnd sitzt.

Klassik in der Bootshalle



Foto: Berger

August Zirner (vorne, li.) begeisterte mit seinen Texten, die gekonnt im Dialog zum Gesang (hinten, v. li.) der Tenöre Klaus Steppberger und Bernhard Teufl, zur Musik der Pianistin Miriam Aoki-Heuberger sowie den Tönen des Bariton Thomas Schütz und des Basses Thomas Hamberger standen.

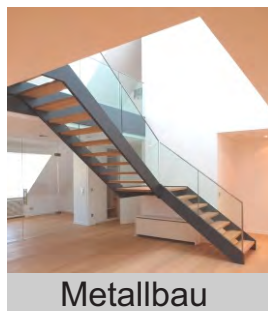
Wäre der Eintritt nicht kostenfrei gewesen, könnte man von einer ausverkauften Halle sprechen, so das Fazit des Konzerts »Nacht-helle« Ende Juli in der Schiffshalle der Chiemsee Schifffahrt, das von den Prien Partnern in Kooperation mit »Nightingale« veranstaltet wurde. Der Schauspieler August Zirner rezitierte Texte u. a. von Josef von Eichendorff, Albert Einstein und Berthold Brecht zu Musik von Franz Schubert, die von den Tenören Klaus Steppberger, Bernhard Teufl und Michael Mogl, dem Bariton Thomas Schütz, dem Bass Thomas Hamberger sowie von Miriam Aoki-Heuberger am Piano und Elisabeth Schütz auf der Viola begleitet wurden. Gekommen waren an die 300 Gäste – weshalb alles, worauf man sitzen konnte, zur Verfügung gestellt wurde – zu guter Letzt sogar Getränkeboxen und Biertische. Eine spannende Improvisation war der Dialog, gesungen von Thomas Schütz mit August Zirner an der

Querflöte. In der Pause setzte ein kräftiger Sturm ein, der die besondere Atmosphäre der Halle gekonnt hervorhob. Das Publikum war begeistert. Stimmen: »Es war ein außergewöhnlicher Abend, auch die Location mit Blick auf den Chiemsee sowie der ein- und ausfliegenden Vögel verzauberten uns und ließ uns den Alltag vergessen. Sogar die Wetterstimmung mit kurzfristigem Regen hat es zu einem unvergleichlichen Erlebnis gemacht.« »Während des Konzerts plätscherten und gluckerten die kleinen Wellen des Chiemsee und verströmten mit etwas Regen- und leisen Windgeräuschen eine unterhaltsame Stimmung. Eine fast göttliche Eingebung war es, als August Zirner von Schwalben berichtete, die just ab dem Moment tatsächlich durch die offene Bühne vom Chiemsee über den Köpfen der Zuhörer ihre abendlichen Runden drehten. Weitere Veranstaltungen dieser Art wären ein Geschenk für die Kultur Priens.«



METALLBAU WALLNER

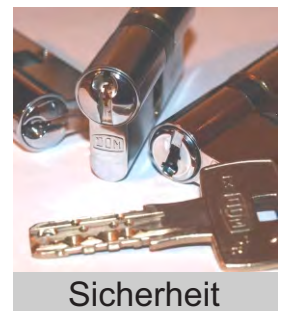
Metallbau
Sonnenschutz
Sicherheit
Tore und Antriebe



Metallbau



Sonnenschutz



Sicherheit



METALLBAU WALLNER

Römerfeld 1 83209 Prien am Chiemsee
Telefon 08051 2879 Telefax 08051 63089
info@metallbau-wallner.de www.metallbau-wallner.de



Erfolgreiches Waldfest im Eichental

Im August 1974, also vor 50 Jahren, fand das letzte Waldfest des ansässigen Trachtenvereins und der Blaskapelle im Eichental statt, das heuer erstmals wieder gefeiert wurde. Die Initialzündung erfolgte am 75. Geburtstag des Tennis-Clubs Prien, dessen Plätze dort zu finden sind. Der Erste Vorsitzende Helge Luesebrink erklärte: »Als Eichental-Vereine wollten wir vom Tennis-Club zusammen mit der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft sowie mit dem Priener Sportfischerverein die Tradition der Eichental-Feste wieder aufleben lassen. Und so haben wir heuer das erste gemeinsame Waldfest geplant, vorbereitet und umgesetzt.« Große Freude herrschte Ende Juli bei vielen

Kindern, denn die drei Vereine machten ihr Waldfest zu einem Familienfest. Die Fischer boten ein Zielwerfen und Test-Angeln nahe dem Steckerfisch-Grillplatz an, der Tennis-Club präsentierte ein Dosenschießen, es gab Preisangeln mit Kunststoffentfen und die Böllerschützen der Königlich Privilegierten Feuerschützengesellschaft eröffneten das Fest lautstark mit einem dreifachen Salut.

Für die musikalische Begleitung sorgten die »Sulzberger«. Die Erlöse des Waldfestes kommen den Jugendabteilungen der veranstaltenden Vereine zugute. Aufgrund des großen Erfolgs erklärten sie unisono, dass das Waldfest wieder zu einer festen Einrichtung werden soll. *hö/red*



Der Tennis-Club ließ mit der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft sowie dem Sportfischerverein die Tradition der Eichental-Feste wieder aufleben.

Feine Fundstücke

Antik & Vintage

Ankauf u. Verkauf

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag 13:30 – 18:00 Uhr

Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

...und gerne nach Vereinbarung

Gabriele Gürtler

Kirchplatz 8, 83233 Bernau a. Chiemsee

Tel. 01 51 - 50 45 48 99

info@feinefundstuecke.de

www.feinefundstuecke.de

Wir kaufen auch ganze
Nachlässe und beraten Sie bei
Wohnungsaufösungen -
rufen Sie mich einfach an!

Ankauf von:

Gold- und Silberschmuck,
Porzellan-, Glas- und
Silberwaren, Bestecke,
Lampen, Skulpturen,
Bronzen, Kerzenleuchter,
Keramik, Design, Antiqui-
täten, Möbel & Lampen
der 60er und 70er Jahre
und vieles mehr...

Ihr Partner für Drucksachen & Stempel

Seit über 45 Jahren –
zuverlässig,
persönlich und individuell

RIEDER
Druckservice

Hallwanger Straße 2
83209 Prien a. Ch.
Telefon 0 80 51 - 15 11
www.rieder-druckservice.de

GEORG
HARTL
BESTATTUNGEN GMBH



VORSORGE

IHR BESTATTER

Wir wissen nicht, wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Wer vorausdenkt, kümmert sich zu Lebzeiten um die eigene Bestattung, um den Angehörigen im Falle des Ablebens Entlastung und Sicherheit zu geben.

...gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

TEL 08051-90680

Beilhackstraße 9
83209 Prien
www.hartl-bestattungen.de

UNSERE STANDORTE

Prien, Rosenheim,
Grassau, Bad Endorf,
Bad Aibling, Raubling



scheck

Lackierung und
Unfallinstandsetzung

WIR STELLEN EIN!
FAHRZEUGLACKIERER M/W/D



Jetzt anrufen: 08051-4356

... oder einfach vorbeikommen!

Bernauer Straße 87 ● 83209 Prien am Chiemsee
Telefon: +49 (0) 8051 4356 ● Fax: +49 (0) 8051 4756
info@scheck-lackierung.de ● scheck-lackierung.de



Besuch des Gemeinschaftsgartens und Gartenfest

Dieses Jahr lud der Obst- und Gartenbauverein zur Besichtigung des Priener Gemeinschaftsgartens sowie zum Sommerfest bei Familie Messerer ein. Kassiererin Notburga Wlach begrüßte rund 70 Teilnehmer. Gemeinsam machte sich die Gruppe auf den Weg zum Gemeinschaftsgarten. Dort empfing Ulrich Steiner, Gemeinderat und Initiator des Projekts, die Besucher. Er hatte den Gemeinschaftsgarten vor drei Jahren ins Leben gerufen. Seither bewirtschaften 28 Nutzer das insgesamt 2.800 Quadratmeter große Grundstück. Steiner, Diplom-Geologe und begeisterter Hobbygärtner, richtete bei der Gelegenheit seinen Dank an Michael Feßler, der den Hobbygärtnern den Grund zur Pacht überlassen hat. »Am Anfang schaltete ich eine Zeitungsanzeige, um Nutzer zu finden, mittlerweile gibt es eine Warteliste«, so Steiner. Eine Parzelle umfasst 45 Quadratmeter, die von einem Nutzer bewirtschaftet wird. Die

Pacht beträgt jährlich 60 Euro. Bei Trockenheit entnehmen die Gärtner ihr Gießwasser aus dem daneben fließenden Mühlbach. Das sei mit dem Wasserwirtschaftsamt abgeklärt, versichert Steiner.

Beim anschließenden Rundgang konnten sich die Vereinsmitglieder von der biologischen Vielfalt und der prächtigen Mischung aus Blumen, Kräutern und Gemüse überzeugen. Zurück auf dem Hof führte Traudi Messerer die Besucher durch ihren Gemüse- und Obstgarten. Dort finden sich drei Hochbeete mit beeindruckendem Gemüseertrag sowie zahlreiche prächtige Tomatenstauden und Himbeersträucher. Bestens bewirbt vom Obst- und Gartenbauverein ließen die Teilnehmenden den Abend gesellig ausklingen. Die nächste Veranstaltung ist die Apfelwanderung am 20. September, ab 14 Uhr am Obst- und Kulturweg. Infos unter www.gartenbauverein-prien.de.

hö/red



Initiator Ulrich Steiner (r.) erläuterte den interessierten Besuchern sein Gartenprojekt, für das mittlerweile eine Warteliste existiert.

Kulturabend der Hospiz-Gruppe



(v. li.) Die Beisitzer der Hospiz-Gruppe Anja Summerer und Angela Müller, der Vorsitzende Stefan Scheck, der Schauspieler Christian Wimmer, die Beisitzerin Andrea Schneider, die Büchereileiterin Melanie Schieber und die Zweite Vorsitzende Angelika von Oberrnitz.

Zweimal im Jahr lädt die Hospiz-Gruppe Prien mit dem Jakobus-Hospizverein Rosenheim zu einer kulturellen Veranstaltung ein, die über das Entstehen und Vergehen des menschlichen und irdischen Lebens unterhalten, aber auch zum Nachdenken anregen soll. Der Vorsitzende der Hospiz-Gruppe Stefan Scheck freute sich, dass alle Plätze in der Priener Bücherei besetzt waren und dankte der Büchereileiterin Melanie Schieber und ihrem Team für die Gastfreundschaft. Bereits zum zweiten Mal kam der Schauspieler Christian Wimmer aus Münster dazu angereist, um mit dem Monolog »Morgen und Abend« nach

einem Werk des Literatur-Nobelpreisträgers Jon Fosse aufzutreten. Dabei ging er zunächst auf die Geburt des Fischers Johannes ein, auf die Gedanken seiner Mutter, seiner Hebamme, seiner Schwester und seines Vaters. Absolute Stille im Zuhörerraum verschaffte er sich auch in Momenten, an denen er schwieg. Danach ging es um die Stunde des Todes des Fischers Johannes. Seine eigenwilligen Betrachtungen und seine eindrucksvolle Sprache brachten Christian Wimmer großen Beifall ein – und erst allmählich fand das Publikum wieder zur Normalität zurück.

hö/red

Mit dem Ruderboot ans Ende des Sees

Immer donnerstags »stakeln« die Teilnehmer mit Holzstangen durch das seichte Wasser des Chiemsees. Dabei werden gemeinsam mit einem Naturführer Muscheln, Schnecken und Wasserinsekten entnommen und »blubbernde« Methangasblasen entzündet. Bestückt mit Sichtkästen können Interessierte einen ungehinderten Blick auf den Grund des Sees werfen und die Unterwasserlandschaft erforschen. Zurück an Land, werden die »Funde« mit Lupe und Mikroskop untersucht und die Zusammenhänge durch den Experten erklärt. Die dreistündige Führung »Mit dem Ruderboot ans Ende des Sees« findet immer donnerstags bis einschließ-

lich 5. September statt. Treffpunkt ist jeweils um 16 Uhr beim Restaurant »Zum Fischer am See«, Harrasser Straße 145. Die Teilnehmenden sollten schwimmen können – Nichtschwimmer nur mit Aufsichtsperson. Es sind ausreichend Schwimmwesten vorhanden. Bei Sturm und Starkregen sowie bei einer bestehenden Vorwarnung am See entfällt die Bootsführung.

Eine Anmeldung ist im Tourismusbüro Prien erforderlich (online buchbar). Erwachsene bezahlen 15 Euro, Kinder (vier bis 14 Jahre) 12 Euro. Es sind mindestens zwölf Personen erforderlich, die maximale Gruppengröße beträgt 24 Personen. red

Neues Vhs-Programm erschienen

Das Vhs-Programm für das Herbst-/ Wintersemester ist erschienen und liegt in der Gemeinde, im Tourist-Büro sowie in Banken und Geschäften aus. Die Anmeldung zu den Kursen hat bereits begonnen. Diese sind schriftlich, telefonisch oder über die Vhs-Homepage unter www.vhs-prien.de möglich.

Im kommenden Semester bietet die Vhs-Chiemsee wieder ein breitgefächertes Kursangebot in

den Bereichen Studium Generale und Regionale, Gesundheit und Fitness, Kunst und Kultur, Sprachen und EDV. Das Vhs-Team berät Interessenten gerne. Die Öffnungszeiten: Während den Sommerferien ist die Geschäftsstelle täglich von 9 bis 12 Uhr besetzt. Vom 12. bis zum 23. August ist das Vhs-Team im Urlaub und das Büro bleibt geschlossen. Infos unter Tel. 08051 / 3430.

Erfolg für Tanzzentrum Ziegler beim Dance Cup

Ein großer Erfolg für das Tanzzentrum Ziegler: Beim diesjährigen Dance Cup in Bad Aibling setzten sich zwei Hip-Hop-Formationen gegen starke Konkurrenz durch und sicherten sich jeweils den ersten Platz in ihren Alterskategorien. Insgesamt standen über 60 Formationen aus Oberbayern im Wettbewerb. In der Altersgruppe der Neun- bis Zwölfjährigen zeigten die »Little Funkys« ihr beeindruckendes Können. Mit ihren perfekt synchronisierten Moves und ihrer unglaublichen Energie tanzten sie sich in die Herzen der Jury und des Publikums. Die acht teilnehmenden Gruppen lieferten sich einen spannenden Wettkampf, doch die Priener bewiesen mit einer fehlerfreien, mitreißenden Darbietung, dass sie zu den Besten gehören.



Foto: Tanzzentrum Ziegler

Die »Beat Breakers« setzten sich im Wettbewerb gegen acht Gruppen mit ihrer kreativen Choreografie durch.

Ihr Sieg ist ein verdienter Lohn für die harte Arbeit und das unermüdliche Training. Nicht weniger beeindruckend war die Leistung der »Beat Breakers« in der Altersgruppe der 14- bis 16-Jährigen. Auch sie traten gegen acht starke Mitbewerber an und überzeugten mit kreativen Choreografien und einer perfekten Ausführung. Sie faszinierten die Zuschauer mit ihrer Mischung aus anspruchsvollen Tanztechniken und innovativen Elementen, die ihre Darbietung zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Das ganze Team, inklusive der engagierten Trainer und der unterstützenden Eltern, freut sich über diesen wohlverdienten Erfolg und blickt voller Stolz und Zuversicht auf die kommenden Herausforderungen. *red*



Foto: Tanzzentrum Ziegler

Die »Little Funkys« überzeugten mit ihrer mitreißenden wie fehlerfreien Darbietung.

Aus der Tischtennis-Abteilung

Die wettkampffreie Zeit in den Sommermonaten gab den Tischtennis-Spielern Gelegenheit, neues Schlägermaterial zu testen und an Verbesserungen ihrer Spieltechnik zu arbeiten. Auch die manchmal sehr hohen Temperaturen in der Halle stellten kein Hindernis dar, zumal die Trainingsabende danach zum geselligen Beisammensein im Biergarten einluden. Ohne den Druck der Wettkämpfe konnten neue Spieler integriert werden.

Auch die Erste Mannschaft hat die Zeit gebraucht, ihren denkbar knappen Abstieg aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse A zu »verdauen«. Mit neuem Elan und Verstärkung durch den Studiums-Rückkehrer Gashi Bliron fand sich die Mannschaft mit Christoph Breitrainer, Felix Mitteneder, Alexander Penger und Thomas Spermann wieder zusammen. Somit ist das von ihnen formulierte Saisonziel des direkten Wiederaufstiegs realistisch. Auch die weiteren Herrenmannschaften in den Bezirksklassen B, C und D haben wieder ihre Vorbereitung auf die kommende



Foto: TuS Prien - Tischtennis

(v. li.) Thorsten Groth und Jürgen Neu beim engagierten Doppel-Training.

Wettkampfsaison aufgenommen. Das Jugendtraining war durchweg gut besucht. Hier hat sich ausgezahlt, dass dem Jugendtrainer Thomas Niedermeier zusätzlich immer mehrere »Co-Trainer« mit halfen, die Jugendlichen sehr individuell zu fördern. *red*

Erwachsenentraining ist dienstags, 19.30 bis 21.45 Uhr und freitags 19.30 bis 22 Uhr.

Das Jugendtraining pausiert in den Schulferien und beginnt wieder am Freitag, 13. September, 17 bis 19 Uhr in der Real-schul-Turnhalle.

Wir suchen eine
zuverlässige Putzhilfe (m/w/d)
2 – 3 Std./Woche für Firmenräume
(gerne auch abends oder am Wochenende)

RIEDER-Druckservice GmbH, Hallwanger Str. 2, Prien
Tel. 08051/1511



Werkstätte
für textiles Wohnen

Polsterei klassisch oder modern
Anfertigung von Vorhängen
Sonnenschutz | Montage
Beratung bei Ihnen vor Ort.

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0171-408 75 78

REDAKTION des Priener Marktblatts

Text-Fabrik Petra Wagner
redaktion@priener-marktblatt.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die September-Ausgabe:

Montag, 2. September

ANZEIGEN IM PRIENER MARKTBLATT

RIEDER-Druckservice GmbH
anzeigen@priener-marktblatt.de

Textildruck
Digitaldruck
Bauplandruck
Fotodruck
Druckerzubehör Kopieren
Plotten
Reprographie
Büromaterial
Posterdruck
Großformat-Scannen

CB
Chiemgau Bürocenter
GEIGELSTEINSTRASSE 7
83209 PRIEN AM CHIEMSEE
TEL. 08051/5307
FAX. 08051/62632
DIGITALDRUCK@CHIEMGAU-BUEROCENTER.DE
WWW.CHIEMGAU-BUEROCENTER.DE

Facharbeit, Diplom- oder Bachelorarbeit, etc. drucken...
...Gerne können Sie Ihre Daten via E-Mail oder via Datenträger, als PDF an uns senden oder Sie kommen einfach vorbei.



Priener radeln zu Olympischen Spielen nach Paris

Ende Juli machten sich fünf Mitglieder des Priener Radfahrervereins unter Applaus einiger am Gehweg stehenden Zuschauer auf, um das olympische Straßenradrennen am 3. August rund um den Eiffelturm in Paris live zu sehen. Winfried Kober, Bernd Emmrich, Bernd Ramming, Bernhard Natterer und Helge Luesebrink mussten dafür 1.000 Kilometer »radeln«, aufgeteilt in sechs Tagesetappen. Die erste fand nach rund 170 Kilometern in Bad Wörschhofen statt, so der Vorsitzende Winfried Kober. Der nächste Stopp sollte in Donaueschingen und der nächste in Colmar sein. Als kostenlose Herberge diente dort das Weingut eines Bekannten, wie Kober verriet. Weitere Stationen seien Bourbonne les

Bains, »irgendwo in der Pampa in der Champagne« und Troyes. Die letzte Etappe führte über Fontainebleau zu einem Quartier in Versailles. Am Freitag wurde eine Pause eingelegt und am Samstag war das Radrennen angesagt. Für die Sicherheit sorgte indes ein Fahrzeug, das die Gruppe begleitete und vor Ort war, sollte etwas passieren oder eine Panne eintreten. Zudem stand es für die Heimreise parat. Auch der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich war beim Start vor Ort und wünschte viel Glück. Zur Stärkung überreichte er Obst und Müsliriegel. Zudem sagte er zu den im Vereinstrikot starteten Radfahrern: »Bringt unseren Ortsnamen Prien auf euren tollen Trikots heil nach Paris.«

red



Foto: Berger

Bürgermeister Andreas Friedrich (Mitte) mit (hinten, v. li.) Bo sowie den Radlern Bernd Natterer, Helge Luesebrink, Winfried Kober, Bernd Ramming, Bernd Emmrich mit Söhnen, die (vorne, v. li.) von Lothar Rechberger, Reinhard Zanier und Klaus Wenzel ein Stück begleitet wurden.

Senioren unterstützen Priener Kinder



Foto: Kursana

Bei der Spendenübergabe (v. li.) Kursana-Mitarbeiterin Stefanie Schwiager, Direktorin Anke Deile, Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, Bewohnerin Marianne Heller, Kindersommer-Organisatorin Helen Riegler, Bewohnerin Heidi Raschke sowie Sabine Schäfer mit Sohn und Tochter vom Kindersommer.

Zum Start der Sommerferien konnten sich die Koordinatorinnen des Priener Kindersommers über eine Spende der Kursana Residenz Prien in Höhe von 420 Euro freuen. Gemeinsam übergaben Ende Juli Kursana-Direktorin Anke Deile, Frühlingsmarkt-Organisatorin Stefanie Schwiager und die Bewohnerinnen Heidi Raschke und Marianne Heller den Erlös des diesjährigen Kursana-Frühlingsmarkts an Helen Riegler und Sabine Schäfer sowie den Schirmherrn des Kindersommers, dem Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich. »Wir freuen uns sehr, die Initiative der Priener Kinderein-

richtungen und damit auch das Zusammenleben der Generationen in der Marktgemeinde unterstützen zu können«, sagte Kursana-Direktorin Deile. Für den Frühlingsmarkt im Mai hatten die Bewohnerinnen gemeinsam mit Stefanie Schwiager, bei Kursana unter anderem für Veranstaltung und Kultur verantwortlich, bereits Wochen zuvor jeden Dienstagnachmittag verschiedene Marmeladen sowie Holunderblütensirup eingekocht. Diese wurden den Mitbewohnern beim Frühlingsmarkt angeboten – mit großem Erfolg und gutem Verkaufserlös.

red

Stadtradeln – Auszeichnung der Gewinner-Teams

Mit der als Wettbewerb konzipierten Aktion soll ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt werden, indem innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Radkilometer gesammelt werden. 23.620 Kilometer sind 2024 in Prien zusammengekommen. Insgesamt haben elf Teams von Sonntag, 9. Juni bis Samstag, 29. Juni 3.919 Kilogramm Kohlenstoffdioxid eingespart. Zudem wurden die drei besten Teams von der Marktgemeinde prämiert. Das Ludwig-Thoma-Gymnasium schaffte es mit 4.878 Kilometer erneut an die Spitze. Der zweite Platz geht an zwei Teams. Die Teilnehmenden des Radfahrervereins (RFV) und des RoMed-

Klinikums Prien legten jeweils exakt 4.484 Kilometer zurück. Der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich, der Fachbereichsleiter für Kultur, Tourismus und Wirtschaftsförderung Tobi Huber und die Projektleiterin Martina Lehmann dankten den fleißigen Radfahrern. Zum Foto fanden sich ein: Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.), der Leiter der Tourismus-Abteilung Tobi Huber (2. v. r.) und die Projektleiterin Martina Lehmann (li.) gratulierten den Stellvertretern der erfolgreichsten Radel-Teams (v. li.) der RoMed-Klinik Prien Maren Engelbrecht, des RFV Martin Stadler und des LTG Rainer Hoff (sitzend).

red



Foto: Berger

Die erfolgreichsten Radl-Teams erhielten Gutscheine, die deren Stellvertreter Anfang Juli in Empfang nahmen.



Pfarradministrator Gottfried Gregel verlässt voraussichtlich Chiemgau

Nach einer Entscheidung des Erzbischöflichen Ordinariats und des Erzbischofs Kardinal Marx vom Erzbistum München-Freising wird Pfarradministrator Gottfried Gregel Ende August abberufen und in die Erzdiözese Salzburg zurückkehren. Nach einer Auszeit wird er seinen Dienst in der Kirche »Mariä Himmelfahrt« in Ebbs antreten, die zum Dekanat Kufstein gehört. Er gab dies nach einem Gottesdienst Ende Juli bekannt: »Heute teile ich Ihnen mit, dass ich meine Aufgaben hier am Chiemsee noch bis zum 31. August erfüllen werde. Anschließend habe ich um eine Auszeit gebeten; danach werde ich wieder in den Dienst der Erzdiözese Salzburg zurückkehren. Die Aufgaben waren groß, vielleicht zu groß. Die Entscheidung in der Kirche ist sicher nicht leichtfertig getroffen worden, in aller Demut und im gelobten Gehorsam nehme ich sie an.« In ersten Stellungnahmen von der Gemeinde- und Pfarrgemeinderätin Rosi Hell und von Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich ist deutlich Enttäuschung zu hören. Rosi Hell: »Seit sieben Monaten haben sich viele Christen sowie Bürgermeister und Vereine mit Schreiben, Telefonaten und Gebeten für Gottfried Gregel eingesetzt. Wir sind überzeugt, dass er zu Unrecht kritisiert worden ist. Es ist krass, wie das Ordinariat die Bitten der Befürworter nicht erhört und ihre Entscheidung ohne Begründung für uns getroffen hat. Die Mehrheit der Bürger und Christen von den Pfarrverbänden ist verbittert.« Ers-



Zum großen Bedauern soll der Pfarradministrator Gottfried Gregel Prien verlassen.

ter Bürgermeister Andreas Friedrich sagte: »Wichtig für mich sind die tatsächlichen Hintergründe, so erwarte ich eine offizielle Verlautbarung des Ordinariats.« Diese traf kurz danach ein. So schreibt das Ordinariat München, dass der befristete Einsatz von Pfarradministrator Gregel nun ende. Auf Wunsch der Erzdiözese Salzburg kehre er zurück in sein Heimatbistum Salzburg. Pfarradministrator Gregel sei auf Grundlage einer befristeten Vereinbarung zwischen den Erzdiözesen Salzburg sowie München/Freising bis zum 31. August an den Chiemsee beordert worden. Eine Verlängerung von Seiten der Erzdiözese Salzburg sei nicht gewünscht. *Wie das erzbischöfliche Ordinariat München kurz vor Drucklegung mitteilte, bleibe Pfarradministrator Gottfried Gregel nun doch für die Übergangszeit bis zur Klärung seiner Nachfolge Leiter der Pfarrverbände Westliches Chiemsee-Ufer und Bad Endorf. Vorgesehen sei auch, dass das bisherige Seelsorger-Team neu zusammengesetzt werde.* red

... seit 1993 **ANDREAS HÖTZELSPERGER**

MALERFACHBETRIEB
HEBEBÜHNENVERLEIH

Priener Straße 47 · 83209 Prien/Siggenham
Telefon 0 80 51 / 6 52 12
Telefax 0 80 51 / 9 25 80
Mobil 01 71 / 4 45 78 82
malers-hoetzelsperger@t-online.de



zum fischer am see

HOTEL · RESTAURANT · CAFE

Unsere Sommerhighlights
So schmeckt der Sommer

Vitello tonnato: Die Piemontesische Vorspeise:
Zartes rosa gebratenes Kalbfleisch mit Thunfischsauce,
Zitrone und Kapernäpfel, dazu Weißbrot

Italienischer Sommerteller:

Mailänder Salami, Caprese, gegrillte Antipasti,
Parmaschinken, Scampispiß, Oliven und Kapern,

Büsumerteller:

eine Zusammenstellung aus geräucherter Makrele,
Graved Lachs, zartes heuriges Matjesfilet und
Eismeerkrabben in Cocktailsauce,
serviert mit knusprigen Rosmarin Rösti

... täglich fangfrische Fische ...

Wir haben ganztägig warme Küche von 11:30 Uhr – 21:00 Uhr.

- **keinen Ruhetag** -

Reservieren Sie Ihren Platz

auf einer der schönsten Sommerterrassen am Chiemsee.

Inh. Familie Leyk | Harrasser Str. 145 | 83209 Prien | Tel.: 08051 90 76-0
Email: info@fischeramsee.de | Internet : www.FischeramSee.de



Lienert Solar
PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Ihr Priener Fachbetrieb für
Photovoltaik · Energiespeicher ·
Wallbox

THOMAS LIENERT

+49 1520 53 56 306
info@lienertsolar.de
www.lienertsolar.de



Barhainki
MALERBETRIEB
seit 1997

Telefon: 0 80 51 - 96 40 47
Mobil: 0151 - 15 38 10 28

info@malerbetrieb-barhainki.de
www.malerbetrieb-barhainki.de



Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Prien

Herreninsel-Festspiele

Die Festspiele auf der Herreninsel sind ein alljährliches Highlight. Um dabei die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten, sind die Sicherheitswachen der Feuerwehr unerlässlich. Sie üben dabei einen präventiven Brandschutz aus. So führen sie vor Beginn der Veranstaltungen gründliche Inspektionen der Veranstaltungsorte durch. Sie überprüfen Notausgänge, Brandmeldeanlagen und stellen sicher, dass Feuerlöscher u. a. an den vorgesehenen Stellen funktionstüchtig vorrätig sind. Besonderes Augenmerk liegt auf der Einhaltung von Brandschutzvorschriften und der Sicherstellung freier Fluchtwege. Während der Konzerte sind sie stets präsent und gut sichtbar, um poten-

zielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und schnell zu handeln. Sie stellen sicher, dass keine unzulässigen Materialien wie Pyrotechnik oder andere brandgefährliche Gegenstände eingebracht werden. Zudem ist die Feuerwehr in Erster Hilfe geschult und kann so bei medizinischen Notfällen eingreifen. Zudem stehen sie in Kontakt mit Rettungsdiensten. Zusätzlich sind sie geschult, Evakuierungen zu koordinieren. Die Insellage erfordert eine sorgfältige Logistik, insbesondere mit Blick auf die An- und Abreise von Feuerwehrfahrzeugen und Rettungskräften. Zusätzlich müssen die Sicherheitswachen die Risiken, die mit der Nähe zum Wasser verbunden sind, berücksichtigen.

LKW-Unfall

Mitte Juli wurde die Feuerwehr mit den umliegenden Kollegen zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn alarmiert. Ein Sattelzug war durch die Mittelteilplanke gekracht, dabei wurde der Tank aufgerissen. Eine Person wurde im LKW eingeklemmt und musste befreit werden. Besonders besorgniserregend war, dass die auslaufenden Betriebsstoffe

drohten, über den nahegelegenen Bach in den Chiemsee zu gelangen. Um eine Umweltkatastrophe zu verhindern, wurden Ölsperren errichtet. Zusätzlich wurde das Priener Boot alarmiert, um zu unterstützen. Dank des schnellen Einsatzes konnten Umweltschäden abgewendet und die auslaufenden Betriebsstoffe erfolgreich eingedämmt werden.

Brand PKW

Ende Juni wurde die Feuerwehr zu einem Fahrzeug alarmiert, das in unmittelbarer Nähe zu einem Gebäude in Flammen stand. Aufgrund der Gefahr, dass das Feuer auf das Wohnhaus übergreifen

könnte, wurde die Drehleiter alarmiert. Dank des schnellen und effizienten Einsatzes konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.

Kreisjugend-Feuerwehrtag



Foto: FFW Prien

Die Priener Feuerwehr-Jugendmannschaft musste bei den Wettkämpfen des Kreisjugend-Feuerwehrtags zahlreiche Herausforderungen meistern – was sie mit viel Begeisterung und Freude erfolgreich schafften.

Über 300 Nachwuchskräfte der heimischen Feuerwehren kamen zum 25. Kreisjugend-Feuerwehrtag auf dem Sportgelände der Stiftung Attl in Wasserburg. Bei diesem Wettkampf mussten die jungen Feuerwehrleute Herausforderungen wie Feuerwehrknoten, Schlauchkegeln, Hindernis-Parcours, Sackhüpfen und Kübeltennis bewältigen. Landrat Otto Lederer lobte die außergewöhnlichen Leistungen der Feuerwehren, insbesondere angesichts der

jüngsten Hochwasserkatastrophe im Landkreis. Kreisjugend-Feuerwehrtag Marco Polster hob das ehrenamtliche Engagement hervor.

Der Höhepunkt war die Siegerehrung, bei der die Jugendfeuerwehr Höslwang den Wanderpokal gewann. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Mannschaften aus Großholzhausen und Unterpaffenhofen. Die Priener konnten sich über die Platzierungen 4, 12 und 29 freuen.

Erfolgreiche 24-Stunden-Übung

Ende Juli führte die Jugendfeuerwehr eine 24-Stunden-Übung durch. Elf Jugendliche und vier Betreuer arbeiteten an den Einsätzen, darunter Rettungen über die Drehleiter, Brandbekämpfungen und technische Hilfeleistungen. Zwischen den Einsätzen sorgten eine Chiemsee-Bootstour und Freizeitspiele für Abwechslung. Die Jugendlichen zeigten beeindruckende Fähigkeiten. Die Übung war ein voller Erfolg und

gab den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Feuerwehrarbeit.

Einsatzstatistik Juli

Brand	5
Technische Hilfeleistung	6
Brandmeldeanlagen	4
Sicherheitswachen	12
Unterstützung Rettungsdienst	2
Personensuche	1

red

Neue Drehleiter für die Feuerwehr – große Investition in die Sicherheit

Mit Blaulicht und dröhnendem Martinshorn rollte Anfang August die neue Feuerwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr an ihren hiesigen Standort. Jubel und Applaus brachen auf, als Kommandant Samuel Witt und sein Beifahrer Hans Wöhrer vom Führerhaus des hochmodernen Einsatzfahrzeugs von ihrer Fahrt der Überführung aus Ulm herunterkletterten. Begrüßt wurden sie vom Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich und seinem Stellvertreter Michael Anner. »Solch eine Drehleiter ist das schönste und größte Fahrzeug einer Feuerwehr«, schwärmte Witt. »Leider auch eins der teuersten«, antwortete Erster Bürgermeister Andreas Friedrich. Aber die Anschaffung sei notwendig gewesen. Die Leiter kostet rund 820.000 Euro, der Freistaat Bayern fördert dies mit 225.000 Euro, der Landkreis Rosenheim mit 135.000 Euro, weil das Rettungsgefährt auch überregio-

nal Hilfe leisten wird. Unterm Strich verbleiben der Marktgemeinde rund 460.000 Euro. Auch Zweiter Bürgermeister Michael Anner betonte die Notwendigkeit der Anschaffung. »In Prien gibt es hohe Gebäude, wie die der Kliniken.« Mit Blick auf die modernste Technik des Fahrzeugs sei das im Vergleich zum alten Gerät ein gewaltiger Quantensprung. Ein Vierteljahrhundert sei die alte Leiter im Einsatz gewesen, so der Kommandant Witt, und habe mittlerweile allerlei Mängel gehabt. Witt: »Es ist eine wichtige und richtige Investition in die Sicherheit.«

In den nächsten Tagen beginnt die rund zweimonatige Einweisung der rund 20 Drehleiter-Maschinisten. »Das Training übernehmen die acht Kameraden, die im Ulmer Werk eingearbeitet worden sind. Voraussichtlich Anfang Oktober startet dann die Einsatzbereitschaft.«



Foto: Berger

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) ließ es sich nicht nehmen, mit seinem Stellvertreter Michael Anner (li.) und dem Kommandanten Samuel Witt (Mitte) zur ersten Fahrt mit der Drehleiter einzusteigen.



Veranstaltungen des Kneipp-Vereins Prien

Vorankündigung:

11. Kneipp-Woche
vom 14. bis 22. September

Regelmäßige Kurse

NEU

Hatha Yoga

Ab 20.8. **Dienstag**, ab 23.8. **jeden Freitag**, 19 Uhr, Kneipp-Clubraum 4, Am Sportplatz 2.

Für alle, die nach einem langen Tag Entspannung und Erholung suchen. Weniger Worte, mehr Asanas. Der Schwerpunkt liegt auf den Bewegungen und der Atmung, so dass sich schnell Ruhe und Klarheit einstellen. Bitte mitbringen: Matte und Decke sowie Getränk. Mit Yoga-Lehrerin Viktoria Voropai, vikakrav@ukr.net, Tel. 0151 / 72644084.

Kosten 5 Euro Mitglieder, 7 Euro Nicht-Mitglieder.*

NEU ab 2.9.

Vier-Jahreszeiten-Qigong, stille Form im Sitzen

Jeden Montag, 10 Uhr, Kneipp-Clubraum 4, Am Sportplatz 2.

Die stille Form ist dennoch sehr bewegungsaktiv. Nur, dass die Bewegungen im Sitzen ausgeführt werden. So kann man auch mit Einschränkungen den ganzen Körper, alle Organe und Leitbahnen mobilisieren. Mit Qigong-Lehrerin Ljubinka Zückert, l.k.zueckert@t-online.de, Tel. 0152 / 07526452. Kosten 5 Euro Mitglieder, 7 Euro Nicht-Mitglieder.*

Weitere Informationen unter www.kneippvereinprien.de

Freitag, 27. September, ab 17 Uhr, Waldorfschle

Nachtflohmarkt

Am Freitag, 27. September veranstaltet die Freie Waldorfschule Chiemgau einen Nachtflohmarkt. Von 17 bis 22 Uhr haben Flohmarkt-Liebhaber und alle Interessierten die Gelegenheit, nach individuellen Stücken Ausschau zu halten.

Veranstaltungsort ist das Schulgelände der Waldorfschule in der Bernauer Straße 34. Der Eintritt ist frei. Bei schlechter Wetterprognose findet der Flohmarkt nicht statt, Informationen dazu findet man auf der Webseite und auf Instagram. *red*

PrienaYOU
Jugendzentrum Prien

Chiemseebahnweg 2 | 83209 Prien am Chiemsee

**Für alle
jungen Menschen
von 13 bis 21**

visit us on  

Auszeichnung für Chiemsee-Kasperl und Sommer-Tour

Der Chiemsee-Kasperl wurde als erste Puppenbühne aus Bayern in die Liste zum Verzeichnis »Regionale Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland« aufgenommen. Diese Liste wurde wiederum auf Antrag des Bunds Deutscher Amateurtheater in das bundesweite Verzeichnis des »Immateriellen Kulturerbes« aufgenommen, d. h. die »Regionale Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland« gilt fortan als »Immaterielles Kulturerbe« und damit auch der Chiemsee-Kasperl.

Das Chiemsee Kasperltheater ist derzeit auf Sommer-Tour. Für Frühbucher ermäßigte Eintrittskarten (begrenzt) ab 5 Euro unter www.chiemsee-kasperl.de.



Stephan Mikat und sein Bayerischer Kasperl freuen sich über die Auszeichnung, in die Liste der »Regionalen Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland« aufgenommen worden zu sein.

Termine in Prien

Dienstag, 20.08. 11 Uhr,
Haus für Kinder FH-Schule

**Kasperl und das
Räuber-Fang-Dingsbums**

Donnerstag, 29.08. 16 Uhr,
Haus für Kinder FH-Schule

Kasperl im Königsschloss

Kinder entdecken Elfen, Feen und Zwerge

In den Sommerferien treffen sich die jungen Teilnehmer der Märchenführung »Elfen, Feen & Zwerge« am Samstag, 31. August mit Katharina Maria Puchalla am Eingang zum Eichtenal zur fantasievollen Reise in das abenteuerliche Naturreich. Nachdem sich die Gruppe durch ein magisches Tor in das Elfenreich begeben hat, erhält jedes Kind ein Zaubersäckchen. Darin befinden sich kleine Gaben für die Elfen, die den Mädchen und Buben dafür das ein oder andere Elfen-Geheimnis verraten. Die

kleinen Teilnehmer lernen die freundlichen Baumelfen kennen, erforschen das Wurzelreich, in dem die Zwerge leben, begegnen der ein oder anderen Blumenelfe und auch die Wasserelfen freuen sich auf ein Kennenlernen. Wenn noch Zeit bleibt, wird abschließend eine spannende Elfengeschichte vorgelesen.

Die zweistündige Märchenführung »Elfen, Feen & Zwerge« findet nochmals am Samstag, 28. September sowie am Mittwoch, 23. Oktober statt. Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr am Parkplatz Beilhack West

Eine Anmeldung ist bei Katharina Maria Puchalla, katharina@kathys-zauberwelt.de oder Telefon 08051 / 6019830 erforderlich. Preis auf Anfrage. Die Gruppengröße beträgt mindestens sechs Kinder, ab vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. *red*



Foto: Markt Prien am Chiemsee

Anzeigen im Priener Marktblatt
Tel. 08051/1511 · anzeige@priener-marktblatt.de



Sommerfest der Franziska-Hager-Grundschule

Mitte Juli fand das Sommerfest der Franziska-Hager-Grundschule statt, das unter dem Motto »Einweihung des neuen Schulgartens« stand und neben einem Flohmarkt auch zahlreiche Spiele für die Kinder parat hielt. Bei der musikalischen Eröffnungsfeier in der Aula konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden, darunter auch der Erste Bürgermeister Andreas Friedrich sowie Philipp und Iris Rother von der gleichnamigen Gärtnerei Rother. Die Kinder der Schule hatten im vergangenen Schuljahr ihre Wünsche im Klas-

senrat besprochen und diese dem Gemeindeoberhaupt vorgetragen. Dieser hatte versprochen, die gewünschten Hochbeete sowie das Sonnensegel für die Außenstelle in Wildenwart umzusetzen. Im Weiteren wurden von den Schülern die Hochbeete unter Mithilfe der Gärtnerei Rother bepflanzt und von Pfarrer Mirko Hoppe gesegnet. Ein Kindergießdienst sorgte dafür, dass auch in den Ferien die Pflanzen täglich gegossen und Unkraut gejätet wurde.

red



Freuten sich über das üppige Wachstum: (v. li.) Schulleiterin Claudia Decker, Philipp und Iris Rother, Pfarrer Mirko Hoppe und Erster Bürgermeister Andreas Friedrich.



Foto: Berger

Zur Eröffnung des Sommerfests fanden sich alle in der Aula der Franziska-Hager-Schule ein, wo Schulleiterin Claudia Decker (r.) die Schüler sowie die Gäste auf das Herzlichste begrüßte.

Spannender Jahresabschluss

Im Juli konnten die vierten Klassen der Franziska-Hager-Grundschule viel Neues bestaunen. So besuchten sie die kindgerecht inszenierte Oper »Der Barbier von Sevilla« auf Gut Immling. Zuvor erfreuten sie sich an den Tieren des Gnadenhofs. Auch ein Latein-Tag am Ludwig-Thoma-Gymnasium stand auf dem Programm. Die Schüler des P-Seminars brachten ihnen spielerisch die Sprache »Latein« näher. Zudem

nahmen sie an einem Gewässer-Workshop des Fischereivereins für Kinder und Jugendliche teil. Sie lernten, wie ein Flussbett gebaut wird, die Unterschiede zwischen natürlichen und begradigten Flussverläufen sowie viel über die Fische und ihre Lebensräume. Während eines Vortrags der Energieberatung Südostbayern erfuhren sie, wie Energie gewonnen und sie am besten gespart werden kann.

red

Heiße Tage – coole Angebote

DIE Alternative zum See

CHIEMGAU THERMEN
Bad Endorf



Parkhaus
kostenlos für
Thermengäste!

Einlösbar
nur in den
bayerischen
Sommerferien
vom 29.07.
bis zum
09.09.2024!

FAMILIEN-TARIF

Thermen-Tageskarte 2 Erw. + 1 Kind 64 Euro
jedes weitere Kind 10 Euro

SOMMER
FERIEN
AKTION*

20%

*Bei jedem 2. Besuch auf alle Thermen- & Saunatarife



Scan me!

für tagesaktuelle Infos



www.chiemgau-thermen.de

Chiemgau Thermen GmbH
Ströbinger Straße 18, 83093 Bad Endorf
Telefon +49 8053 200-900

Ein Unternehmen der Gesundheitswelt Chiemgau





Bestnoten für Praxis-Klässler

Ende Juli empfing Erster Bürgermeister Andreas Friedrich im Beisein von Bernaus Erster Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber die zwei besten Absolventen der Praxisklasse: Leonhard Kiesmüller (Note 1,6) und Christian Schur (Note 2,0). Die beiden Bernauer haben damit den Mittelschul-Abschluss bestanden und beginnen im September eine Lehre. Leonhard (15) will Elektroniker werden und wird dafür von der Bernauer Firma Wachter ausgebildet. Christian (15) wird Fachverkäufer bei der Bernauer Bäckerei Kotter. Die Gemeindeoberhäupter gratulierten den beiden und lobten die Arbeit des Lehrers Franz Wagner, der mit der Sozialpädagogin Birte Andersson die 17 Schüler der Praxisklasse intensiv und individuell betreut. »Sie haben den beiden innerhalb von zwei Jahren zu diesem Ergebnis verholfen. Manchmal braucht es einfach Zeit, bis man seinen Weg gefunden hat«, so Erster Bürgermeister Andreas Friedrich.

Dieses von dem EU-Sozialfonds geförderte Schulsystem lehrt anhand eines theorieentlasteten Ansatzes, der ohne den im regulären Schulalltag üblichen Druck auskommt. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Lernstoff, sondern es wird auf die individuellen Stärken eines jeden Schülers besonders eingegangen. Den jungen Menschen wird so aufgezeigt, was sie alles leisten können. Damit werden zudem soziale Kompetenzen sowie Werte wie

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamgeist vermittelt sowie die Frustrationstoleranz erhöht. Zudem pflegt Wagner engen Kontakt zu Betrieben, um den Schülern mehrere Praktika zu ermöglichen. Damit könnten sie sich ausprobieren und feststellen, was sie mögen und wo ihre Stärken liegen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Alle Schüler der Praxisklasse hätten auch dieses Jahr wieder einen Ausbildungsplatz bekommen, so Wagner. Dabei lobte er seine zwei Schützlinge, sie seien sehr fleißig gewesen und hätten sich ins Zeug gelegt. »Besser geht es nicht«, zeigte er sich begeistert. Darüber hinaus lobten Wagner und Andersson die Unterstützung seitens der Gemeinde sowie die beste Zusammenarbeit mit der zuständigen Petra Lanzinger.

Das Credo sei es, nicht nur zu nehmen, sondern auch zu geben, erklärte Wagner. So würden seine Zöglinge in verschiedenen Projekten helfen, sei es beim Ausräumen einer Senioren-Wohnung, bei der Reparatur von gemeindlichen Liegenschaften oder über Spenden an eine Schule in Guatemala und der Patenschaft für ein Schulkind in Simbabwe. Auch die Chiemseer Tafel sei in den Genuss einer Zuwendung in Höhe von 1.000 Euro gekommen, die die Praxisklassen-Schüler über den Verkauf von selbstgebackenen Waffeln erzielt hätten.

pw



Foto: Berger

Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (r.) gratulierte im Beisein von Bernaus Erster Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber (li.), der Sozialpädagogin Birte Andersson (3. v. li.) und dem Lehrer Franz Wagner (4. v. li.) den Schülern der Praxisklasse Leonhard Kiesmüller (2. v. li.) und Christian Schur (2. v. r.) zu deren besten Leistungen.

regionaler
Honig
von Imker Alois Rieder
Mitterreit 22 | Frasdorf

VERKAUFSTELLE PRIEN:
RIEDER Druckservice GmbH | Hallwanger Straße 2
VERKAUFSTELLE PRUTDORF: nah & gut Irob | Ludwigstr. 23

seil 1935
CHIEMGAUER WEBEREI

**Überall bequem sitzen
mit unseren kuschelig wolligen
Chiemgauer Arschlerwärmern**

Chiemgauer Weberei
Laden Prien | Marktplatz 14
83209 Prien am Chiemsee

Chiemgauer Weberei
Hauptgeschäft Bad Endorf
Ströbring 13 | 83093 Bad Endorf

Öffnungszeiten | Laden Prien:
Di - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 12:00 Uhr

www.chiemgauer-weberei.de
prien@chiemgauer-weberei.de
Tel.: 08051-9679485

RIEDER
Druckservice GMBH

**Ihr Partner für
Offsetdruck | Digitaldruck
Grafik & Satz | Stempel**

Hallwanger Str. 2 | Prien a. Ch. | Tel. 08051-1511
www.rieder-druckservice.de



Seniorenprogramm

Veranstaltungen ab 50+ ↗



Im August macht das Seniorenprogramm Sommerpause

Das neue Programmheft erscheint Anfang September und ist im Rathaus Prien, im Tourismusbüro, in den Banken und vielen Priener Geschäften erhältlich.



Regelmäßige Angebote für Senioren

Sonntags-Frühstück

im Kurcafé Heider

jeden Sonntag 9.30 bis 11 Uhr
Sonntagmorgen in gemütlicher Runde, bei einem netten Gespräch.

Feelgood

Bewegungskonzept
jeden Montag, 9 Uhr

Mobilisierung und Kräftigung des gesamten Körpers. Trainingseinheit 40 Min. Senioren-Sonderpreis: 7 Euro (10er-Karte: 60 Euro). Feelgood Center, Bernauer Str. 31, Tel. 08051 / 9666590.

Denksport der Aktiv-Senioren

jeden Montag, 15.30 Uhr
(außer Ferienzeit)

Ganzheitliches Gedächtnistraining, gezielte Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistung. Kosten 5 Euro; Kath. Pfarrheim, Alte Rathausstr. 1 a, Referentin Hildegard Grosse. Anmeldung unter Tel. 0151 / 16636912.

Bewegungstraining

jeden Donnerstag

9.30 bis 10.30 Uhr

Bewegungsprogramm mit Dr. Heidi Schulte in der Kursana Residenz, Kosten 3 Euro. Info Tel. 08051 / 969123.

Angebot vom TuS Prien für Senioren

jeweils Donnerstag 18 bis 19 Uhr, Franziska-Hager-Turnhalle

Gymnastik für Herren

Stärkung der Rumpfmuskulatur und Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens. Info: Reinhard Schneider, Tel. 08051 / 9651600

Gymnastik für Damen

Für die Beweglichkeit der Gelenke und Schulung der Koordination. Info bei Elisabeth Kluge, Tel. 08051 / 61534

Fit durch die zweite Lebenshälfte

jeden Freitag
15.30 bis 16.30 Uhr

Trainieren unter Anleitung eines Physiotherapeuten zum Senioren-Sonderpreis 5 Euro. Im Exakt Aktiv, Harrasser Straße 6, Tel. 08051 / 9655-240.

Klassische Massage

30 Min., 7 Euro Senioren-Sonderpreis. Rosemarie Neumeier, Masseurin und med. Bademeisterin, Ledererweg 15, Tel. 08051 / 9630788 od. 0171 / 3440237.

»Trimm Dich im Freien« im Kurpark am Chiemsee Saal

Die modernen Fitnessgeräte dienen der Bewegung und tragen so zur Steigerung des Wohlbefindens und der Vitalität bei.

Alpaka-Wanderung

Mit Anneliese Rosenwink und ihren Alpakas durchs Wildenwarter Gemeindegebiet. Anmeldung Tel. 08051 / 65143, Treffpunkt Prutdorf, Ludwigstr. 32.

»Aus alt mach neu«

Halsketten und Schmuck umgestalten mit Helga Pranke, Ketten-Designerin. Info Tel. 08051 / 9666655.



ARBEITERWOHLFAHRT

Stammtisch

Der nächste Stammtisch zum »Ratschen, Pläne schmieden und Gedanken austauschen« findet am **Mittwoch, 28. August** um 18 Uhr in der Taverna Sirtaki (Alte Rathausstraße 1 in Prien), statt.

10 Jahre Priener AWO-Sozialkaufhaus

Am 6. September 2014 wurde das AWO-Sozialkaufhaus in Prien eröffnet. Seither hat es sich zu einem Erfolgsprojekt entwickelt. Dafür dankt die AWO dem engagierten ehrenamtlichen Verkaufsteam, den zahlreichen Spendern und auch den Käufern. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens lädt die AWO am **Freitag, 6. September** ab 16 Uhr zu einem Umtrunk im Laden in der Geigelsteinstraße 13 b ein.

AWO-Ladl Prien das Sozialkaufhaus

Geigelsteinstraße 13b

Günstige, gebrauchte Kleidung und Schuhe, Haushaltswaren, Bettwäsche, Spielsachen und »Dies und Das« . Einkommensschwache Personen erhalten 50 % Rabatt.

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 14.00 Uhr
Mi + Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Für den Fahrdienst sucht die AWO ehrenamtliche Fahrer, die gegen eine Aufwandsentschädigung die AWO-Mitglieder nach Absprache zu Arzt- oder Klinikterminen fahren. Das Auto steht für die Fahrdienste zur Verfügung. Interessierte können sich im AWO-Büro melden.

AWO-Ausflug zur Aschinger Alm

Am **Samstag, 14. September**, wird mit dem Bus zur Aschinger Alm gefahren. Der Alpengasthof schmiegt sich harmonisch in die traumhafte Landschaft am oberen Buchberg bei Ebbs ein. Dort bietet sich die Möglichkeit zum Mittagessen. Auf der großen Sonnenterasse lässt es sich gut verweilen und die großartige Aussicht genießen. Die reizvolle Landschaft im Umfeld der Alm kann zu einem gemütlichen Rundwanderweg oder einem schönen Spaziergang genutzt werden, mit einem traumhaften

Ausblick zum Zahmen Kaiser, Wendelstein und dem Walchsee. Auf der Rückfahrt ist eine Einkehr im Weinstadt Heuriger in Kufstein geplant.

Abfahrt am Busbahnhof in Prien: 9.30 Uhr.

Kosten für AWO-Mitglieder 20 Euro; für Nichtmitglieder 25 Euro. Der Betrag wird im Bus kassiert.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung zum Ausflug bei Elke Flender-Back, Tel. 08051 / 9630780. Anmeldung erbeten bis spätestens 9. September.

Weitere Informationen im AWO-Büro Chiemgau-West e. V.
Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9 · 83209 Prien
Tel. 08051 / 5152 · E-Mail info@awo-chiemgau-west.de
Mo / Di / Do 8.15 – 12.15 Uhr · Mi 13 – 16 Uhr

EINKAUFSSERVICE

für Senioren, Kranke und Menschen mit mobiler Einschränkung

Der Priener **EDEKA-Markt Coban**, Hochriesstraße 54,
Tel. 08051 / 1012 · E-Mail: info@edeka-coban.de
nimmt die Bestellungen **DIENSTAGS** von 9 – 12 Uhr entgegen.

Das **EHRENAMTLICHE HELFERTTEAM** bringt die bestellten Waren **am darauffolgenden FREITAG**, ins Haus.
(Bitte Änderung an Feiertagen beachten).

Der Einkaufsservice beschränkt sich auf das Einzugsgebiet der Marktgemeinde Prien.

Für Rückfragen steht stellvertretend für den Einkaufsdienst Burgl Mouratian unter Tel. 08051 / 5108 zur Verfügung.



Mitgliederversammlung der Vhs Chiemsee

Ende Juli lud die Vhs Chiemsee zur Mitgliederversammlung in die Aula des Ludwig-Thoma-Gymnasiums ein. Wie die Vorsitzende des Verwaltungsrats Susanne Maria Schumacher informierte, habe sich der Verwaltungsrat seit der vorherigen Mitgliederversammlung zweimal getroffen. In diesen Sitzungen habe man sich auf die Erhöhung der Dozenten-honorare sowie der Kursgebühren geeinigt. Ebenso habe man vereinbart, die Zuschüsse der Trägergemeinden anzuheben von bisher 90.000 Euro auf 100.000 Euro pro Jahr – das erste Mal seit 2005, so Schumacher. Ebenso einig sei man sich gewesen, Prien bei seiner Zuwendung in Höhe von 56.000 Euro zu belassen, da der Markt mit seinem Beitrag bisher bereits weit über dem eigentlich berechneten Anteil gelegen habe. Der restliche Betrag würde auf die anderen Trägergemeinden gemäß dem Verteilungsschlüssel verteilt. Beim Jahresabschluss 2023 habe die Vhs mit 1.223 Euro ein positives Ergebnis erzielt. Im Weiteren habe man eine Satzungsänderung, die Anschaffung neuer Technologie sowie einen neuen Stellenplan beschlossen. Letzterer sei nötig, da Karin Pfisterer in Ruhestand gehe. Die

Mitgliederzahl belaufe sich derzeit auf 214 Personen. Im Anschluss an ihren Vortrag wurde die Vorstandschaft entlastet. Danach informierte die geschäftsführende Vorsitzende Christine Schumacher-Inverardi über den Geschäftsbericht. Die Vhs beschäftige sechs Teilzeitkräfte, die sich um die 140 Dozenten kümmeren. Nach der schweren Corona-Zeit setze sich die positive Entwicklung fort. 2023 seien insgesamt rund 4.800 Doppelstunden. Die Einnahmen aus den Kursgebühren seien bei rund 285.000 Euro gelegen, die Honorarzahllungen hätten knapp 327.000 Euro betragen. Die Personalkosten würden sich auf knapp 260.000 Euro belaufen. Die Raummieten seien aufgrund höherer Neben- und Energiekosten deutlich gestiegen sowie, weil für weitere Gesundheitskurse in den Gemeinden Räume angemietet werden mussten. Die Kosten für das demnächst erscheinende Programmheft seien größtenteils durch Werbeanzeigen gegenfinanziert worden. Zum Programm erwähnte sie, dass es 2023 wieder Theaterfahrten gegeben habe. pw

Apotheken-Dienste

AUGUST			SEPTEMBER		
	Nacht /	Notdienst		Nacht /	Notdienst
15	Do	Schloss	01	So	Marien
16	Fr	Sonnen	02	Mo	Schloss
17	Sa	Zellerhorn	03	Di	Sonnen
18	So	Katharinen	04	Mi	Spitzweg
19	Mo	Ärztehaus	05	Do	Zellerhorn
20	Di	Marien	06	Fr	Katharinen
21	Mi	Schloss	07	Sa	Marien
22	Do	Sonnen	08	So	Schloss
23	Fr	Spitzweg	09	Mo	Sonnen
24	Sa	Katharinen	10	Di	Spitzweg
25	So	Ärztehaus	11	Mi	Zellerhorn
26	Mo	Marien	12	Do	Katharinen
27	Di	Schloss	13	Fr	Ärztehaus
28	Mi	Sonnen	14	Sa	Schloss
29	Do	Spitzweg	15	So	Sonnen
30	Fr	Zellerhorn	16	Mo	Spitzweg
31	Sa	Ärztehaus	17	Di	Zellerhorn

Marien Marien-Apotheke Prien
Spitzweg Spitzweg-Apotheke Prien
Katharinen Katharinen-Apotheke Prien
Schloss Schloss-Apotheke Aschau
Zellerhorn Zellerhorn-Apotheke Aschau
Ärztezent. Apotheke im Ärztezentrum
Bernau, Kastanienallee 1
Sonnen Sonnen-Apotheke Frasdorf

Nachtdienst bedeutet:
Montag – Freitag von 18.00 – 8.00 Uhr
**Notdienst am Wochenende
und an Feiertagen**
Samstag, 12.30 bis Montag, 8.00 Uhr
Feiertag von 9.00 – 8.00 Uhr früh
Eine Priener Apotheke hat werktags
immer bis 19.00 Uhr geöffnet.
– Alle Angaben ohne Gewähr –

Autom. Apothekendienst-Ansage: Tel. 08051 / 9037-0

ARZT-BEREITSCHAFTSDIENSTE: 116 117

Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112

Ich, weiblich, Mitte 60 **suche** zur Miete
1,5 - 2 Zimmerwohnung, gerne mit Terrasse oder
Gartenmitbenutzung in Prien, Aschau oder Bernau.
Ich freue mich über jedes Angebot.
Tel. 08052/848 oder 01523/8139596

Forschungsprojekt

»Heimat – mehr als ein Gefühl«

Die Technische Hochschule Nürnberg untersucht in ihrem geförderten Forschungsprojekt »Heimat – mehr als ein Gefühl« die wichtige Frage, wie es im ländlichen Raum um den sozialen Zusammenhalt bestellt ist. Dazu lässt sie Bürger aus ganz Bayern in drei Befragungen zu Wort kommen. Das aktuelle Thema »Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit« startet im September und 2025 geht es um die Gemeinwohlorientierung und das Engagement. Die ländlichen Regionen sind vielfach Orte der Innovation, der Ideen und des zupackenden Handelns. Zugleich stehen sie vor Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, der

Digitalisierung und der Veränderung der Arbeitswelt, die das Zusammenleben vor Ort nachhaltig beeinflussen. Mithilfe von Bürgerbefragungen und Vertiefungsprojekten soll dies ausgearbeitet werden. Die zweite Bürgerbefragung startet am 14. September und ist bis 14. Oktober möglich. Interessierte können über einen Online-Fragebogen teilnehmen, der auf der Projektwebseite www.heimatprojekt-bayern.de/ materialien zur Verfügung steht. Weitere Informationen unter www.heimatprojekt-bayern.de. Bei Fragen kann man sich gerne an das Projektteam per E-Mail heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de wenden. red

PRIEN ZENTRUM

4-Zimmer-Wohnung
sucht zuverlässige und
gewissenhafte **Putzhilfe**,
ca. 4 Stunden alle 14 Tage.
Tel. 0 80 51 / 46 17

Adressenänderung Die Herz- und Lungenarztpraxis Dr. Hinke, Aschau i. Ch. ist umgezogen.

Kontaktdaten für Privat-, Berufs-
gen.-Pat. und Selbstzahler
(Nur nach Terminvereinb.):

Dr. Klement Hinke Internist

Kardiologie + Pneumologie
Neu: Dreilindenweg 19,
83229 Aschau
Neu: Tel.: 0 80 52 / 51 06
kontakt@herz-lungenarzt.de

WIR KAUFEN

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Antikes u. Kunst
An- & Verkauf · Komm. 

HANS GEORG RÜBNER
Raumausstattermeister
St. Salvator 3 · 83253 Rimsting
Handy 01 74 / 6 12 23 93

Anzeigen im Priener Marktblatt

Tel. 08051/1511 · Fax 1806
anzeige@priener-marktblatt.de



Schulabschluss der Kommunalen Realschule

Mitte Juli hieß es im König Ludwig Saal Abschied nehmen, zum einen von den Absolventen, zum anderen von der Kommunalen Realschule (RSP). Diese wird nach 48 Jahren in die Chiemsee Realschule übergehen. Schon beim Festakt zu 48 Jahren RSP wurde der erfolgreichen pädago-

gischen Arbeit mit Wehmut, aber auch mit Stolz gedacht. Die Erfolgsbilanz des aktuellen Jahrgangs: neunmal besser als 2,0 und viele geleistete Ehrenämter. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, selbst Absolvent der RSP, sagte, dass er diese Feierstunde mit einem lachenden und

einem weinenden Auge begehe. Den Schülern rief er zu: »Traut euch, beißt euch durch,« aber man dürfe auch mutig sein und umkehren. Er wünschte den Schülern viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg. Ähnlich sprach sich die Elternbeirats-Vorsitzende Doris Schlosser aus. Sie danke allen Beteiligten für ihr Engagement. Schülersprecherin Nora Kirschner zitierte Hermann Hesse: »Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.« Schülersprecher Hubert Maier fasste – bayerisch-charmant – seine Schulzeit in Gedichtform zusammen. Schulleiterin Andrea Dorsch erinnerte an Corona und sprach von den Herausforderungen der digitalen Welt. Zudem erwähnte sie lobend den Markus-Löwen als Symbol der Partnerschaft mit Valdagno. Danach zeichnete der Vorsitzende des Fördervereins Leonhard Hinterholzer die neun besten Absolven-

ten aus; Rotary-Mitglied Michael Albert-Kopf ehrte fünf Schüler, die sich um das Wohl der Schulfamilie besonders verdient gemacht hatten: Markus Baumgart, Ruben Sterkel, Nora Kirschner, Helena Weigert und Hubert Maier. Wehmut klang bei all den Ehrungen durch, gleichwohl wurde viel gelacht – dazu trugen die wunderbare Begleitung durch die Schülerband, das Klavierspiel von Paulina Simon sowie das Catering einiger Acht-Klässlerinnen bei.

elk/red



(v. li.) Der Vorsitzende des Fördervereins Leonhard Hinterholzer zeichnete die Besten aus: Korbinian Deinhart, Rani Addula, Luzia Huber, Helena Weigert, Ruben Sterkel, Johanna Stocker, Hannah Irob, Lena Bauer, Barbara Lackerschmid mit Schulleiterin Andrea Dorsch.

Die neun besten Schüler:

Barbara Lackerschmid	1,33
Lena Bauer	1,67
Hannah Irob	1,67
Johanna Stocker	1,73
Ruben Sterkel	1,75
Korbinian Deinhart	1,83
Helena Weigert	1,83
Rani Addula	1,92
Luiza Huber	1,92

Abschied von Rektor Marcus Hübl

Um den scheidenden Rektor der Franziska-Hager-Mittelschule Marcus Hübl mit einem kleinen feierlichen Frühstück im Stüberl des Hotel Neuer am See zu verabschieden, fanden sich Ende Juli neben dem Vorsitzenden des Mittelschulverbands, dem Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich, auch die anderen Gemeindeoberhäupter der teilnehmenden Gemeinden ein. In seiner Rede erklärte Erster Bürgermeister Andreas Friedrich, er bedauere den Schritt sehr, denn Marcus Hübl habe sich mit seiner besonnenen, wertschätzenden Art, mit der er seinen Schülern wie auch den Kollegen und der Gemeinde begegnet sei, überaus beliebt gemacht. Auch die Zusammenarbeit mit dem Verband sei stets zielführend und mit großem Weitblick und hoher Verhältnismäßigkeit gewesen. Man habe sich auf seine Einschätzung der Dinge verlassen können. Immer habe er mit Maß das getan, was für seine Schüler sinnvoll gewesen sei.



Erster Bürgermeister Andreas Friedrich (vorne, 3. v. r.) dankte Marcus Hübl (4. v. li.), seiner Ehefrau Sigrid (2. v. r.) und ihren Kindern im Beisein der Bürgermeister der Gemeinden des Mittelschulverbands sowie einigen Mitarbeitern des Rathauses für dessen immens großes Engagement zum Wohle der Priener Schüler.

Hübl habe in den 21 Jahren seiner Tätigkeit an der Schule – zunächst sieben Jahre als Konrektor und seit 2019 als Rektor – u. a. die flexible Trainingsklasse eingeführt. Zudem war er der Lehrer der ersten gebundenen Ganztagesklasse. Ebenso hat er die Praxisklasse und die Jugendsozialarbeit gefördert und die Di-

gitalisierung weiterentwickelt. In Zeiten von Corona habe er große Herausforderungen stemmen müssen, was er mit Bravour vor allem mit tatkräftiger Unterstützung seines Stellvertreters Wolfgang Hutzler bewältigt habe, so das Gemeindeoberhaupt. Auch der mit dem Heimatpreis prämierte »Mund-Art-Weg« sowie

der Pumptrack auf dem Schulgelände würden auf seine Initiative zurückgehen. Der außerordentliche gute Ruf sei auch auf sein Engagement zurückzuführen. Er hinterlasse eine Vorzeigschule. Als Dank und Wertschätzung bekam er zum Abschied einen Geschenkkorb sowie ein Fotobuch als Erinnerung an die schöne Schulzeit in Prien.

Marcus Hübl dankte gerührt im Beisein seiner Frau Sigrid und seiner Kinder Anna und Julius und erklärte, wie schwer ihm die Entscheidung gefallen sei.

Er sei mit Leib und Seele Rektor an der Franziska-Hager-Mittelschule gewesen.

Aber er strebe nun nach etwas Neuem. Er danke der Gemeinde und ausdrücklich den Mitgliedern des Mittelschulverbands, dass sie immer hinter seinen Wünschen gestanden hätten – was nicht selbstverständlich sei. Es gebe wenige Schulen, die so gut ausgestattet seien wie die Franziska-Hager-Mittelschule.

pw



Schulfest der Kommunalen Realschule

Vor 48 Jahren wurde die Realschule Prien (RSP) gegründet und war seitdem Heimat unzähliger Schüler und Lehrer. Alle waren sie anlässlich der Schließung zum Ende dieses Schuljahres noch einmal zu einem großen Schulfest auf dem Pausenhof und der angrenzenden Höhenbergstraße geladen. Und Aberhundert folgten der Einladung, um alte Schulkameraden und ihre aktuellen oder ehemaligen Lehrer ein letztes Mal in der alten Umgebung zu treffen. Zeitweise ratschten und tranken, aßen und lachten bis zu 1.000 Gäste bei wunderbarem Sommerwetter. Anlass genug, auch den Nachbarn zu danken, die dieses Fest und die Straßensperrung geduldig hingenommen oder die Gelegenheit genutzt haben, mit der Schule zu feiern. Neben musikalischer Umrahmung durch die Schulband unter der Leitung von Tom Scheiblhuber gab es eine Foto-

ausstellung, die Erinnerungen wach werden ließ, sowie einen Flohmarkt. Dessen Erlös kam, wie auch die Einnahmen des Kuchenverkaufs des Elternbeirats, dem Förderverein der Realschule Prien zugute. Es war maßgeblich seine Leistung, dass seinerzeit eine Realschule in Prien gegründet wurde. Mit der Auflösung des Fördervereins gehen die Gelder wieder an die Gemeinde Prien, die seinerzeit die Schule gegründet hat. Sie wird sie für Zwecke der Jugendarbeit an verschiedene Organisationen nutzen. Die gut 200 Seiten umfassende Chronik der Realschule Prien sei auf dem Schulfest gut verkauft worden, so Schulleiterin Andrea Dorsch. Immerhin biete sie eine Rückschau auf die einzigartige Gründungsgeschichte sowie auf alle Schuljahre von 1976 bis 2024. Restexemplare sind noch bei der Gemeinde erhältlich.

red



Foto: RSP

Zum letzten Schulfest der Kommunalen Realschule waren viele Hunderte ehemalige Schüler sowie einstige Lehrer gekommen, um noch einmal der vergangenen Schulzeiten zu gedenken.

Elke Hotz, Roland Herzog

Ihre Trauerberater für Prien und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



SCHMID BESTATTUNGEN
Prien am Chiemsee · Schulstraße 11 · 08051 309070

Spende für den Förderverein der Kinderklinik



Die zweite Klasse der Franziska-Hager-Grundschule wollte mit kleinen Aktionen die Welt ein wenig besser machen. So kam auch eine Spende für die Rosenheimer Kinderklinik zusammen.

Die Klasse 2b der Franziska-Hager-Grundschule hat sich im Rahmen des Schullandheim-Aufenthalts in Oberaudorf Gedanken gemacht, wie sie etwas bewirken und die Welt ein Stückchen besser machen könnten. Es wurden viele Ideen gesammelt.

Danach haben die Kinder sich in Gruppen zusammengefunden und jeweils für einen Einfall ent-

schieden, und zwar eine Decke häkeln, Müll sammeln und trennen, ein Vogelhaus bauen, Vogelnester legen und einen Spendenverkauf organisieren.

Die ganze Klasse hat zudem einen großen Pausenverkauf für die Grundschule organisiert und dabei 470 Euro für den Förderverein der Kinderklinik in Rosenheim gesammelt.

red

WERDE TEIL DES STUBN TEAMS



Wir kochen auf offenem Feuer, mit regionalen Zutaten und im Rhythmus der Natur.

Wir bieten Ausbildungsplätze ab sofort:

- Köchin/Koch (mwd)
- Hotelfachfrau/Hotelfachmann (mwd)

Außerdem suchen wir Verstärkung in unserem Küchenteam: Sous Chef, Chef de Partie und Jungkoch
Ebenso freuen wir uns über Initiativbewerbungen.

Sende Deine Bewerbung an hr@stubn.co

Mehr findest Du hier www.stubn.co

STUBN in der Frasdorfer Hütte



**PFARRVERBAND Westliches Chiemseeufer · Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee**

Alte Rathausstr. 1 a · Tel. 08051 / 1010 · Fax 08051 / 3844 · E-Mail: Mariae-Himmelfahrt.Prien@erzbistum-muenchen.de

Gottesdienste

- Do 15.08. 10.00 Pfarrkirche: **Festgottesdienst zum Patrozinium**
die Kollekte ist für die Kirchenmusik bestimmt;
musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft
und dem Collegium Musicum: J. G. Rheinberger
Messe in C op. 169; J. B. Hibler: Ave Maria
- Fr 16.08. 15.30 Kursana: **Eucharistiefeier**
- Sa 17.08. 17.00 Pfarrkirche: **Rosenkranz**
- So 18.08. 10.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
10.00 AH St. Josef: **Wort-Gottes-Feier**
19.00 Greimharting Kirche: **Eucharistische Anbetung**
und Lobpreis
- Do 22.08. 18.25 Pfarrkirche: **Rosenkranz** für den Frieden
18.30 Pfarrkirche: **Beichtgelegenheit**
19.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
- Sa 24.08. 17.00 Pfarrkirche: **Rosenkranz**
- So 25.08. 8.30 Greimharting Kirche: **Eucharistiefeier**
10.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
10.00 AH St. Josef: **Wort-Gottes-Feier**
19.00 Pinswang Kapelle: **Eucharistiefeier** mitgestaltet
von den Schnalzern (bei schlechtem Wetter in
der Kirche St. Salvator)
- Mi 28.08. 19.00 Greimharting Kirche: **Eucharistiefeier**
- Do 29.08. 18.25 Pfarrkirche: **Rosenkranz** für den Frieden
18.30 Pfarrkirche: **Beichtgelegenheit**
19.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
(mit Segnung religiöser Gegenstände)
- Fr 30.08. 19.00 St. Salvator: **Eucharistiefeier**
- Sa 31.08. 17.00 Pfarrkirche: **Rosenkranz**
- So 01.09. 8.30 Greimharting Kirche: **Eucharistiefeier**
10.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
10.00 AH St. Josef: **Wort-Gottes-Feier**
- Do 05.09. 18.00 Pfarrkirche: **Eucharistische Anbetung**
und Gebet um geistliche Berufe
18.45 Pfarrkirche: **Eucharistischer Segen**
19.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
- Fr 06.09. 18.00 Pfarrkirche: **Feierliche Vesper** mit Chor
- Sa 07.09. 17.00 Pfarrkirche: **Rosenkranz**
- So 08.09. 8.30 Greimharting Kirche: **Eucharistiefeier**
10.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
10.00 Pfarrkirche: **Eichental-Familiengottesdienst**
18.00 Pfarrkirche: **Schiffsprozession** ab Stock
- Mi 11.09. 19.00 Greimharting Kirche: **Eucharistiefeier**
- Do 12.09. 18.25 Pfarrkirche: **Rosenkranz** für den Frieden
18.30 Pfarrkirche: **Beichtgelegenheit**
19.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
- Sa 14.09. 17.00 Pfarrkirche: **Rosenkranz**
- So 15.09. 19.00 Greimharting Kirche: **Eucharistische Anbetung**
und Lobpreis
10.00 Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**

Informationen und Veranstaltungen

- Do 22.8. 12.30 Abfahrt am Busbahnhof und Sportpark zum
Ferienausflug nach Bad Dürrenberg
(Seniorenrunde)
- So 01.09. 19.00 Urschalling: **Einkehr bei Musik und Meditation**
mit Texten von Toni Hillinger

Mithilfe im August

Im August wird Pater Hans Zollner einige Wochen in Prien verbringen und Gottesdienste in den Pfarrverbänden leiten und die Sakramente spenden. Er stammt aus Regensburg, ist Mitglied des Jesuitenordens, Professor in Rom und Psychotherapeut.

Erstkommunion-Termine 2025

- Sa 17.05. 10.00 in Rimsting
So 18.05. 10.00 in Greimharting
Sa 24.05. 10.00 in Prien
So 25.05. 10.00 in Wildenwart
Sa 31.05. 10.00 in Bernau
So 01.06. 10.00 in Hittenkirchen

Vorankündigung Orgelführung

Orgelführung der Priener Orgel am 12. Oktober um 15 Uhr. Anmeldung bis 5. Oktober bei Bartholomäus Prankl, bprankl@ebmuc.de

**SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südostbayern**

Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Familienfragen

Schulstraße 8 · 83209 Prien · Tel. 08051 / 1020
E-Mail: schwangerenberatung-prien@skf-prien.de**HEIMATBUCH PRIEN**

In drei Bänden mit jeweils 400 Seiten
präsentiert sich das Heimatbuch
der Marktgemeinde Prien.

Die mit ca. 2000 Fotos von
Früher und Heute bebilderten
Bücher schildern die
Geschichte von Prien.

Es ist ein umfassendes
Nachschlagewerk für alle,
die sich für Prien und seine
Geschichte interessieren.

Preis für alle drei
Bände: 69,- Euro

Erhältlich im Priener Rathaus, Heimatmuseum
und im Tourismusbüro Prien

Die ausführliche Gottesdienst-Ordnung,

alle aktuellen Termine und Hinweise der Kath. Pfarrgemeinde sind in den
Pfarrverbands-Nachrichten ersichtlich, die in den Ortskirchen aufliegen.
Oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.pwcu.de



»Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen,
sondern den Tagen mehr Leben geben«.

Hospiz-Gruppe Prien & Umgebung e.V.Bernauer Str. 2 · Prien · Telefon: 08051 - 963696 · www.hospiz-prien.de



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Prien

Kirchenweg 13 · Tel. 08051/1635 · Fax 08051/61282
E-Mail: Pfarraamt.Prien@elkb.de · www.prien-evangelisch.de

Gottesdienste in der Christuskirche

- So 18.08. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth
 So 25.08. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Mirko Hoppe
 So 01.09. 15.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
 Entpflichtung von Pfr. Karl.-Friedrich Wackerbarth und Amtseinführung von Pfr. Mirko Hoppe mit anschließendem Empfang.
 Es predigt Dekanin Claudia Häfner-Becker
 So 08.09. 9.30 **Gottesdienst.** Es predigt Pfr. Mirko Hoppe
 So 15.09. 9.30 **Festgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth und anschließendem Gemeindefest**



Andachten auf den Priener Schären im August jeweils mittwochs, 19 Uhr

Bei Regen muss die Andacht leider entfallen.

Gruppen & Kreise

im Evangelischen Gemeindezentrum

- So 18.08. 18.00 **Singles und Kirche, Gruppe »SinnGewinn«**
 Sa 14.09. Netzwerk Alleinlebende Chiemgau
 Abwechslungsreiche Themenabende für Singles aus der Region
 Infos unter: www.sinnGewinn.com
 Do 05.09. 10.00 **Meditative Tänze** mit Gisela Conrad,
 Beitrag: 11 Euro
 Di 10.09. **Jahresausflug des Kultur-Cafés** nach
 Bad Reichenhall.
 Anmeldung im Ev. Pfarraamt erforderlich
 Do. 12.09. 19.30 **öffentliche Kirchenvorstandssitzung**
 19.00 **Selbsthilfegruppe Adipositas**
 Kontakt unter: adipositas.prien@gmx.de
 19.30 **Treffen der Männergruppe**
 zum Boule-Spiel in Aschau
 Dieter-Johannes Strauch
dieter.johannesbb@t-online.de

Caritas

sucht ehrenamtliche Frauen

Für die interkulturelle Frauengruppe in Prien sucht die Ehrenamts-Koordination der Caritas Frauen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Ziel ist, das Selbstbewusstsein und die eigenen Fähigkeiten von Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu stärken.

Die Treffen der Frauengruppe finden ab Herbst einmal monatlich statt, montags von 16 bis 17.30 Uhr.
 Wer Zeit und Interesse hat, das bereits bestehende Team zu unterstützen, meldet sich bitte unter eak-ro@caritasmuenchen.org oder 08031 / 3531117.



Neupostolische Kirchengemeinde Prien

Alte Bernauer Str. 12 · nak-prien@web.de

Gottesdienste

- Mi 14.08. 20.00 **Gottesdienst**
 So 18.08. 9.30 **Gottesdienst**
 Do 22.08. 20.00 **Gottesdienst**
 mit Bezirksvorsteher Thomas Stampf
 So 25.08. 9.30 **Gottesdienst**
 Do 29.08. 20.00 **Gottesdienst**
 So 01.09. 9.30 **Gottesdienst**
 Do 05.09. 20.00 **Gottesdienst**
 So 08.09. 9.30 **Gottesdienst**
 Do 12.09. 20.00 **Gottesdienst**
 Sa 14.09. 18.00 **Gottesdienst**



Ökumene in Prien

Gemeinsame Termine der
Evangelischen, Katholischen und Neupostolischen Kirche



Mo 26.08. 19.00 Evang. Kirche: **Ökumenisches Taizégebet**



Weitere Ökumenische Termine auf der Homepage der ACK Chiemsee unter: www.ack-chiemsee.de

Freie Evangelische Gemeinde Prien

Tel. 08036 / 6740267 · www.rosenheim.feg.de



Chiemsee Gottesdienste

in der Kampenwandschule (Förderzentrum) Prien,
Josef-von-Fraunhofer-Str. 10

- So 18.08. 10.00 **Gottesdienst** mit Thomas Weber
 So 25.08. 10.00 **Gottesdienst** mit Pastor Thomas Scherer
 So 01.09. 10.00 **Gottesdienst** mit Martin Kahles
 So 08.09. 10.00 **Gottesdienst** mit Pastor Manuel Klem
 So 15.09. 10.00 **Gottesdienst** mit Pastor Ralph Wiegand
 10 Jahre FeG Prien

Die Bibel-Entdecker-Abende fallen in den Ferien aus

Haus-Bibelkreise

- Prien** donnerstags, 10 Uhr (08051 / 9656112)
Rimsting donnerstags, 20 Uhr (08036 / 6740267)
Bad Endorf montags, 19.30 Uhr (08053 / 6031797)

Elisabeth Kraus, geb. Nicklas

20.6.1940 - 27.7.2024

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **ab sofort**
eine zuverlässige, deutschsprachige

REINIGUNGSKRAFT

für ein Objekt in Prien

Arbeitszeit: Mo-Fr von 7.30-9.30 Uhr
und f. Die u. Do. ab 18.00-20.00 Uhr

Bewerbungen bitte an:

Gebäudereinigung Förchner GbR
Tel. 08641/5614 von Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr



Das LTG feiert 75 Jahre

Zum Festakt anlässlich 75 Jahre Ludwig-Thoma-Gymnasium (LTG) fanden sich Mitte Juli zahlreiche Ehrengäste in den König Ludwig Saal ein: Neben der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig und Landrat Otto Lederer konnte der stellvertretende Schulleiter Rainer Hoff u. a. Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich sowie Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Schulleiter-Kollegen, Vertreter der Kirchen sowie eine Abordnung aus Valdagno begrüßen. Selbst die Bayerische Kultusministerin Anna Stolz gratulierte via Video. Bundestagsabgeordnete Ludwig erklärte, das LTG vermittele nicht nur Wissen, sondern stehe auch für ein Miteinander und lasse die Schüler zu engagierten Persönlichkeiten heranreifen. Dies bewiesen die charmanten Moderationen von Valentina und Felix, Luisa und Xaver sowie der beiden frisch gebackenen Abiturienten Lisa und Sebastian. Landrat Otto Lederer erklärte, das LTG sei 1949 aus einer Elterninitiative heraus gegründet worden und habe 1956 rückwirkend die staatliche Aner-



Foto: Berger

Das 75-jährige Bestehen des Ludwig-Thoma-Gymnasiums wurde mit einem würdevollen Festakt begangen, zu dem sich viele Ehrengäste aus Politik und den umliegenden Gemeinden eingefunden hatten.

kennung vom Kultusministerium bekommen. Erster Bürgermeister Andreas Friedrich lobte das große Engagement: »Es ist uns wichtig und ans Herz gewachsen.« Das LTG biete nicht nur Bildung, sondern auch Werte wie soziale Kompetenz. Luisa Casa aus Valdagno dankte für die langjährige Freundschaft. Der Vorsitzende des Fördervereins Laurent Westermeyr erinnerte daran, dass die

ersten Schüler ihre Schulzeit noch im Wirtshaus verbracht hätten. Schulleiter Andreas Schaller, erklärte, das Gymnasium sei ein Ort der »Bildung des Herzens, man spricht auch über dunkle Seiten.« Dabei erinnerte er daran, dass die Turnhalle zweimal als Flüchtlingsunterkunft gedient habe. Die lebendige Schulfamilie zeigte sich eindrucksvoll beim Musizieren während des Festakts

mit Beiträgen von Einzelpersonen, der Chöre sowie der Bigband.
elk/red

Schulhistorie

Die Schule startete am 14. November 1949 mit zwei Klassen und 18 Schülerinnen und 31 Schülern, unterrichtet von zwei haupt- und vier nebenamtlichen Lehrern. Der Unterricht fand in »Klassenräumen« im Gasthaus Adalbert und Berta Hoffmann zu Salvator bei Prien statt, 1954 erfolgte der Umzug in das heutige Schulgebäude: mit 200.000 Mark aus privaten Mitteln finanziert. Aus der »Privaten Ludwig-Thoma-Realschule« wurde die »Private Ludwig-Thoma-Oberrealschule«, 1956 kam die staatliche Anerkennung und schließlich 1965 die Umwandlung in das Ludwig-Thoma-Gymnasium. 1957 waren es sieben Schüler, heuer bestanden 108 Abiturienten ihr Prüfungen. Von anfangs sechs Lehrern unterrichten heute über 80.

EINKAUFSDORF
REIT IM WINKL

Sport & Mode

SALE

bis zu
40%
reduziert

Tiroler Str. 2
Tel. +49 8640 796929-0
www.skihuettenet.net

das Sporthaus

Reit im Winkl

Realschulabschluss an der Waldorfschule



Foto: Braun

Mit dem Realschulabschluss in den Händen: die Absolventen der Waldorfschule mit ihrer Klassenbetreuerin Sabine Arndt-Baerend (r).

Über den Mut sprach Klassenbetreuerin Sabine Arndt-Baerend bei der Übergabe der Zeugnisse des Realschulabschlusses an die elf Absolventen der Freien Waldorfschule Chiemgau. Dafür brauche es Vertrauen in sich selbst. Arndt-Baerend schloss ihre Rede mit der nachdenklichen Frage, in welcher herausfordernden Situationen würden wir Mut beweisen? Dem folgte schnell die Freude, als die jungen Menschen ihre Abschlusszeugnisse in Händen hielten.

Wie werden sie ihr Leben gestalten? Stella Schuster möchte erst

einmal mit Praktika Erfahrungen sammeln und später vielleicht eine Ausbildung im Hotelfach angehen. Eveline Grote-Reverchon geht für ein halbes Jahr nach Bochum zu Theater-Total, im Anschluss hat sie eine handwerkliche Ausbildung im Blick. Max Schicketanz wird die European Bartender School auf Mallorca absolvieren, dann hat er unter anderem Japan als Arbeitsort auf seiner Agenda. Und Nikita Malyy-Patter startet in die zweijährige Ausbildung zum Segellehrer, er macht sein Hobby zum Beruf. *red*

Kindergarten Mini-EM



Foto: KG St. Irmengard

Die Kleinen des Kindergartens waren mit Eifer dabei und schossen das ein oder andere Tor.

Voller Freude und Enthusiasmus bestritten die fußballbegeisterten Kinder des Kindergartens St. Irmengard in Prien eine Mini-EM im hauseigenen Fußballstadion. Angefeuert wurden die kleinen Spieler von lautstarken und Fahnen schwenkenden Fans.

Organisiert wurde das Turnier von dem dreiköpfigen Schiri-Team Niklas, Benedikt und Philipp. Im Anschluss wurden die Siegerteams geehrt und sämtliche Kinder bekamen eine Überraschung. Gewonnen hat die Spatzengruppe 1. *red*

Grandhotel für Insekten

Die Klassen 6g und 5b der Franziska-Hager-Mittelschule bauten im Frühsommer ein wunderschönes großes Insektenhotel, man könnte es fast schon als »Grandhotel« bezeichnen. Die Gemeinderätin und Umweltreferentin Angela Kind hatte die Lehrerin Daniela Heß darum gebeten, da im Eichental in der neu gestalteten Umgebung am Siggenhamer Wehr ein Insektenhotel einen wunderbaren Platz bekommen sollte. Die Klassen bauten unter der Anleitung der Lehrer Martin Widmann, Daniela Heß und



Foto: Angela Kind

Astrid Häuslaigner dieses Schmuckstück. Die Einweihung wird im Rahmen einer kleinen Wanderung im September oder Oktober stattfinden. *red*



Foto: Angela Kind

Bauten ein wunderschönes Insektenhotel: Die Schüler der Klassen 6g und 5b der Franziska-Hager-Mittelschule mit ihren Lehrerinnen Astrid Häuslaigner (hinten, li.) und Daniela Heß (hinten, r.).

Gesund & Schmerzfrei
Nicole Gruber & Kollegen

NEUERÖFFNUNG

GANZHEITLICHE SCHMERZ- UND
BEWEGUNGSTHERAPIE
NACH LIEBSCHER & BRACHT

LEBENS- UND GESUNDHEITSBERATUNG

IHR WEG IN EIN
SCHMERZFREIES LEBEN



MARKTPLATZ 5
83209 PRIEN AM CHIEMSEE
08051 / 9640 640
MAIL@SCHMERZFREI-PRIEN.DE

WWW.SCHMERZFREI-PRIEN.DE



Priener Terminkalender

Mehr Informationen: Tourismusbüro Prien · Tel. 08051 / 69050 · www.tourismus.prien.de



- Do 15.08. 11:00 Strandpromenade Schären
Fr 16.08. **PRIENER SCHÄRENMARKT**
Sa 17.08. Unter dem Motto »Kunsth Handwerk, Handwerk & mehr«
So 18.08. bieten die Händler ihre zum Teil selbst produzierten Artikel und Waren an
- Sa 17.08. 13:00 Tourismusbüro
KUNST UND NATUR IN PRIEN / Tour West
Vom Haus des Gastes aus wird zu interessanten Kunstobjekten, einheimischen und exotischen Bäumen im Westen der Marktgemeinde spaziert. Dabei erfährt man Interessantes über die Kunstwerke und über die Bäume mit ihrer Bedeutung für das Klima. Eintritt frei.
Info unter 08051 / 7790 und supe.ka@t-online.de
- Sa 17.08. 19:00 Chiemsee-Schiffahrt
CHIEMSEE-MUSIK-SCHIFF
Ab 18.15 Uhr erfolgt der Einlass auf das Schiff. Schiffsabfahrt ist um 19 Uhr, Rückkehr um ca. 22 Uhr. Karten Euro 56 erhalten Sie im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660 sowie an allen München Ticket Verkaufsstellen. Restkarten 60 Euro an der Abendkasse an Bord.
- So 18.08. 18:00 Evangelisches Gemeindezentrum
Sa 14.09. **SINNGEWINN – Netzwerk Alleinlebende Chiemgau**
Abwechslungsreiche Themenabende für Singles aus der Region. www.sinngewinn.com – eine Gruppe der Ev. Kirche Prien. Eintritt frei. Info unter sinngewinn@aikg.de
- Di 20.08. 11:00 Haus für Kinder / Franziska-Hager-Schule
»KASPERL UND DAS RÄUBER-FANG-DINGSBUMS«
Bei der Tournee des bayerischen Chiemsee-Kasperltheaters ist Spaß garantiert. Die Vorstellungen sind für Kinder ab drei Jahren geeignet und völlig gewaltfrei.
8 Euro für Kinder, Familienkarten (4 Personen) 30 Euro nur im Vorverkauf oder für 10 Euro pro Person an der Tageskasse. Frühbucher-Tickets ab 5 Euro pro Person sind unter www.chiemsee-kasperl.de erhältlich.
Open-Air-Vorstellung (bei Regen überdacht)
- Di 20.08. 19:45 Herrenchiemsee, Anlegesteg (Holzwartehalle)
FLEDERMAUSFÜHRUNG – Herreninsel
Interessante Themenführung mit Jakob Nein über die Herreninsel. Dauer ca. 2,5 Std., Preis: 20,50 Euro, Kind bis 15 J. 16,50 Euro. Anmeldung im Tourismusbüro Prien, Tel. 08051 / 69050 oder info@tourismus.prien.de.
- Fr 23.08. 19:00 Schützenwirt Prien
KONZERT mit »Uncle Beat«
Rock-'n'-Roll-Klassiker sowie etwas ruhigere Stücke tragen zur großen Bandbreite der Band bei.
Eintritt frei – »da Huad geht rum«. Reservierung empfohlen.
Info unter 08051 / 2701 und info@schuetzenwirt-prien.de
- Sa 24.08. 10:00 Herrnberg Prien
WALDBADEN – Shinrin Yoku
Der Wald ist nicht nur ein wertvoller Naturraum, sondern ein einzigartiger Erholungsort. In Prien am Chiemsee befindet sich am Rande des Aussichtsplateaus Herrnberg ein 100-jähriger Baumriesenwald. Treffpunkt: Am Gästehaus Schwarz (Am Roseneck 30), Parkplätze finden sich in Seennähe. Erwachsene 23 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 21 Euro, Infos unter info@tourismus.prien.de
- Do 29.08. 10:00 Treffpunkt Tourismusbüro
RADFÜHRUNG – Kneipp-Becken-Tour
Mit dem Fahrrad geht es zu fünf unterschiedlichen Kneipp-Becken und in lockerer Atmosphäre werden die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre kennengelernt. Während der Fahrt gibt es zusätzlich Informationen zu weniger bekannten, aber sehr interessanten Bauwerke. Dauer ca. 3 Std. bei ca. 30 km, Preis: Erwachsene 7 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 5 Euro, ADFC-Mitglieder kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei Reinmund Hobmaier unter Tel. 08051 / 61917.
- Do 29.08. 16:00 Haus für Kinder / Franziska-Hager-Schule
»KASPERL IM KÖNIGSSCHLOSS«
Bei der Tournee des bayerischen Chiemsee-Kasperltheaters ist Spaß garantiert. Die Vorstellungen sind für Kinder ab drei Jahren geeignet und völlig gewaltfrei.
8 Euro für Kinder, Familienkarten (4 Personen) 30 Euro nur im Vorverkauf oder für 10 Euro pro Person an der Tageskasse. Frühbucher-Tickets ab 5 Euro pro Person sind unter www.chiemsee-kasperl.de erhältlich.
Open-Air-Vorstellung (bei Regen überdacht)
- Do 29.08. 18:30 Hotel Luitpold am See
LUI LOUNGE mit John Steam Band
Eintritt frei. Info unter Tel. 08051 / 609100 oder info@luitpold-am-see.de
- Fr 30.08. 16:00 Hotel Luitpold am See
LUITPOLD'S BBQ auf der Seeterrasse
Anfragen gerne direkt unter Tel. 08051 / 609100 oder info@luitpold-am-see.de
- Fr 30.08. 19:00 Schützenwirt Prien
KONZERT mit »Clawson«
Eine Rhythmus-Sektion aus Schlagzeug und Bass, tief verwurzelt im Country-Shuffle, Gitarren, Banjos und Steel Guitars. Eintritt frei – »da Huad geht rum«. Reservierung empfohlen. Info unter 08051 / 2701 und info@schuetzenwirt-prien.de
- Sa 31.08. 15:00 Eichental
ELFEN, FEEN & ZWERGE
Die fantasievolle Reise beginnt im Eichental, wo die Teilnehmer gemeinsam durch ein magisches Elftor hinein ins Elfenreich begeben. Anmeldung erforderlich bei Katharina Maria Puchalla, katharina@kathys-zauberwelt.de oder Tel. 08051 / 6019830. Teilnehmer: max. sechs Kinder ab vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Start am Eingang Eichental, großer Beilhackparkplatz in der Beilhackstraße. Dauer: ca. 2 Std., Preis: auf Anfrage
- So 01.09. 15:00 Herrenchiemsee, Kapelle St. Maria
INSELKONZERTE – Kammermusik auf Herrenchiemsee IV
Niels Mönkemeyer (Viola), KVV 45 Euro im Ticketbüro Prien, Tel. 08051 / 965660 und ticketsservice@tourismus.prien.de sowie an allen München Ticket Vorverkaufsstellen. Restkarten sind ab 1 Std. vor Beginn vor Ort erhältlich. Schiffsticket zum ermäßigten Gruppenpreis.
- Do 05.09. 18:00 Hotel Luitpold am See
LUI LOUNGE mit DJ Sophie Langl.
Informationen unter info@luitpold-am-see.de und Tel. 08051 / 609100
- So 08.09. 10:00 Prienavera Erlebnisbad
FAMILIENTAG
Von 10 bis 17 Uhr werden im Prienavera Strandbad verschiedene Aktionen und Erlebnisse Groß und Klein begeistern. Eintritt frei. Info unter Tel. 08051 / 609570 und info@prienavera.de
- Mo 09.09. 10:00 Treffpunkt Tourismusbüro
RAD-ENTDECKER-TOUR
Geführte Radl-Tour zu Ecken in Prien, die man nicht so kennt. Dauer: ca. 3 Std., Preis: 10 Euro, mit Gästekarte/Einheimische 8 Euro, ADFC-Mitglieder 6 Euro. Anmeldung bei Reinmund Hobmaier, Tel. 08051 / 61917.
- Fr 13.09. 21:45 Chiemsee Schiffahrt, vor der Wartehalle
Auf den Spuren König Ludwigs II – Mondkönig-Märchenkönig AUSVERKAUF
- Sa 14.09. 13:00 Tourismusbüro
KUNST UND NATUR IN PRIEN / Tour Ost
Vom Haus des Gastes aus wird zu interessanten Kunstobjekten, einheimischen und exotischen Bäumen im Osten der Marktgemeinde spaziert. Dabei erfährt man Interessantes über die Kunstwerke und Bäume mit ihrer Bedeutung für das Klima. Eintritt frei.
Info unter 08051 / 7790 und supe.ka@t-online.de



AUSSTELLUNGEN

- 31.08. – 27.10. Galerie im Alten Rathaus**
KÜNSTLERLANDSCHAFT CHIEMSEE '24
Studioausstellung Antje Tesche-Mentzen
 Malerei, Druckgrafik, Fotografie und Skulpturen in einer eindrucksvollen Präsentation der aktiven Kunstszene der Region.
 Öffnungszeiten: Mi – So 13 – 17 Uhr, Eintritt 6 Euro
 Personen bis einschließlich 21 Jahre haben freien Eintritt
- 30.08. – 27.10. Heimatmuseum**
IMPRESSION UND KLASSIK
Lisbeth Lommel (1877 – 1970),
Friedrich Lommel (1883 – 1967)
 Eintritt frei.
 Öffnungszeiten: täglich außer Montag 13 – 17 Uhr

REGELMÄSSIGES AKTIVPROGRAMM

- Jeden Montag** 19.00 Ballettschule Chiemsee Saal
Jeden Dienstag 9.00 Ballettschule Geigelsteinstr. 26
PILATES FÜR EINSTEIGER
 Anmeldung erforderlich bei Alexander Preinstorfer, Tel. 0172 / 9715646 oder
 E-Mail: alexanderpreinstorfer@gmail.com.
 Yogamatte, Kissen und Decke mitbringen.
- Jeden Montag** Schwimmbad im Medical Park Kronprinz
 19.00 – 20.00
WASSERGYMNASTIK
 Wassergymnastik vom Kneipp-Verein mit dem Therapeuten-Ehepaar Renk. Infos unter 0160 / 6661468
 Eintritt: 7 Euro für Gäste, 5 Euro für Mitglieder, Mitglieder können eine 10er Karte für 40 Euro erwerben.
- Jeden dritten Montag im Monat** verschiedene Plätze in Prien
 18.00
GEH-HIRN IN BEWEGUNG
 Eine einfache Methode, um das Gehirn zu trainieren und gleichzeitig zu entspannen. Anmeldung und Info erforderlich, Birgitt Sironi 0157 / 51579066. Gebühr: 15 Euro
- Jeden Mittwoch** Treffpunkt: Beilhackparkplatz
 10.00
SENIOREN-WANDERGRUPPE
 Ohne Anmeldung. Fahrgemeinschaften. Dauer: ca. 1,5 Std., im Anschluss gemeinsame Mittagseinkehr.
- Jeden Mittwoch** Klink St. Irmingard
 19.00 – 20.00
WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK
 Anmeldung bei Sabine Gentner, Tel. 08051 / 968375 oder
 E-Mail: gentner.prien@gmx.de.
- Jeden ersten Samstag im Monat** Hotel Luitpold am See
 8.30
YOGA & BRUNCH AM SEE
 Anmeldung unter www.feeleat.de bis Dienstag mittags erforderlich. Die Teilnahme ist für Hotelgäste kostenlos, externe Gäste dürfen für 29 Euro teilnehmen.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- täglich bis 17.08.** **BEACH BAR im Wendelsteinpark**
 Mo – Do 16.30 – 22.30 Uhr. Fr – So 16.30 – 24.00 Uhr.
 Veranstalter: Chalet Aschau & Jugendrat Prien.
- Jeden Montag** Treffpunkt Tourismusbüro:
 10.00 – 11.30
GEFÜHRTER ORTSRUNDGANG
 In Begleitung Prien mit seinen besonderen Fleckerln erkunden. Bei jeder Witterung. Maximal 14 Teilnehmer. Dauer ca. 1,5 Std., keine Anmeldung, Preis: 5 Euro.
- Jeden Mittwoch** Treffpunkt Elperting: **SEGWAY-PANORAMA TOUR**
 11.00
 Professioneller Guide, gründliche Einweisung, Helme mit Unterziehhäuben, Regencapes. Preis: 69 Euro p. P.
 Teilnehmerzahl: mind. 2, max. 7 Personen. Ab 8 Personen Preis auf Anfrage. Online buchbar unter www.tourismus.prien.de. Infos bei Ramona Hänsch, Tel. 0176 / 60387731. Startplatz und Startzeit werden am Vortag telefonisch bestätigt.
- Jeden Freitag** Treffpunkt: Gleisende Chiemsee-Bahn in Prien/Stock
 10.30
SEE-INSEL-KÖNIGS G'SCHICHT'N
 Auf der kurzen, auch für Rollstuhlfahrer geeigneten Geh- und Verweilstrecke am Seeufer entlang erfahren die Teilnehmer, was sie noch nicht gehört haben. Maximal 14 Teilnehmer. Dauer ca. 1,5 Std., Preis: 5 Euro.

- Jeden Freitag** 07.00 – 12.30
 Marktplatz: **GRÜNER MARKT**
 Mit frischen regionalen Produkten und Speisen am Marktplatz zwischen Pfarrkirche und Heimatmuseum.
- Jeden Freitag** 15.00 – 18.00
Jeden Samstag 10.30 – 13.30
 Treffpunkt: Dampfersteg Übersee Feldwies
DER NATUR AUF DER SPUR –
Erlebnisbootsfahrt zum Delta der Tiroler Achen
 Mit der ehemaligen Hafenbarkasse »Birgitt« und einem Naturführer das besterhaltene Binnendelta Mitteleuropas und die Vogelwelt bestaunen.
 Wetterfeste Kleidung und Fernglas empfohlen. Preis: 28,50 Euro, Kind (4 bis 15 J.) 18,50 Euro, Anmeldung im Tourismusbüro Prien, Tel. 08051 / 69050,

Kaufen Sie Ihre Eintrittskarten für kulturelle Highlights in Prien, der Region und München. Wir beraten Sie gern!



im **Tourismusbüro**
 Alte Rathausstr. 11
 83209 Prien am Chiemsee
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8.30 – 17.00 Uhr



Ticket Tel. +49 8051 965660 oder ticketservice@tourismus.prien.de



PRINTYS_SELBSTFÄRBER
TYPO-PRINTYS_ZUBEHÖR
STEMPELKISSEN_DATUM-
STEMPEL_HOLZSTEMPEL
PAGINIERSTEMPEL

RIEDER
Druckservice
GMBH

Hallwanger Str. 2 · 83209 Prien/Ch.
 Telefon 08051/1511 · Fax 1806
www.rieder-druckservice.de

Redaktions- & Anzeigenschluss für die August-Ausgabe

Montag, 2. September

Textbeiträge: redaktion@priener-marktblatt.de

Anzeigen: anzeige@priener-marktblatt.de

Impressum

Das Priener Marktblatt erscheint kostenlos einmal monatlich, jeweils in der Mitte des Monats

Herausgeber:

RIEDER-Druckservice GmbH
 83209 Prien am Chiemsee
www.priener-marktblatt.de

REDAKTION:

Text-Fabrik Petra Wagner
 Carl-Braun-Str. 24 · 83209 Prien
 Tel. 08051/30898-24
 Mobil: 0175/1827546
 Fax: 08051/30898-28
redaktion@priener-marktblatt.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
 Abdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Verantwortlich für Anzeigen:

RIEDER-Druckservice GmbH

ANZEIGENANNAHME + DRUCK:

RIEDER-Druckservice GmbH
 Hallwanger Str. 2 · 83209 Prien
 Tel.: 08051/1511 · Fax 1806
info@rieder-druckservice.de
anzeige@priener-marktblatt.de

Anzeigenpreise:

lt. Preisliste vom 1. Mai 2022

Fotos: Foto Berger, Prien

Auflage 5.500 Stück

Postwurfsendung an alle Haushalte



DONNERSTAG, 29.08.

- 18.00 Uhr** Aufstellung zum Festzug am **Hans-Clarín-Platz** und **Freibier-Ausschank**
- 18.30 Uhr** **FESTENZUG** mit den **Vereinen**, der Aschauer Musikkapelle und dem Brauereigespann vom **Bahnhof zum Festzelt**
- 19.00 Uhr** **BIERANSTICH** durch den **1. Bürgermeister Simon Frank**, anschl. Stimmung mit der Aschauer Musikkapelle



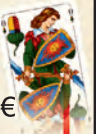
FREITAG, 30.08.

- 19:00 Uhr** **OIMARA & BAND AUF "GARNITOUR"**
Einlass ab 18.00 Uhr
19 Uhr Vorband (Preana Buam)
Eintritt 20 Euro an der Abendkasse - Freie Platzwahl



SAMSTAG, 31.08.

- 15:00 Uhr** **GROSSES PREISSCHAFKOPFEN** im Festzelt
1. Preis: 300 €, 2. Preis 200 €, 3. Preis 100 €
4. Preis: 5 Maß Bier & 5 1/2 Hendl,
5. Preis: 20 Ltr. Auerbräu Partyfass **STARTGELD € 12,-**
- 19:30 Uhr** **GEMEINSAMER HEIMATABEND** der Trachtenvereine „**Edelweiss**“ Niederaschau und „**D’Griabinga**“ Hohenaschau und „**D’Geiglstoana**“ Sachrang
Eintritt: 8 €, Kinder von 7 – 14 Jahren 3 €



SONNTAG, 01.09.

- 10:30 Uhr** **MARKTSONNTAG** - großer Mittagstisch **Frühshoppen** mit der **Söllhubener Blaskapelle**
- ab 14:00 Uhr** Unterhaltung mit der „**Doiwinkel-Musi**“
- 18:00 Uhr** **Festredner:**
HUBERT AIWANGER
Bayerischer Wirtschaftsminister



MONTAG, 02.09.

- 17:00 Uhr** **TAG DER BETRIEBE, VEREINE UND GÄSTE**
Traditionelles **Kesselfleisch-** und **Giggerlessen**, für Unterhaltung sorgen die **Aschauer Dorfmusikanten**

Ihre Festwirtsfamilie Heinrichsberger mit Team



**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom und Wärme.
Weitersagen und Prämie sichern!**



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN